

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/17 · 7. Dezember 2017 · 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

## Lärmschleuder statt Rosinenbomber

Jumbos der Lufthansa werden den TXL bis kurz vor Weihnachten weiter anfliegen



Foto: bek

Der kleine Erdwall an der Meteorstraße, ein paar hundert Meter westlich des Kurt-Schumacher-Platzes, ist gut besucht. Die „Planespotter“ beobachten und fotografieren die Flugzeuge. Von hier hat man einen guten Blick auf das Rollfeld des Flughafens Tegel. Nur die Stadtautobahn trennt die Planespottter vom Flughafen. Und da tut sich jetzt was. In der Ferne, direkt vor dem Tower, setzt sich eine besonders große Maschine in Blau und Weiß mit dem Lufthansa-Emblem in Bewegung, die Kameras mit den langen Objektiven werden in Stellung gebracht. Die Kenner wissen Bescheid: Das ist eine Boeing 747-400, im Volksmund Jumbo-Jet genannt.

50 Minuten zuvor ist die Maschine gelandet, jetzt geht sie schon wieder an den Start. Das Oberdeck bleibt wegen der kurzen Standzeit geschlossen. „Wir würden sonst beim Ein- und Ausstieg der Fluggäste zu viel Zeit verlieren“, sagte der Lufthansa-Sprecher Wolfgang Weber der dpa. Und weil der Flughafen nicht für das Andocken der 747 an das Terminalgebäude vorbereitet sei, finde ein Bus-Transfer

zwischen Terminal und dem Flugzeug auf dem Vorfeld statt. Nun rollt die Maschine ziemlich dicht an den TXL-Fans vorbei, dann gibt der Pilot vollen Schub, die 747 hebt Richtung Westen ab und verschwindet hinter dem Spandauer Rathaus und der Nikolai-Kirche in den Wolken.

Seit dem 1. November starten und landen die großen Jets in Tegel. „Lufthansa reagiert damit auf die nach dem Aus der Air Berlin stark gestiegene und anhaltend hohe Nachfrage insbesondere auf ihrer ohnehin meist beflogenen Strecke Frankfurt-Tegel“, begründete die Fluggesellschaft den Einsatz der Großraumflugzeuge. Die sollten nur bis Ende November Tegel anfliegen, aber die Airline teilte schon bald mit, dass Jumbos bis kurz vor Weihnachten den Himmel über Berlin verdunkeln werden. Insgesamt 28 Mal sollen die Maschinen des Typs 747 in den ersten drei Dezember-Wochen in Tegel landen, jeweils von montags bis donnerstags. Im November waren es mehr als 60.

Was Planespottter erfreut, ärgert die Anwohner. Unterstützung erhalten sie von Jörg Stroedter, Abgeordneter

und Flughafenkoordinator der Berliner SPD-Fraktion: „Es ist absurd und vollkommen unnötig, diese Flüge mit einer der lärmintensivsten Maschinen, die eigentlich für den Langstreckenverkehr gedacht ist, weiterhin durchzuführen. Die Anwohner müssen erhebliche Lärmbelastungen hinnehmen. Vor dem Hintergrund der kürzlich veröffentlichten Lärmkartierung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima ist das der falsche Weg und konterkariert unsere Bemühungen um eine Reduktion der Lärmemissionen in Berlin.“

Früher „verirrten“ sich selten einmal Jumbo-Jets auf dem Tegeler Flughafen. Am 15. Juli 2014 etwa brachte mit einer Ausnahmegenehmigung der „Siegerflieger“ mit den frisch gebackenen Fußball-Weltmeistern Jogi Löw, Bastian Schweinsteiger und Co. von Brasilien nach Berlin und überflog dabei auch noch die Fanmeile am Brandenburger Tor. Und die Berliner Philharmoniker starten seit Jahren im Herbst mit einer 747 der Lufthansa zu ihren Konzerttourneen nach Übersee.

*Fortsetzung auf Seite 3*

## Wenn der Ton in der Debatte rauer wird



**Bezirk** – Um Rassismus im Alltag etwas entgegenzusetzen, wurde 2016 das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ (AgR) gegründet. Besonders aktiv ist die Reinickendorfer Bezirksgruppe des AgR. *Seite 6*

## SONDERSEITEN WEIHNACHTEN



Näheres lesen Sie auf den Seiten 14-16

## Der Usain Bolt des Brennballs



**Borsigwalde** – Beim siebten Toulouse-Lautrec-Brennball-Cup der Berliner Förderzentren „Körperliche und motorische Entwicklung“ zeigten die sechs Schulteams, wie schnell sie ihre Runden meistern können. *Seite 13*

**JETZT MIT 11.000,- € WEIHNACHTSGELD\*!**



### NISSAN X-TRAIL N-VISION, AUTOMATIK

2.0 i dCi 4x4, 130 kW (177 PS), inkl. Klimaautomatik, Panorama-Glasdach, NISSANConnect inkl. AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht, Dachreling, 19"-Leichtmetallfelgen, Heckklappe elektrisch, Intelligent Key, Metallic-Lackierung u.v.m.

**UNSER PREIS: € 30.990,-**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT!**



### AUTOHAUS WEGENER

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

Am Juliuerturm 54  
**13599 Berlin-Spandau**  
Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)  
Oranienburger Str. 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,7, außerorts 5,8, kombiniert 6,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 162,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C.

Abb. zeigt Sonderausstattung. \*Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. **Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.**

# WIR DRUCKEN für die, die Weihnachtsgrüße teilen.

LASERLINE druckt Weihnachtsstimmung. Bereiten Sie sich mit uns auf die schönste Zeit des Jahres vor und bestellen Sie weihnachtliche Druckprodukte.

z.B. **WEIHNACHTSKARTEN**

jetzt **10% RABATT** sichern!

[www.laser-line.de/weihnachten](http://www.laser-line.de/weihnachten)



# Warum Tegel – und nicht Schönefeld?

Die Bedingungen für Jumbo-Starts und -Landungen sind in TXL suboptimal

## Fortsetzung von Seite 1

Der Normalzustand dürfen Jumbos auf dem TXL jedoch nicht sein, sagen die Verantwortlichen der Bürgerinitiative „Tegel schließen – Zukunft öffnen“. „Aber ich habe damit gerechnet, dass der Zustand verlängert wird, vielleicht sogar ins nächste Jahr hinein“, sagte der Sprecher Klaus Dietrich der RAZ. „Ich verstehe ja, dass durch das Aus von Air Berlin eine Lücke entstanden ist und Sitzplätze fehlen, auch weil die Air-Berlin-Maschinen von der Lufthansa nicht direkt übernommen werden können. Was ich aber nicht verstehe, ist die stringente Entscheidung der Lufthansa

pro Tegel. Warum geht man nicht nach Schönefeld, da gibt es zwei Rollbahnen à 4.000 Meter Länge. In Tegel misst die längere Bahn 3.400 Meter, das reicht so gerade für den Jumbo. Und in Schönefeld gibt es noch ein Wachstum an Slots und Flugbewegungen, während das in Tegel nicht der Fall ist.“

Dietrich hält es für eine „Verhöhung der 300.000 Lärmgeschädigten von Tegel, Inlandsflüge mit einer veralteten 747-400 durchzuführen. Sie ist mit bis zu 84,9 Dezibel bei Start und Landung in die Kategorie 5 eingeordnet. Nur Antonows und Iljuschins sind noch lauter.“ Die Anfang Novem-

ber „von den Landesregierungen Berlins und Brandenburgs getroffene Entscheidung, weiterhin nur auf einen Flughafen in der Region zu setzen“, begrüße die Initiative ausdrücklich. Tja, nur ein Flughafen in der Region, das sollte ja schon seit fünf Jahren der BER sein. Mit Spannung wird nun das für den 15. Dezember angekündigte Statement von Flughafenchef Engelbert Lütke Daldrup zum neuen Eröffnungstermin des BER erwartet. Dietrich: „Ich bin wirklich neugierig, was er sich da einfallen lassen will. Mir fällt zum Thema BER schon lange nichts mehr ein.“ **bek**

## KOMMENTAR

### Zu groß für den Flughafen Tegel

Wie Weihnachten und Geburtstag zusammen – für Flugzeug-Fans ist es etwas ganz Besonderes, wenn eine Boeing 747-400 in Berlin landet. Für den TXL ist der Jumbo-Jet, wie das Flugzeugmodell auch genannt wird, sogar zu groß. An den Gangways des Abfertigungsbauwerks kann das Flugzeug nicht andocken. Die Begeisterung ist aufgrund der Seltenheit der Tegel-Landung verständlich.

Was ich allerdings noch rühriger finde als das fast kleinkindliche Entzücken der Flug-Fanatiker, ist die Selbstlosigkeit, mit der die Lufthansa den Einsatz des Jumbos begründet. Man wolle nach der Air Berlin-Pleite keine Passagiere am Boden zurücklassen.

Dass der zurückgelassene Flugpassagier auch den Zug nehmen könnte und so unter vier Stunden von Berlin nach Frankfurt kommt, bleibt unerwähnt. Kurzstrecken – wie die Route zwischen dem TXL und FRA im Flugjargon genannt wird – sind ohnehin umstritten. Denn warum sollte man für eine Strecke, bei der der Zeitgewinn zum Zug gering ist, nicht auf die Kohlendioxid-Schleuder verzichten?

Und damit wären wir auch an der Wurzel des Problems, denn der Jumbo verbraucht bei Start und Landung wegen seines Gewichts viel mehr Kerosin als der A320, der sonst auf der Strecke im Einsatz ist und scheidet damit eine größere Menge an Kohlenstoffdioxid aus. Außerdem ist der Flugriese viel lauter als andere Flieger, die am TXL landen. Die „Lärm- und Dreckschleuder“ setzt also den ohnehin durch den Flughafen geplagten Einflugschneisen-Bewohnern zu. Ihr Dilemma? Gefragt hat sie niemand.

Falls der BER öffnet und der TXL schließt – was trotz Volksentscheid wahrscheinlich ist – kann man darauf hoffen, dass die Fahrtzeit zum Flughafen die Jetsetter dazu bewegt, auf der Kurzstrecke doch den Zug zu nehmen. **Immanuel Ayx**

## „SeniorenNetz“ gewinnt Internetpreis

Seniorenprojekt aus dem MV hilft älteren Menschen, das Internet besser zu nutzen



An den Infostelen finden Senioren nützliche Tipps und Adressen. Foto: GESOBAU AG, André Wunstorff

**Märkisches Viertel** – Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. wurde für sein Projekt „SeniorenNetz Märkisches Viertel“ mit dem Goldenen Internetpreis 2017 ausgezeichnet. Der mit Preisen von mehr als 20.000 Euro dotierte Wettbewerb zeichnet seit 2012 Initiativen aus, die älteren Menschen helfen, das Internet besser zu nutzen.

Das „SeniorenNetz“ hat den renommierten Internetpreis in der Kategorie „Ältere unterstützen Ältere“ gewonnen und erhält dafür ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro. Marianne Grabowsky, die das „SeniorenNetz“ mit ins Leben gerufen hat, erklärt: „Das ‚SeniorenNetz‘ bedeutet für mich

mehr Selbstständigkeit durch Internet-Kompetenz. Und das Besondere an unserem Projekt ist, dass es von und für Senioren entwickelt wurde.“

Unter dem Titel „Digital mobil im Märkischen Viertel“ bündelt das Projekt verschiedene Angebote, die älteren Mitbürgern den einfachen Umgang mit dem Internet näherbringen sollen. So gründete das SeniorenNetz Ende 2016 die „Cyber Seniors“, eine Gruppe von Senioren, die sich einmal wöchentlich treffen und unter Anleitung des 32-jährigen Michael Belkot auf Tablets den Umgang mit Apps und Internet, E-Mail und Google-Suche erlernen.

Großprojekt des SeniorenNetzes ist [www.seniorennetz.berlin](http://www.seniorennetz.berlin), ein Webportal. Dieses Portal sammelt lokale Informationen und bringt diese in einer auch für ältere Menschen ohne oder mit nur wenig Interneterfahrung verständlichen Weise online. Mittlerweile sind auf dem Portal über 100 Einträge zu verschiedensten Themengebieten wie Gesundheit, Kultur und Freizeit oder Unterstützung und Alltagshilfe versammelt. „Wir haben eine Seniorengruppe, die sich regelmäßig trifft, neue Einträge diskutiert und das Projekt vorantreibt“, erklärt Helene Böhm, Vorstand des Netzwerkes Märkisches Viertel und Initiatorin des SeniorenNetz-Projektes.

Senioren können das Angebot an zwei mobilen Infostelen ausprobieren: In der Senioren-Infothek MV am Wilhelmsruher Damm 124 und im Ribbeck-Haus. An den Infostelen können Informationen wie Adressen oder Veranstaltungshinweise herausgesucht und direkt ausgedruckt werden.

Das Webprojekt wurde im Kooperation mit place/making entwickelt. „Nur durch den intensiven Einbezug von Senioren und Netzwerk konnte eine Plattform entstehen, die Chancen hat, bei der Zielgruppe wirklich anzukommen und auch längerfristig Wirkung zu entfalten“, erklärt Stefan Göllner von place/making. **crn**

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswarteungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)

## KURZ &amp; KNAPP

Einladung  
ins Abgeordnetenhaus

**Reinickendorf** – Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (Waidmannslust, Konradshöhe, Tegeler Ort und Tegel) lädt die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises am Donnerstag, 14. Dezember, zu einem Vormittag in den Preußischen Landtag ein. Auf dem Programm stehen: Teilnahme an einer Plenarsitzung, Führung durch das historische Gebäude und ein persönliches Gespräch mit dem Abgeordneten. Anmeldung mit Namen und persönlichen Daten unter (030)4039 5793 oder per Mail an buero@stephan-schmidt.berlin.de. Die Teilnahme ist begrenzt, Anmeldeabschluss ist der 7. Dezember.

Bürgergespräch  
mit Tim-Christopher Zeelen

**Borsigwalde** – Am Samstag, 16. Dezember, wird der Abgeordnete für Borsigwalde Tegel, Waidmannslust und Wittenau, Tim-Christopher Zeelen von der CDU, um 10:30 Uhr an der Ernststraße/ Schubartstraße vor Ort sein. Dort steht er allen Reinickendorfer für ein Gespräch zur Verfügung. Wer keine Zeit hat, kann dem Abgeordneten auch eine E-Mail an kontakt@tim-zeelen.de senden oder ihn anrufen unter (030) 437 78648.

Weihnachts-Kieztour mit  
Emine Demirbüken-Wegner

**Reinickendorf** – Die Reinickendorfer Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner, kurz EDW, wird am 16., 21. und am 22. Dezember jeweils von 10 bis 14 Uhr mit ihrer Weihnachts-Kieztour in Reinickendorf-West unterwegs sein. Dabei wird sie mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern sprechen.

Aus für sachgrundlos  
befristete Arbeitsverträge

**Reinickendorf** – Das Abgeordnetenhaus hat am 30. November einem Antrag zugestimmt, der die Abschaffung sachgrundloser Befristungen im öffentlichen Dienst von Berlin, in den landeseigenen Unternehmen und deren Tochtergesellschaften beschließt. Die Reinickendorfer SPD-Abgeordnete Bettina König: „Ich freue mich, dass meine Initiative aufgegriffen worden ist und die rot-rot-grüne Koalition zügig einen Schritt zu besseren Arbeitsbedingungen in Landesverantwortung geht. Das Ende der sachgrundlos befristeten Arbeitsverträge überall dort, wo das Land Berlin Verantwortung trägt, bedeutet eine deutliche Trendwende weg von prekärer Beschäftigung! Ich wünsche mir, dass dies Vorbildfunktion für den Bund hat und wir in ganz Deutschland wieder zum Normalarbeitsverhältnis zurückfinden.“ Sachgrundlose Befristungen von Mitarbeitern und die damit einhergehende Unsicherheit und Perspektivlosigkeit sind eine Belastung für die Betroffenen, für die es keine Rechtfertigung gibt, denn das Gesetz sieht bei Vorliegen entsprechender Gründe ausreichend Möglichkeiten für Befristung mit Sachgrund vor.

## Kreatives Startup im Gewerbegebiet

Tatkraft entwickelt außergewöhnliche Designermöbel in Borsigwalde



Das Bett Ion der Firma Tatkraft – gefertigt in Borsigwalde

Foto: Tatkraft

**Borsigwalde** – Es ist kein Geheimnis, dass Reinickendorf für Kreative, Gründer und Designer nicht als „Place to be“ gilt. Weniger bekannt ist, dass junge aufstrebende Talente durchaus ihre Nischen im Bezirk finden. Süleyman Mazanli hat im Mai dieses Jahres in einem typischen Reinickendorfer Gewerbegebiet 650 Quadratmeter Platz für sein Unternehmen „Tatkraft“ gefunden. Die Firma hat nur ein einziges Produkt. Ion ist ein Stahlbett, das zu schweben scheint. „Das Metallbett hat eine Leichtigkeit, es schwebt im Raum“, sagt der Jungunternehmer über das von ihm geschaffene Möbel.

Die Firma Tatkraft wurde im März 2016 gegründet. Der erste Verkauf über [www.tatkraft.org](http://www.tatkraft.org) war im Februar 2017. Seitdem hat Süleyman Mazanli in der Breitenbachstraße 24 über 150 Betten zu einem Preis ab 1.400 Euro verkauft.

„Berlin ist kantig, rau und so ist auch das Bett“, beschreibt der Firmeninhaber das Designerstück. Das Besondere an Ion ist, dass es aus bloß 20 Kilogramm Stahl besteht. Das ist fast gar nichts. Es besteht aus dünnen Streben. Doch der hochwertige Stahl trägt 350 Kilogramm, „ohne, dass da etwas wackelt“. Die einzelnen Rahmenteile

bestehen aus kaltgewalzten, blankem Stahl, dessen Oberfläche anders als beim so genannten Schwarzstahl metallisch glänzt. „Der Stahl lebt“, sagt Süleyman Mazanli und beschreibt damit auch die mit den Jahren einsetzende Patina, die Regenbogenverläufe an den Nähten, die Kratzspuren. „Perfektion in der Imperfektion“, ist ein Satz des Kreativen, der Ion gut beschreibt. Jedes Bett ist ein Einzelstück, wird handgefertigt.

Weil das Geschäft im Laufe des Jahres endlich gut angelaufen war, entstand für den Ideengeber Süleyman Mazanli Spielraum für neue Ideen. Ein Beistelltisch, der ebenfalls ein scheinbar schwebendes Stahlmöbel ist, wird Anfang 2018 für den Verkauf fertig sein. Beim Bett Ion brauchte es zehn Anläufe, bis alles bis zum I-Tüpfelchen stimmte. So entschied der Firmeninhaber auch beim Beistelltisch, das Produkt erst bis zur „Vollkommenheit“ zu entwickeln, auch wenn dadurch die Zeit für das Weihnachtsgeschäft verstrich.

In der Breitenbachstraße 24 erfolgt die Kommissionierung, die Werbung, die Buchhaltung. Die Ideen gibt Süleyman Mazanli vor, der nicht Kunst oder Design studiert hat, sondern Volkswirtschaft. „Ich bin schon immer ein kreativer Mensch gewesen. Ich kreierte etwas, was vorher nicht da ist.“ Ob das in der Schule Zeichnungen waren oder als jugendlicher Musikproduktionen oder eben jetzt Möbel, darin sieht er keinen Unterschied. **as**

## Senat hat entschieden

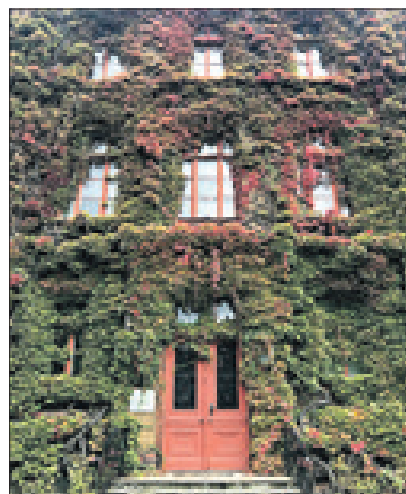
Baubeginn für neue Flüchtlingsunterkunft beginnt Mitte Dezember

**Wittenau** – „Noch immer müssen geflüchtete Menschen berlinweit in Notunterkünften leben. Durch das neue Tempohome können sie bald besser untergebracht werden“, erklärt der Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales Uwe Brockhausen und freut sich über die geplante Unterkunft für geflüchtete und asylsuchende Menschen auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik.

Im Frühjahr 2016 hat der Senat über die Standorte zukünftiger Unterkünfte für geflüchtete und asylsuchende Menschen in Berlin entschieden. Unter anderem ist auch das Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik für eine Erweiterung vorgesehen.

Das Haus 6, in welchem im August noch 89 Flüchtlinge untergebracht waren, soll aufgrund der schlechten Bausubstanz freigezogen werden (die RAZ berichtete). Deshalb sollen alle Bewohner demnächst aus dem Gebäude ausziehen. Sie werden dann in das neue Tempohome ziehen.

Ab Mitte Dezember werden die Baumaßnahmen auf der Fläche der im Jahr 2015 abgebrannten Turnhalle hinter den ehemaligen Krankenhausgebäuden beginnen. Bis Ende des Jahres sollen laut Aussage der Berliner



Derzeit sind in diesem und weiteren Gebäuden auf dem Gelände rund 820 Flüchtlinge untergebracht. Foto: fle

Immobilienmanagement GmbH (BIM) die vorbereitenden Baumaßnahmen abgeschlossen sein, sodass zu Beginn des neuen Jahres die ersten Container für das so genannte Tempohome aufgestellt werden können. Bis die Bauarbeiten abgeschlossen sind, ein Betreiber gefunden ist und die Unterkunft als solche genutzt werden kann, werden jedoch noch einige Monate vergehen.

Geplant ist, dass die Container an diesem Standort UnterkunftsKapazitäten

für 250 Personen bieten und bis zu drei Jahren als Unterkunft genutzt werden. Das Bezirksamt wird über die weitere Entwicklung und den künftigen Betreiber der Unterkunft informieren, sobald verlässliche Informationen diesbezüglich vorliegen.

Die Fertigstellung des Tempohomes als Gemeinschaftsunterkunft ist für März 2018 vorgesehen. Es hat eine Nutzungsdauer von drei Jahren und soll eine maximale Kapazität für 256 Personen gewährleisten. Insgesamt sollen auf dem Gelände jedoch zwischen 300 und 500 Geflüchtete untergebracht werden.

Diese Entwicklung wird jedoch nicht überall positiv aufgenommen. Zu viele Flüchtlinge an einem Ort würden Probleme mit sich bringen – und mache eine Integration der Menschen schwierig. „Eine Anwohnerbeteiligung sieht der Senat bislang nicht vor“, erklärt der Wittenauer Bezirksverordnete Björn Wohlert. „Die CDU-Wittenauer bittet daher alle Anwohner und Wittenauer Bürger, per Email an [wittenau@cdu-reinickendorf.de](mailto:wittenau@cdu-reinickendorf.de) oder telefonisch unter (030) 555 71 074 ihre Meinung zu den bisher bekannten Plänen und konkrete Ideen für die Zukunft der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik vorzubringen.“ **fle**

# Gegen den Einsatz von Glyphosat

Der Kampf um die Zulassung des Pflanzengiftes tobt auch in Reinickendorf

**Waidmannslust** – „Ich habe lange überlegt, ob ich die Aktion anmelden soll“, sagt Katja Grossmann, „Aber ich hätte mich nicht mehr im Spiegel anschauen können, wenn ich es nicht getan hätte!“ Also hat sie bei der compact!-Aktion mitgemacht und eine der bundesweit 91 Aktionen an den CDU/CSU-Geschäftsstellen organisiert, die die Beendigung des massiven Glyphosateinsatzes drängt. Allein in Deutschland wurden 2016 rund 5.000 Tonnen verwendet.

So sammelte sich am 23. November ein kleines, aber entschlossenes Grüppchen; darunter der Kreisvorsitzende der Grünen, Mathias Adelhoefer, um mit Bannern und Faltblättern Passanten zu informieren und der CDU Material und Briefe über das Herbizid zu übergeben. Denn ihre Bedenken gegen Glyphosat werden von vielen EU-Mitgliedsstaaten – darunter Frankreich, Italien und Österreich – geteilt. So hat die gerichtlich in den USA durchgesetzte Veröffentlichung der sogenannten „Monsanto Papers“ gezeigt, wie stark der Hersteller auf angeblich unabhängige Gutachter und Zulassungsvorgänge Einfluss genommen und Gesundheitsrisiken verschwiegen hatte. Bilder und Daten aus Argentinien, in denen das Mittel bereits seit Langem massiv verwendet wird und die kürzlich im Rahmen des „Monsanto Tribunals“ in Den Haag veröffentlicht wurden, lassen ahnen,



Die compact!-Aktivisten vor der Reinickendorfer CDU-Geschäftsstelle

Foto: mvo

dass es tatsächlich viel zu verbergen gibt. Leider erfreut sich das Mittel auch in Deutschland wachsender Beliebtheit bei den Landwirten, wie die durch das Herbizid gelblich verfärbten Felder in Brandenburg alljährlich zeigen. Das dramatische Schwinden der Insekten und insektenfressenden Vögel in den letzten 20 Jahren wird unter anderem mit dieser großflächigen Anwendung in Verbindung gebracht, denn allein von Raps und Mais kann die Insektenwelt nicht leben.

Die Mitarbeiterin der Reinickendorfer CDU sagte die umgehende Weiterleitung der Unterlagen zu, auch wenn

Glyphosat in Berliner Verwaltungen kaum ein Thema ist. Nachdem auch die Berliner Stadtreinigung im April den Verzicht auf das Herbizid erklärt hatte, ist praktisch nur noch die Deutsche Bahn großflächiger Anwender auf ihren Gleisbetten. Dennoch wird sich der Wirkstoff nun weiter in vielen Lebensmitteln aus konventioneller Landwirtschaft finden, darunter Bier, Milch und Brot: Denn mit Stimme Deutschlands und damit entgegen des ausdrücklichen Wunsches des Umweltministeriums wurde die EU-weite Zulassung von Glyphosat nun um weitere fünf Jahre verlängert.

mvo

## „Art for cars“

Neues neben Altbewährtem – Besitzerwechsel in der Wittestraße

**Borsigwalde** – Die Kfz-Werkstatt „Art for cars“ in der Wittestraße 35/36 hat neue Besitzer: Lutz Pollow und Torsten Horn übernahmen das Unternehmen mit Werkstatt und 1.200 Quadratmeter großem Grundstück und planen viel Neues. Neben dem Außenanstrich wird sich auch im Inneren so einiges verändern – man darf auf die kommenden Monate gespannt sein. Die beiden Geschäftsführer und ihr vierköpfiges Team setzen aber auch auf Altbewährtes: So werden sie sich weiterhin neben den üblichen Arbeiten einer typenoffenen Autowerkstatt um die Oldtimer ihrer Kunden kümmern; beispielsweise wie im Moment um den Jaguar XJ 6, Baujahr 1983, oder den Mercedes W 108, Baujahr 1972, in der seltenen Farbe Gelb. Das Team von „Art for cars“ engagiert sich außerdem bei Hertha, speziell beim Fahrgastschiff, dem der Bundesligist seinen Namen verdankt. Der Dampfer soll bald über Berliner Gewässer fahren und muss dafür umgerüstet werden. Dabei hilft „Art for cars“.

hb



Lutz Pollow (r.) und Torsten Horn reparieren auch Oldtimer.

Foto: hb

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur  
**Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

## CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

[www.claudia-salein.de](http://www.claudia-salein.de)

### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: [rechtsanwaeltin@claudia-salein.de](mailto:rechtsanwaeltin@claudia-salein.de)

TELEFONISCHE SPRECHSTUNDEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr  
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®

DIE BÜHNENSERIE

SEIT 12 JAHREN MIT  
NEUEN FOLGEN

prime  
time  
theater



Höllstraße 15j  
direkt am Bahnhof  
S-U Wedding  
primetime-theater.de

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58

LASERLINE  
Licht & Sound

## Einkauf an Heiligabend

CDA-Vorsitzende Claudia Skrobek fordert Konsumverzicht

**Bezirk** – Dieses Jahr fällt Heiligabend auf einen Sonntag und dieser Umstand sorgt für Aufregung. Nachdem die Gewerkschaft ver.di bereits dazu aufgerufen hatte, an diesem Heiligabend nicht einkaufen zu gehen, hat sich nun auch der soziale Flügel der CDU Reinickendorf gegen einen verkaufsoffenen Sonntag am Heiligabend ausgesprochen. Die Kreisvorsitzende der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Claudia Skrobek fordert Einzelhändler, aber auch Kunden auf, ein Zeichen zu setzen und dem Konsum am Heiligabend keinen Raum zu geben. Sie fordert gesetzliche Rahmenbedingungen und erklärt: „Beschäftigte haben das Recht auf Schutz vor ausufernder Wochenendarbeit.“

Darauf angesprochen muss David Jahn, der Vorsitzende der Jungen Liberalen Nordberlin (JuLis), nur kurz überlegen: „Ich würde sagen, Beschäftigte haben das Recht auf Schutz vor ausufernder Arbeit!“ Aber das aktuell komplizierte und mit vielen



David Jahn möchte es den Ladenbetreibern selber überlassen, wann sie öffnen. Foto: mvo

Ausnahmen für einzelne Branchen gespickte Ladenöffnungsgesetz sei keine Lösung. „Die Frage lautet eher, wie der Einzelhandel nicht an Attraktivität gegenüber den Online-Shops verliert. Das Internet hat zu jeder Minute offen!“ Die Erklärung vieler großer Ketten und Discounter, an diesem Heiligabend nicht zu öffnen, zeige, dass diese sich der sozialen Verantwortung bewusst seien und dass gerade kleine Unternehmen von einer Öffnungsmöglichkeit profitieren könnten: „Manche kleine Einzelhändler machen das Geschäft des Jahres an diesem Tag!“

Die JuLis fordern daher, diese Debatte endlich zu beenden und die Ladenöffnung ohne Ausnahmen zu liberalisieren. Die Möglichkeit, Sonntags- und Feiertagsarbeit durch freie Tage unter der Woche zu kompensieren, ermöglichen auch Arbeitnehmern, Schließzeiten in der Schule zu überbrücken. Feiertage sollen außerdem als zusätzliche Urlaubstage ausgeglichen werden und Feiertagszuschläge beim Lohn erhalten bleiben, um Anreize für die Wochenendarbeit zu liefern. „Warum sollten wir denen die keine Familie haben, nicht ermöglichen, an einem Sonntag zusätzliches Einkommen zu erzielen?“, fragt Jahn. **mvo**



Am 22. Oktober demonstrierten etwa 12.000 Menschen unter dem Motto „Gegen Rassismus im Bundestag“.

Foto: AgR

## Wenn der Ton in der Debatte rauer wird

„Aufstehen gegen Rassismus“ engagiert sich auch im Bezirk gegen rechte Hetze

**Bezirk/Berlin** – Rassismus begegnet einem im Alltag immer wieder – an der Supermarkt-Kasse, in der U-Bahn, beim Familienfest. Oft verfällt man dann in eine Schockstarre, und erst später fällt einem eine gute Antwort ein. Seit die AfD und auch Pegida immer mehr Zuspruch bekommen, ist der Ton in der politischen Debatte in Deutschland rauer. Um den immer lauter werdenden rechten Stimmen etwas entgegenzusetzen, wurde 2016 das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ (AgR) gegründet, das mit unterschiedlichen Aktionen wie Flyer-Verteilen oder Demonstrationen gegen Rassismus mobil macht. Das zentrale Anliegen ist, in den „Stammtischkämpfer\*innen-Seminaren“ möglichst viele Menschen auszubilden. Sie sollen befähigt werden, sich im Alltag Rassismus entgegen zu stellen. Bisher haben deutschlandweit 6.545 Menschen (Stand 11/2017) an den Seminaren teilgenommen.

„In unseren Seminaren erarbeiten wir Methoden, wie man auf rassistische Sprüche reagiert“, sagt Marijana von AgR Berlin. Das können Gegenfragen sein, aber man kann sich auch räumlich zu dem Angegriffenen stellen. In Rollenspielen werden einschlägige Situationen geprobt. „Beim Rollentausch merken die Teilnehmenden, wie einfach es fällt, Parolen rauszuhalten“, sagt Marijana. Es helfe, kurz innezuhalten, die Situation zu überblicken und dann zu reagieren. Man sollte sich aber immer auch die Frage stellen, wen man überzeugen kann und wen nicht. Bei den Seminaren tauschen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen aus. Viele sind frustriert, weil sie die Erfahrung machen, dass sie sich oft alleine gegen rechte Hetze stellen. „Damit ist man aber ein gutes Beispiel für andere Menschen, die dann in einer ähnlichen Situation auf rassistische Aussagen reagieren“, sagt Marijana. „Unser Ziel ist es, die Kiezgruppen zu stärken“, sagt Alexander von AgR Berlin.

Die Reinickendorfer Bezirksgruppe wurde von Manuel Hintze aus dem Märkischen Viertel (MV) ins Leben gerufen. Zusammen mit seinen Reinickendorfer Mitstreitern organisiert er verschiedene Aktionen. Zum Beispiel verteilten sie Flyer beim Tegeler Hafenfest und sprachen Menschen an. „Die meisten AfD-Wähler sind nicht klar als Nazis zu identifizieren“, sagt Pascal Fournier von AgR Reinickendorf. Vor der Bundestagswahl besuchte sie insbesondere Wahlbezirke, in denen die AfD bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus im Jahr 2016 besonders stark war – das waren das MV, Tegel-Süd, die

Siedlung Rollberge und Reinickendorf-Ost. Im Vergleich zu 2016 verlor die AfD in Reinickendorf Stimmen.

Dass trotzdem noch viele Menschen der AfD ihre Stimme geben, ist für AgR ein Grund, auch nach der Wahl weiter aktiv zu bleiben und öffentlich ein Gegengewicht zu rechter Hetze zu bilden. „Die rote Linie, was sagbar ist, wieder verschieben“, nennt das Marijana.

Warum stellen sich so wenige Menschen gegen Rassismus? Minderheiten sind zumeist als erste betroffen, wenn die Stimmung kippt. Manuel zitiert abschließend den Theologen Martin Niemöller: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“ **ima**

Das nächste Treffen von AgR Reinickendorf findet am 18. Dezember um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos unter Tel. 0174-8673870, an [info@aufstehen-gegen-rassismus.de](mailto:info@aufstehen-gegen-rassismus.de) oder unter [www.facebook.com/ReinickendorfGegenRassismus](http://www.facebook.com/ReinickendorfGegenRassismus)

## Aktionsprogramm für „Sauberes Berlin“

Das Programm bedeutet eine Verbesserung für den Zustand der Berliner Kieze

**Berlin/Bezirk** – Knapp 25.000 Kubikmeter illegaler Sperrmüll landen jährlich auf Berlins Straßen, die die BSR abholt. Die zunehmende Vermüllung führt bei vielen Reinickendorfern zu Beschwerden, die die Politik aufgegriffen hat. Der für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten zuständige Bezirksstadtrat, Sebastian Maack von der AfD, hat sich an den Vorstand der Berliner Stadtreinigungsbetriebe gewandt und vorgeschlagen, in einem als besonders problematisch erkannten Kiez, der Residenzstraße in Reinickendorf-Ost, ein Pilotprojekt für eine monatliche Sperrmüllabfuhr einzurichten. Auch im Abgeordnetenhaus bleibt der Müll in Berlin Thema. Ende November wurde nun beschlossen, für



Bettina König hat sich für das Aktionsprogramm stark gemacht. Foto: SPD Reinickendorf

das Aktionsprogramm „Sauberes Berlin“ im Haushalt 8 Millionen Euro bereitzustellen. Die Inhalte des Aktionsprogramms sehen unter anderem vor: Das Pilotprojekt „Reinigung von ausgewählten Parkanlagen“ wird auf weite-

re, besonders stark genutzte Grün- und Waldflächen sowie Parkanlagen ausgeweitet. Neue Möglichkeiten für kostenlose Sperrmüllabholungen sollen geschaffen werden. Die Öffnungszeiten der kostenlosen BSR-Recyclinghöfe sind in den Abendstunden und vor allem am Wochenende auszuweiten.

Bettina König von der SPD vom Wahlkreis Reinickendorf-Ost hat sich für das Aktionsprogramm stark gemacht und zeigt sich erfreut: „Gerade auch in Reinickendorf-Ost liegen an vielen Straßenecken Abfall und Sperrmüll. Die Beschwerden der Bürger habe ich aufgenommen, gemeinsam mit Kollegen Ideen zur Verbesserung entwickelt und bin froh, dass wir so schnell hier etwas bewegen konnten.“ **red**



# Wir haben ein Geschenk für Sie!

Holen Sie  
sich am 21.12.  
die nächste  
RAZ und  
lassen Sie sich  
überraschen!



Unabhängig. 14-täglich. Kostenlos.

 **Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung



Kiezbus-Ziel für die Pendler aus Glienicke wird der S-Bahnhof Frohnau sein.

Foto: fle

## Erst Probefahrt, nun Normalität

Ab 10. Dezember Kiezbus zwischen Frohnau und Glienicke

**Frohnau/Glienicke** – Die meisten Glienicker pendeln täglich nach Berlin – und zwar mit dem eigenen Auto, weil der öffentliche Nahverkehr nur unzureichend oder gar nicht vorhanden ist. Zwar gibt es die Buslinien 107 und 809 nach Hermsdorf, doch diese stellen für viele Pendler durch das teure Ticket des Tarifbereichs C keinerlei Alternative dar. Und so schieben sich die Blechlawinen morgens bis zu den S-Bahnhöfen Hermsdorf und Frohnau und verstopfen dort die Ortsteile und Parkplätze. Doch nun ist eine Lösung des Problems in Sicht: Ein kostenloser Kiezbus soll Pendler nun künftig bis zum S-Bahnhof Frohnau bringen, das Verkehrsaufkommen mindern und die Parkplatzsituation rund um die Bahnhöfe entspannen.

Mit großer Mehrheit hat nun die Gemeindevertretung Glienicke am 14. November den Antrag von CDU/Freie Demokraten und der Glienicker Bürgerliste beschlossen, probeweise ab spätestens Dezember 2017 zum Fahrplanwechsel mindestens zwei Jahre einen Kiezbus zum S-Bahnhof Frohnau einzurichten. Die hierfür notwendigen knapp 300.000 Euro pro Jahr wurden freigegeben.

„Glienicke/Nordbahn macht damit einen Riesenschritt zur besseren Nahverkehrsanbindung der Gemeinde – und damit zur Verkehrsreduzierung im Ort“, heißt es auf der Website der Glienicker CDU. Der Kiezbus ist notwendig, da vor allem außerhalb der Hauptverkehrszeiten die Anbindung des Ortes an den Nahverkehr mangelhaft ist. Die oft nur im Stundentakt verkehrenden Buslinien 107 und 809 waren und sind keine Alternativen zur Nutzung des eigenen Pkw.

Zudem stehen Fahrgäste der beiden Buslinien auf dem Weg zum S-Bahnhof Hermsdorf und zurück regelmäßig auf der völlig überlasteten B96 im Stau. Auch im Ort selbst führt der zunehmende Autoverkehr zu einer immer stärkeren Lärmbelastung.

Nach einem Testlauf im November 2016 (die RAZ berichtete) soll der Kiezbus nun zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 starten. Über die Hauptstraße und die Märkische Allee wird der Kiezbus weiter durch die Breitscheidstraße fahren und dann in die Glienicker Chaussee abbiegen. So ist auch das Wohngebiet Sonnengarten, dem Ortsteil mit der höchsten Einwohnerdichte Glienicke, gut angebunden. Weiter geht es dann auf dem Fürstendamm bis zum Zeltinger Platz mit Endhaltestelle S-Bahnhof Frohnau. Positiv ist, dass die viel befahrene und staugeplagte B 96 nicht befahren, sondern nur gekreuzt wird. So entgeht der Kiezbus dem Stau, und Pendler können den S-Bahnhof schnell und bequem erreichen, um dann auf die Schiene umzusteigen. Der S-Bahnhof ist dann für 60 bis 70 Prozent der Glienicker mit einer Wegezeit von maximal fünf Gehminuten erreichbar.

„Auch die Nachbarn in Hermsdorf und Frohnau können sich freuen, denn die Parkplatzsituation an den Bahnhöfen wird sich entspannen“, erklärt Jörg Rathmer von der Fraktion CDU/Freie Demokraten. „Und die Geschäfte rund um die Plätze in Frohnau bekommen neue Kunden aus Glienicke praktisch ‚frei Haus‘ mit den blauen Bussen der Oberhavel Verkehrsgesellschaft geliefert.“ **fle**

## Noch kein Fährmann in Sicht

Baldige Lösung für die Scharfenberger Fährre gefordert

**Bezirk** – Das Problem des Fährausfalls zur Schulfarm Insel Scharfenberg war Thema der Fragestunde bei der Sitzung des Berliner Abgeordnetenhauses am 30. November. Auf eine Frage der CDU-Abgeordneten Emine Demirbükten-Wegner nach dem Stand des Bewerbungsverfahrens für die Stelle des Fährmanns wurde von Schulsenatorin Sandra Scheeres eine Entscheidung „zum Januar“ angekündigt. Emine Demirbükten-Wegner:

„Entsprechenden Ankündigungen sind bislang keine Taten gefolgt. Jetzt sind zwei Bewerbungen für die Stelle angekündigt worden. Wir werden im Blick behalten, damit das Problem mit der Schulfähre bis Ende Januar wie angekündigt auch gelöst ist.“ Unterstützt wird ihr Vorhaben von ihrem Parteikollegen Stephan Schmidt, der seit einer Ankündigung von Frau Scheres im Januar 2017 immer wieder konkrete Lösungen anmahnt. **red**

Seit 1990

CHINA RESTAURANT

PONG'S

Jörstr. 14, 13505 Berlin (030-436 20 70) in Konradshöhe direkt an der Autofähre

### ◆ Chinesische Spezialitäten ◆

Herrliches Ambiente im gemütlichen Wintergarten oder sommerlichen Biergarten mit direktem Havelblick!

Ausschnitt: Nach dem Essen 1. Platzierung vom Haus! Gelänge der Service (2017)

# Ja, wo laufen sie denn?

Der „Tag der Elektromobilität“ sollte Elektroautos und damit die Elektromobilität auf Touren bringen



Beate Tadjajik vom Infrastrukturanbieter Allego hält einen Vortrag über „be emobil“. Foto: du

**Tegel/Bezirk** – Sie trafen sich bereits im siebenten Jahr auf Einladung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung/ZAK Gesundheit, Integration und Soziales: die Befürworter der Elektromobilität für Reinickendorf. Wer im Vorfeld allerdings erwartungsvolle Einlass-Schlangen wie bei der Vorstellung eines neuen Tesla-Mobils oder eines iPhones erwartet hatte, sah sich enttäuscht: Immerhin rund 80 Personen waren der Ladung der Veranstalter gefolgt, um den Saal in den Tegeler Seeterrassen einigermaßen zu füllen.

„Berlin elektrisiert“ – das hochgepannte Motto prangte hinter dem Rednerpult, doch mit der Einschätzung, dass der Verbrennungsmotor ein Auslaufmodell sei sowie mit den selbstkritischen Worten, „Wir müssen aufpassen, dass wir den Anschluss nicht verpassen“, schraubte Gastgeber Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen allzu energetische Erwartungen mit Blick auf die deutsche Faktenlage von vornherein herunter.

Auch Gernot Lobenberg, Leiter der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO), fragte in seinen Ausführungen

„Aktuelles zur Elektromobilität in Berlin-Brandenburg“ mit „Wo sind sie denn?“ bezüglich der Fahrzeuge selbstkritisch nach. Zwar gebe es viele gute Ideen – beispielsweise im Rahmen integrierter Transportketten die BVG-Karte als Ladekarte nutzen, doch der große Boom sei in Deutschland und somit auch im Fuchsbezirk noch nicht ausgebrochen. Gut zu wissen wenigstens, dass die Nahverkehrs-Hausmacht BVG durchaus mit von der Partie sei, aber gesetzliche Bestimmungen verhindern Sammeltaxis, wie wir sie beispielsweise aus der Türkei kennen. Allen Beschränkungen zum Trotz: „Die Lebensqualität wird nicht besser, wenn wir nichts machen.“ „Umsetzen!“ lautete Lobenbergs Motto des Tages.

Beate Tadjajik vom Infrastrukturanbieter Allego legte im Rahmen ihres Vortrags „be emobil“ Wert auf vom Bezirk genehmigte und unterstützte lokale Säulen. Ihr optimistisches: „Es fängt an zu rollen“ ergänzte sie mit einem „Die Nachfrage darf ruhig kommen“.

Zum Schluss zeigte sich im Referat „E-Bike-Pendeln“ von Martina Hertel aus dem Deutschen Institut für Urbanistik ein hoffnungsvoller Selbstläufer: Auf drei Millionen Stück sei die deutsche E-Bike-Flotte inzwischen gestiegen. Bei den Zweirädern mangle es weniger an Ladesäulen als an

fehlenden Abstell-Anlagen. Wer mal eine vorbildliche sehen will, kann eine Pilgerfahrt nach Bernau unternehmen. Dort findet sich am Bahnhof ein beeindruckendes Fahrrad-Parkhaus.

Nebenbei warf die Elektromobilitätsdebatte auch ein weiteres Schlaglicht auf die maroden Fahrradwege Reinickendorfs. Hier sollten sich alle Beteiligten über zumindest einige Pilot-Wege mit glatten Fahrbahnen in ausreichender Breite und ordentlicher Beschilderung zusammensetzen. Abschließend fand ein „get-together“ statt, die meisten dürften sich aber als „die üblichen Verdächtigen“ ohnehin aus den vergangenen Jahren gekannt haben. Auf ein Neues im nächsten Jahr – hoffentlich etwas hochgespannter und nicht mehr auf Klingelstrom-Level. **du**



Hybrid-Selbstversuch des Autors

Foto: du

**Bäckerei Konditorei Café Laufer**

**Weihnachtsbackstubezauber in Hermsdorf**  
Mohnstollen - Butterstollen - Mandelstollen - Cranberrystollen  
Dominosteine - Honigkuchen - Adventsgebäck - Baumkuchen  
Baumkuchenspitzen und Weihnachtstorten

**Öffnungszeiten Heiligabend**  
Seebadstraße 6:30–11:00 Uhr; Heinsestraße 6.30–12:00 Uhr;  
25. & 26.12.2017 sind alle unsere Geschäfte geschlossen

Ihre Brot- & Brötchenbestellung nehmen wir gern **persönlich** entgegen.  
Sie können Ihre Bestellungen ohne lange Wartezeiten bei uns abholen.

**Silvester großer Pfannkuchenverkauf in allen Geschäften!**  
Wir nehmen ab dem 18.12. Ihre Silvesterbestellung entgegen. Unsere  
Öffnungszeiten am Sonntag 31.12.2017: Seebadstraße 6:00-12:00 Uhr;  
Wachsmuthstraße 6:00–12:00 Uhr; Cafe-Bistro 6:00–14:00 Uhr;  
Glienicke Nordbahn bei Edeka 7:00–13:00 Uhr

[www.konditorei-laufer.de](http://www.konditorei-laufer.de)

**SOLID**

**EXKLUSIVKÜCHEN**  
GMBH & CO. KG

BERATUNG | PLANUNG  
BAU | MONTAGE | SEIT 1991

Alle Zutaten für  
Ihre neue Küche

**SHOWROOM**  
Glienicke Spitze | Frohnau  
Schönfließer Str. 83 | an der B96  
Tel. 033056-43 00 60

Di - Fr 10 - 13 & 14 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr  
Termine nach Vereinbarung  
(auch außerhalb der Öffnungszeiten)

**PLANUNGSBÜRO**  
Düsterhauptstr. 40  
Berlin-Waidmannslust  
Tel. 030-91 200 410

[www.solid-kuechen.de](http://www.solid-kuechen.de)

# Wenn die S-Bahn aus allen Nähten platzt

Die Fahrgastzahlen im Berliner Nahverkehr explodieren, Verkehrspolitiker denken über Konzepte nach

**Bezirk/Umland** – Die Fahrgastzahlen im Regionalverkehr von Berlin und dem Brandenburger Umland explodieren. Stiegen 2001 nach Angaben des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) 42,6 Millionen Menschen einer Regional- oder S-Bahn des VBB zu, so waren es 2016 mit 81 Millionen Reisenden fast doppelt so viele. 280.000 Menschen fahren täglich vom Brandenburgischen Umland nach Berlin, rund 80.000 Menschen nehmen den umgekehrten Weg, dazu sind etwa 180.000 Auto-Pendler unterwegs. Die Züge sind voll, und die Autofahrer stehen meist im Stau – auch zwischen Reinickendorf und Oberhavel.

Im Juni dieses Jahres schlugen der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel und sein Brandenburger Parteikollege Uwe Feiler, der für den Wahlkreis Oberhavel und Osthavelland im Bundestag sitzt, einen Zehn-Punkte-Plan vor. Der sieht unter anderem vor, bei der S25 zwischen Tegel und Hennigsdorf und der S1 zwischen Hohen Neuendorf und Frohnau einen 10-Minuten-Takt (bisher 20 Minuten) einzuführen, den Prignitz-Express (Regionalbahn) mit Halt in Tegel und Weiterfahrt bis Gesundbrunnen auszubauen und eine Bedarfs- bzw. Bestandsprüfung für neue Buslinien vorzunehmen. Neben dem Ausbau von Fahrradwegen zwischen Oberhavel und Reinickendorf sollen auch mehr Park & Ride-Parkplätze entstehen.

Nun ist Bewegung in die Sache gekommen. Im Oktober wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen Berlin/Brandenburg und der Deutschen Bahn



Die S25 am S-Bahnhof Tegel vor der Weiterfahrt nach Hennigsdorf

Foto: bek

unterzeichnet. „Diese ist ein Meilenstein, kommt allerdings Jahre, wenn nicht Jahrzehnte zu spät“, sagt Jens Augner, der verkehrspolitische Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Reinickendorf. „Da die CDU-geführte Verkehrsverwaltung Anfang/Mitte der 90er-Jahre alte S-Bahn-Strecken leider nicht gleich wieder zweigleisig aufbauen ließ, müssen wir bis heute unter diesen Spätfolgen leiden. Die geforderten Maßnahmen hätte die CDU während ihrer Regierungszeit längst angehen können. Ein Großteil der Forderungen ist somit ein alter Hut, wenngleich grundsätzlich sinnvoll.“

Die Fraktionen der SPD, Grünen und Linken brachten am gestrigen Mittwoch (7. Dezember) einen Antrag im Verkehrsausschuss des Abgeordnetenhauses ein. Darin wird der rot-rot-grüne Senat aufgefordert, alle erforderli-

chen Schritte durchzuführen, um eine Wiederinbetriebnahme der S-Bahn von Spandau ins Havelland (Express-S-Bahn), der Potsdamer Stammbahn, der Kremmener Bahn (Prignitz-Express) sowie der Stammstrecke der Heidekrautbahn einschließlich der Weiterführung bis Gesundbrunnen, weiter voran zu bringen.

David Jahn von der FDP sieht bei Steffels Forderungskatalog größtenteils Konsens unter allen Reinickendorfer Parteien, aber Etikettenschwindel bei Park&Ride: „Mein Antrag für eine solche Fläche in Waidmannslust in der BVV wurde von der CDU mit der Begründung abgelehnt, dass P&R ins Umland gehöre und nicht nach Reinickendorf.“ Felix Lederle von Die Linken: „In Brandenburg gibt es eine prinzipielle Bereitschaft, entsprechende Stellflächen zu schaffen. Anreize sind aber von Nöten. Die Gemeinden haben Interesse

daran, quasi als Gegenleistung eine Tarifverbesserung für ihre Einwohner durchzusetzen. Hierauf hat der Bezirk aber keinen Einfluss.“

Ohnehin seien den Kommunalpolitikern die Hände gebunden, sagt Lederle. „Verbesserungen müssen von den beiden Landesregierungen vorangetrieben werden. Die Verkehrsverwaltungen sind auch – anders als von Herrn Steffel suggeriert – in einer konkreten Zusammenarbeit und haben sich zum Ziel gesetzt, den wachsenden Pendlerverkehr in erster Linie über den öffentlichen Nahverkehr zu organisieren.“

Einig sind sich alle, dass der Zehn-Minuten-Takt auf der S1 und der S25 nötig sei, zumindest in den Stoßzeiten. „Die persönliche Erfahrung der ÖPNV-Nutzer, aber auch Verkehrsplaner geben hier eine eindeutige Antwort“, sagt Augner. Eile sei geboten, damit möglichst viele Menschen zwischen Berlin und dem Umland die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Und was den Ausbau der Fahrradwege angeht, glaubt Lederle, „dass wir im Zusammenhang mit dem Berliner Mobilitätsgesetz ein Stück vorankommen.“ Dass allerdings der bezirkliche Fahr-Rat vom Bezirksamt abgeschafft worden sei, gerade jetzt, wo in die Fahrradverkehrsinfrastruktur investiert werden kann, hält er für „misslich“. Im Bezirksvergleich habe sich Reinickendorf dieses Jahr ohnehin bislang unterdurchschnittlich Mittel für die Fahrradverkehrsinfrastruktur gesichert: „Das hat wohl mit der politischen Schwerpunktsetzung im Bezirksamt zu tun.“ **bek**

## Zeichen setzen

Verein „Zukunft Resi-rundherum“ schmückt die Residenzstraße

**Reinickendorf** – Vorstandsmitglieder des Vereins Zukunft Resi-rundherum haben am Zaun des Mittelstreifens in der Residenzstraße Weihnachtssterne und Kugeln befestigt. Der Verein Zukunft Resi-rundherum setzt damit ein Zeichen. „Nach der Absage der Weihnachtsbaum-Aktion durch das Förderprogramm Aktive Zentren, wegen mangelnder Beteiligung durch die Geschäfte in der Resi, soll die Weihnachtsdeko neben der Weihnachtsbeleuchtung und der Nikolaus-Aktion für etwas Weihnachtsstimmung in der Residenzstraße sorgen“, so die Vorsitzende des Vereins Zukunft Resi-rundherum Claudia Skrobek. **red**



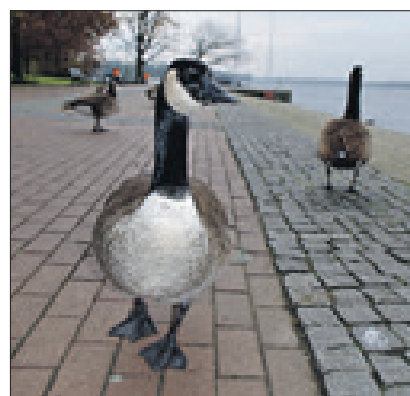
Weihnachtsdekoration in der Resi Foto: red

## Wenn der Flügel der Gans kippt

Was man tun kann, wenn man ein verletztes Wildtier findet

**Bezirk** – Irgendetwas stimmt nicht mit der Kanadagans, die an der Greenwich-Promenade unterwegs ist. Ihr rechter Flügel hängt, und auf dem Rücken sieht sie zerzaust aus. Zwar trägt die Gans eine Nummer an einem Fuß, doch wem „gehört“ sie eigentlich und wer muss sich kümmern? Formaljuristisch sind Wildtiere grundsätzlich „herrenlos“ und damit ohne Eigentümer, der sich für den nach dem Tierschutzgesetz verpflichtenden Schutz von Leben und Wohlbefinden einsetzt. Grundsätzlich darf man jedes augenscheinlich verletzte Wildtier aufnehmen, gesundpflegen und wieder am Fundort entlassen. Doch allein das schonende Einfangen einer so großen und wehrhaften Gans dürfte die meisten überfordern. Zudem müssen vor allem die nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützten Arten wie Greifvögel und Fledermäuse nur von fachkundigen Personen gepflegt werden. Ihren Fund sollte man daher umgehend den Naturschutzbehörden melden, die bei der Vermittlung an solche Experten helfen.

Im Falle der Gans handelt es sich jedoch um eine nach der Berliner „Ver-



Kanadagänse am Tegeler See

Foto: mvo

ordnung über jagdbare Tierarten und Jagdzeiten“ dem Jagdrecht unterliegende Art, die eigentlich in den Aufgabenbereich der Jäger fallen. Während man in den Waldgebieten Förster und Jagdpächter ansprechen kann, ist das im Stadtgebiet schon schwieriger. Die sogenannten „Stadtjäger“ werden nur im Ausnahmefall hinzugezogen, wenn es zum Beispiel darum geht, ein angefahrenes Reh von seinem Leid zu erlösen. Daher hat der Berliner Senat für solche jagdbaren Arten, zu denen auch Wildschweine, Waschbären und sogar

Schwäne gehören, das Wildtierteléfono beim Naturschutzbund (NABU) ins Leben gerufen. Dort erhält man Tipps und Adressen, wie man mit solchen Wildtieren verfahren sollte. Oft vermittelte Anlaufstellen sind die Kleintierklinik Düppel oder die Wildvogelstation des NABU. Für die Gans mit dem Kippflügel kann man jedoch nicht mehr viel tun. Die Ursachen dieser vor allem bei Gänsen zu beobachtenden Missbildung sind nicht sicher geklärt – verdächtig werden ungesunde Fütterung mit Brot bis zu Infektionen. Behandelbar ist diese Fehlstellung nur bei Jungtieren. Durch Bandagieren mit Klebeband oder Entfernen der äußeren Schwungfedern kann sich das weiche Flügelgelenk korrekt ausbilden. Unbehandelt ist das erwachsene Tier durch den verdrehten Flügel flugunfähig. Hier kümmert sich meist „Mutter Natur“ auf „unmenschliche“ Weise: Diese Gänse fallen häufig dem Fuchs zum Opfer. **mvo**

Wildtierteléfono Berlin unter Tel. (030) 54 71 28 91, Mo. bis Do. von 9 bis 17 Uhr, wildtiere@nabu-berlin.de

# Sport bedeutet „Lebensglück“

Tobias Dollase und Ex-Weltmeisterin Betty Heidler werben für Projekt an Schulen

**Bezirk/Tiergarten** – Rampenlicht außerhalb des Hammerwurfings ist ihr offenbar auch heute noch nicht ganz geheuer. Als Betty Heidler im Jugendgästehaus der Berliner Stadtmission an der Lehrter Straße unweit des Hauptbahnhofes für ein kleines Interview nach vorn gebeten wurde, changierte ihre Gesichtsfarbe kurz leicht ins Rötliche, sie war schlicht verlegen vor so vielen Gästen mit dem Mikrofon in der Hand. Die leichte Unsicherheit verflog aber schnell, als sie über ihre sportliche Karriere ins Plaudern kam. Die Hammerwurf-Weltmeisterin 2007 und Silbermedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2012 in London erzählte von hartem Training ohne Discobesuch, über unterschiedliche Ernährung in der Trainings- und Wettkampfphase, von zittrigen Beinen bei großen Meisterschaften kurz vor dem ersten Wurf oder vom „Schlabberlook“ deutscher Olympioniken und Wollmützen bei Spitzensportlern aus der südlichen Hemisphäre beim gemeinsamen Essen im Olympischen Dorf.

„Der Sport hat meiner eigenen persönlichen Entwicklung total gut getan, hat meinen Blick geöffnet für die Welt und andere Kulturen“, erzählte die inzwischen 34-jährige Marzahnerin, die nach einem vierten Platz bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 den Hammer an den berühmten Nagel hing und nun voll ihrem Beruf bei der Bundespolizei nachgeht.

Betty war der Stargast bei der Veranstaltung „Olympia ruft: Mach mit!“-Kick-Off am 30. November. Das



Der olympische Geist hat die Hammerwurf-Weltmeisterin 2007 Betty Heidler und auch Tobias Dollase schon immer beseelt.

Foto: bek

Bewegungs- und Lernprogramm für Schulen & Kitas transportiert olympische Werte in möglichst viele Einrichtungen und soll dabei gezielt die Gesundheit der Kinder – aber auch von Erziehern und Lehrern – fördern. Das von der Techniker Krankenkasse (TK) finanziell unterstützte Programm ist inzwischen in mehr als 720 Schulen und Kitas bundesweit aktiv. Mit der Veranstaltung wollte man weitere Einrichtungen auf das interessante Angebot aufmerksam machen.

Auf teilnehmende Schulen und Klassen warten verschiedene, frei wählbare Programmbausteine. Die Teilnehmer erhalten zudem die kostenfreie „Olympia ruft: Mach mit!“-Box mit allen notwendigen Arbeitsmaterialien (Infos unter [www.symbioun.de](http://www.symbioun.de)). Das Friedrich-Engels-Gymnasium in Rei-

nickendorf hatte für sein besonderes Engagement im Juli dieses Jahres ein komplettes Sportfest „spendiert“ bekommen. Und an der Bertha-von-Suttner-Schule gab es am 16. November einen Gesundheitstag für die Lehrer.

„Wir freuen uns, dass wir sogar Vertreter aus der Politik überzeugen konnten“, sagt Marjam Kadyrbekow, Projektleiterin und Coach beim in Gotha/Thüringen ansässigen Verein symbioun, neben der DOA Träger des Projekts „Olympia ruft: Mach mit!“. Mit „Vertreter aus der Politik“ war der Reinickendorfer Bezirksstadtrat Tobias Dollase gemeint, der sich von Beginn an für das Projekt stark gemacht hat und der auch zu Gast im Jugendgästehaus war. „Sport bedeutet Lebensglück“, sagte der aus der Leichtathletik kommende Dollase, der nach wie vor Trainer bei der LG Nord ist. „Es geht um Teamgeist, und man lernt, auch mit Niederlagen umzugehen.“

Begeistert machte er das Aufwärmprogramm des Moderators Andi Schulze mit, der mit damit Lockerheit in die zunächst etwas eingeschüchtert wirkende Runde brachte. „Das hat uns doch einen positiven Drive gegeben, ich habe gesehen, wie man Bewegung in eine Sitzung bringen kann.“ Fast hatte es den Anschein, als wolle er das Aufwärmprogramm auch mal im Rathaus ausprobieren. Vielleicht sollten die Bezirksverordneten zur nächsten BVV ein trockenes Hemd zum Wechseln mitbringen. **bek**

## Schwarzwälder Sieger

Timo Benitz gewinnt 63. Herbstwaldlauf des SC Tegeler Forst

**Hermsdorf** – Er stand eine Weile auf der Kippe, weil Sturm Xavier gewütet hatte. Aber der Herbstwaldlauf des SC Tegeler Forst, auch Gunni-Sachs-Gedenklauf genannt, konnte am 1. Advent nun doch stattfinden. Zum 63. Mal also machten sich mehr als 400 Läufer und Läuferinnen auf den Weg, Start und Ziel war erstmals auf dem Sportplatz an der Heidenheimer Straße. „Das ist bei den Sportlern gut angekommen, das lief im Start- und Zielbereich einfach entspannter ab“, sagte Klaus Brill, der 1. Vorsitzende des SC Tegeler Forst.

Petrus spielte auch mit, es gab kaum Wind, frische Temperaturen und Sonnenschein satt. Den Hauptlauf der Männer über 9,5 Kilometer gewann Timo Benitz von der LG Farbtex Nord-Schwarzwald in der starken Zeit von 30:57 Minuten vor Thilo Brill (LG Nord), der in 31:11 Min. die Ziellinie passierte. „Eine gute Leistung, Thilo tritt im Training aufgrund seines Studiums in diesem Winter etwas kürzer“, kommentierte Papa Brill. Rang drei belegte Micha Heidenreich (VfV Spandau, 32:25).



Der Lokalmatador Thilo Brill belegte Rang zwei beim 63. Herbstwaldlauf.

Foto: bek

Bei den Frauen siegte Deborah Schöneborn von der LG Nord in guten 35:12 Minuten vor Males-Elaine Strempler (Telis Finanz) in 35:39 Min., Dritte wurde Deborahs Zwillingschwester Rabea in 35:49 Minuten. Die Schöneborn-Zwillinge belegten schon am letzten Wochenende beim 33. Crosslauf des ASC Darmstadt in der Frauenwertung ebenfalls die Plätze eins und drei. Den Funlauf über 3,8 km in Hermsdorf gewannen Anna Fahrig (LG Nord) bei den Frauen und der vereinslose Tilmann Heller bei den Männern. Bei den Läufern in verschiedenen Altersklassen über 1,9 km waren meist die jungen Athleten der LG Nord vorn. **bek**



Marjam Kadyrbekow, Projektleiterin und Coach beim Verein symbioun

Foto: bek

In der nächsten Ausgabe erscheint unser Sonderthema

## Recht & Steuern

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder [anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

Erscheint am:  
**21. Dezember '17**  
Anzeigenschluss:  
**14. Dezember**



## KURZ &amp; KNAPP

Preisverleihung  
„Gold für Frauen“

**Bezirk** – Mitte November wurde der Ruder-Club Tegelort von Sportstadtrat Tobias Dollase mit dem „Gold für Frauen“-Preis ausgezeichnet. Die Wahl der Jury fiel einstimmig aus, da der Verein durch eine Vielzahl von Aktivitäten gezeigt hat, wie wichtig ihm die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern im Vorstand ist. Zur Jury gehörten neben Dollase auch Kirsten Ulrich, Vizepräsidentin für Frauen und Gleichstellung im Landessportbund Berlin, die Reinickendorfer Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kowas sowie der Vorsitzende des Sportausschusses Detlef Trappe.



Die Jury und die Preisträger

Foto: BA

## Kurt-Belling-Flutlichtpokal

**Heiligensee** – Ende November traten auf der Sportanlage am Elchdamm beim Kurt-Belling-Flutlichtpokal junge Fußballer der F-, E- und D-Jugend gegeneinander an. Das Turnier wurde vom Nordberliner SC ausgerichtet. Sieger der F- und E-Jugend waren die Reinickendorfer Fuchse. Bei der D-Jugend siegte der Frohnauer SC. Der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt, der die Pokale gestiftet hat, übergab diese zusammen mit dem Vorsitzenden des Reinickendorfer BVV-Sportausschusses Detlef Trappe.



Stephan Schmidt übergab die von ihm gestifteten Pokale.

Foto: CDU Reinickendorf

## Übungsleiter dringend gesucht

**Wittenau** – Der TSV Wittenau sucht aktuell verschiedene Übungsleiter für den Gesundheits- und Rehabilitationssport auf Honorarbasis, dauerhaft oder sporadisch als Vertretung. Interessenten können sich per E-Mail unter info@tsv-berlin-wittenau.de an den Verein wenden. Bitte Qualifikationen, Honorarvorstellungen sowie mögliche Einsatzzeiten mit angeben. Die Trainingsangebote des TSV Wittenau sind breit gefächert, angeboten werden unter anderem Kurse bei Beschwerden im Bewegungsapparat, bei Herzbeschwerden sowie Orthopädische Gymnastik im Wasser.

## Schmetter zwischen Altar und Orgel

Die Gemeinde Tegel-Süd sorgt als Neuling in der Tischtennis-Kirchenliga für Furore



Schmetter zwischen Taufbecken und Orgel: Tischtennis in der Philippus-Kirche.

Foto: bek

**Tegel** – Wer die Philippus-Kirche am Ende des Ascheberger Weges betritt, sich ganz unbedarft auf die Besichtigung eines Gotteshauses eingerichtet hat oder einem Gottesdienst beiwohnen will, der erlebt zumindest mittwochs sein blaues Wunder. Die Farbe nämlich haben drei Tische, die in der Mitte aufgebaut sind – da, wo der Kirchgänger eigentlich Stühle oder Bänke erwartet. Der Altar ist abgehängt, und die Menschen in der Kirche lauschen auch gerade keiner Andacht oder feinem Orgelspiel, sondern jagen in Trainingsanzug und Sportschuhen kleine Bälle aus Zelluloid über die Tische. Mittwochs wird hier Tischtennis gespielt.

An diesem Mittwochabend beim Besuch der RAZ steht sogar ein richtiges Meisterschaftsspiel an. Das Ambiente ist einzigartig, die Beleuchtung zwar

nicht so hell wie in einer „normalen“ Sporthalle, aber die Akteure sehen trotzdem noch genug. Genug vor allem, um ihre neuen Trikots in Augenschein zu nehmen. Felix Schönebeck von der Initiative „I love Tegel“ und Sven Riegel vom Unternehmen „Druck & Stick“ in der Brunowstraße haben ihr finanzielles Scherflein dazu beigetragen und überreichen die schicken Shirts in verschiedenen Blautönen mit Kragen und Knopfleiste vorn sowie einer hübschen Beflockung auf der Rückseite. „Als Karsten Lichy an mich herangetreten ist mit der Bitte, ihn bei der Beschaffung der Trikots zu unterstützen, war das eine Herzensangelegenheit“, sagt Felix Schönebeck. „Ich habe einen Bezug zur Philippus-Kirche, hier ist mein bester Freund konfirmiert worden.“ 20 Trikots gehen an die Tisch-

tennisspieler der Evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Süd – und die weihen die Hemden standesgemäß mit einem 10:2-Sieg gegen das Team Dietrich Bonhoeffer 3 ein.

Es war bereits der dritte Erfolg im dritten Spiel der 2. Liga B, die Tegeler Cracks führen damit sogar die Tabelle mit 6:0 Punkten an. Erstmals nehmen sie in dieser Saison an der so genannten Kirchenliga teil – und wie in jeder anderen Sportart auch, fängt man als Newcomer ganz unten an. „Als Sportler haben wir schon Ambitionen nach weiter oben“, sagt Karsten Lichy, der auch im Verein Tischtennis für den BSC Rehberge spielt und der zusammen mit Andreas Kuss das Tegeler Team coacht. Vier Spielklassen gibt es, die höchste ist die Oberliga, darunter die 1. Liga, die 2. Liga A und die 2. Liga B. Im nächsten Jahr soll noch eine 3. Liga als unterste Spielklasse dazu kommen. Nur zwei Spieler pro Mannschaft dürfen einem regulären Verein angehören. Den Stamm neben Lichy bilden Sascha Steglich, Nicolai Nowatzky, Kadir Yumak, Paul Harwardt und Martin Böhm.

Aber es wird immer wieder gewechselt, auch Frauen sind dabei, und das Altersspektrum reicht von 13 bis 60. Lichy und Kuss haben Tischtennis in der Gemeinde vor gut einem Jahr wiederbelebt, nachdem der Sport hier lange brach lag. „Über weitere Mitspieler jeden Alters und Könnens freuen wir uns“, sagt Lichy. Denn so schön sportliche Erfolge auch sind, hier lautet das Motto „Erlebnis geht über Ergebnis.“ **bek**

## Man spricht französisch

Auguste Dussourd gewann internationales Squash-Turnier in Tegel

**Tegel** – Das Publikum ist überschaubar, viel Platz gibt es auf den mit Veloursteppich ausgeschlagenen Stufen im direkt an das Flughafen Tegel angrenzenden Airport Squash & Fitness in der Rue Hyacinthe Vincent aber ohnehin nicht. Etwa 25 Interessierte verfolgen die Partien im Käfig hinter Glas. Vom 27. November bis zum 2. Dezember wurde ihnen guter Squash-Sport geboten. Das Airport Xmas Challenger, ein Weltranglistenturnier der Professional Squash Association (PSA) stand auf Reinickendorfer Boden auf dem Programm, es ging immerhin um ein Preisgeld von 5.000 Dollar – und spätestens ab dem Halbfinale am Freitag wurde nur noch Französisch gesprochen.

Mit Benjamin Aubert, Geoffrey Demont und August Dussourd standen gleich drei Franzosen in der Vorrundrunde – und mit David Ballargeon gab es auch keine Verständigungsprobleme, denn er kommt aus dem französischen Teil Kanadas. Er musste gegen den topgesetzten Dussourd im Halbfinale ran und hatte in drei Sätzen klar das Nachsehen (6:11, 3:11, 3:11), im zweiten Semifinale setzte sich etwas überraschend der



Für ihn war im Halbfinale Schluss: David Ballargeon aus Kanada.

Foto: bek

an Nummer fünf gesetzte Aubert gegen die Nummer drei Demont ebenfalls deutlich in drei Sätzen durch (11:8, 11:1, 15:13).

So kam es am Samstagabend zu einem rein französischen Finale. Auch hier setzte sich der Favorit klar in drei Sätzen durch. Auguste Dussourd (Weltrangliste Nr. 79) dominierte die Partie gegen seinen Landsmann Benjamin Aubert (WRL 137) von Beginn an und siegte 11:3, 11:2, 11:1. Für Dussourd war es der vierte Titel auf der PSA-Tour. Mit den Siegen bei den

Copa INAB de Squash im September in Brasilien und den Château-Arnoux Open im November ist es bereits der dritte im aktuellen Jahr. Deutsche waren auch dabei, aber nicht lange. Bereits in der Qualifikation mussten Tobias Weggen (Paderborner SC), Julian Woilny (SC Monopol Frankfurt) und der Berliner Felix Unger (Squashclub FitFun) die Segel streichen. Auch der mit einer Wildcard ins Rennen gegangene Nadav Tannen vom 1. Squash Club Berlin schied in der ersten Qualirunde aus. **bek**

# Der Usain Bolt des Brennballs

Bereits zum siebten Mal fand ein großes Turnier in der Toulouse-Lautrec-Schule statt



Der Brennmeister der Biesalski-Schule legt den Ball ab.

Foto: bek

**Borsigwalde** – Der Junge von der Spandauer Schule am Stadtrand mit der Nummer 11 auf dem Rücken ist unglaublich schnell. Die aufgestellten Hütchen in der Turnhalle der Toulouse-Lautrec-Schule an der Miraustraße in Borsigwalde fliegen nur so an ihm vorbei, er überholt die anderen locker; Läufer wie Rollstuhlfahrer. Aber plötzlich muss er stehenbleiben, wie alle anderen auf der Runde auch. Der Brennmeister touchiert mit dem Ball den Brennpunkt. Das ist das Stoppzeichen für alle Läufer und Rollis. Der Toulouse-Lautrec-Brennball-Cup 2017 der Berliner Förderzentren „Körperliche und motorische Ent-

wicklung“ ist in vollem Gange, und der Spandauer Junge ist der „Usain Bolt des Brennballs“.

Bereits zum siebten Mal wurde das unter der Schirmherrschaft von ALBA Berlin und des Behindertensportverbandes Berlin stehende Turnier ausgerichtet, und wie immer waren die Teilnehmer am 23. November mit Begeisterung dabei. Beim ersten Hinsehen scheint es sich um eine komplizierte Geschichte zu handeln, aber das Regelwerk erschließt sich schnell.

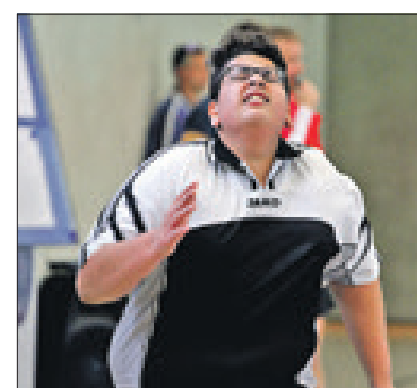
Gespielt wird auf einem Volleyballfeld, an beiden Längsseiten sind fünf Hütchen an der Stirnseite ein Hütchen aufgestellt. Jede Mannschaft besteht

aus acht Spielern, wovon mindestens zwei mit dem Rollstuhl unterwegs sein müssen. Jede Mannschaft hat 16 Würfe, also zwei je Spieler. Ein Spieler wirft, läuft oder rollt dann sofort los, die andere Mannschaft hat mehrere Spieler im Inneren des Feldes aufgebaut und versucht den Ball so schnell wie möglich zum Brennmeister zu bringen. Wenn der den Ball auf dem Brennpunkt, einem kleinen Kasten, ablegt, müssen die auf der Laufrunde befindlichen Werfer stehen bleiben. Wer die Runde beendet, erhält einen Punkt, wer es schafft, in einem Rutsch durchzulaufen, bekommt zwei Punkte. Das ist dann ein Homerun, die Regeln sind an das amerikanische Baseball-Spiel angelehnt. Nach den 16 Würfen wechselt das Wurfrecht auf die andere Mannschaft über, die nun ebenfalls 16 Würfe hat und nun punkten kann. Am Ende wird dann zusammengezählt, wer mehr Punkte hat, gewinnt.

Sechs Schulen nahmen am Turnier in Borsigwalde teil, als Sieger ging die Marianne-Buggenhagen-Schule aus Buch hervor. Rang zwei ging an die Toulouse-Lautrec-Schule vor der Schule am Stadtrand und der Schilling-Schule aus Neukölln. Weitere Teilnehmer waren die Biesalski-Schule aus Zehlendorf und die Katholische Schule St. Hildegard aus Marienfelde. Henry John, Sportlehrer an der Toulouse-Lautrec-Schule, moderierte

das Turnier zusammen mit Felix Eichstädt, der hier sein Freiwilliges Soziales Jahr ableistet. Aufmerksame Beobachterin war die Schulleiterin Uta Eling, die dann auch den 20:18-Sieg der Lehrer gegen die besten Schüler im Allstar-Spiel verfolgte. Red Frister, Sektionsleiter Rollstuhlbasketball bei ALBA Berlin, setzte sich für die Begegnung in einen Rolli und machte für das Lehrer-Team mit.

„Das Tolle an diesem Sport ist, dass jeder mitmachen kann“, sagt Henry John. „Da sind dann eben auch Übergewichtige neben Rollis und eher sportlichen Jungs und Mädchen in einem Team.“ Und man feiert gemeinsam Erfolgserlebnisse. Das ist gelebte Inklusion – im nächsten Jahr wieder in der Toulouse-Lautrec-Schule in Borsigwalde. **bek**



Mit vollem Einsatz bei der Sache: Ein Läufer der Schilling-Schule aus Neukölln. Foto: bek

**Alzheimer**  
ANGEHÖRIGEN-INITIATIVE



## Gruppenangebote für Menschen mit Demenz

Als Organisation mit langjähriger Erfahrung bieten wir vielfältige Hilfen speziell für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Damit Sie als Angehöriger Zeit für sich gewinnen und Kraft schöpfen können, betreuen wir Ihr demenzerkranktes Familienmitglied an einem Tag in der Woche in einer wohnortnahen Betreuungsgruppe. Ausgebildete Fachkräfte und speziell geschulte Helfer/innen kümmern sich liebevoll um die Erkrankten und betreuen sie aktivierend in einer kleinen Gruppe.

### Unsere Treffpunkte in Reinickendorf und im Wedding

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf  
Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin  
jeden Freitag von 11.00 bis 15.00 Uhr

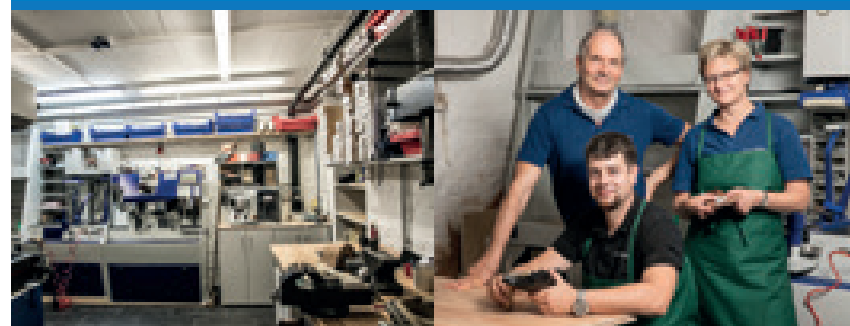
AWO Berlin Freizeitstätte Schillerpark  
Barfusstr. 22 / 24, 13349 Berlin  
jeden Montag, jeden Mittwoch, jeden Freitag von 10.30 bis 14.30 Uhr

Die Kosten werden im Rahmen der Betreuungs- und Entlastungsleistung nach SGB XI § 45 b von den Pflegekassen erstattet.





Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

**Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH**  
Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1)  
13347 Berlin  
Tel.: (030) 473 78 995  
E-Mail: [AAI@Alzheimer.Berlin](mailto:AAI@Alzheimer.Berlin)  
Internet: [www.Alzheimer.Berlin](http://www.Alzheimer.Berlin)

Sanitätshaus  Hoffmann



**Ab sofort mit neuer Werkstatt  
und zusätzlicher Schuhmachermeisterin  
für noch schnellere Bearbeitung.**

-  Schuhreparaturen aller Art
-  Schuhzurichtungen
-  Einlagenfertigung nach 2D Scan  
oder dynamischer Fußdruckmessung
-  Maßschuhe und Diabetikerversorgungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin –  
Meisterbetrieb seit über 15 Jahren  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
**Telefon 030 - 40 14 709**  
[www.sanitaetshaus-hoffmann.com](http://www.sanitaetshaus-hoffmann.com)

**Daumen hoch für die RAZ**

[facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](https://facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)





# Frohe



## KURZ & KNAPP

### Händels „Messiah“ in Frohnau

Das vor 275 Jahren zum ersten Mal aufgeführte große Oratorium „Messiah“ von Georg Friedrich Händel erklingt am Sonntag, 17. Dezember, um 18 Uhr in der Johanneskirche am Zeltlinger Platz 18. Mitglieder der Staatskapelle Berlin sowie das consortium musicum Berlin führen dieses Werk der Barockzeit auf. Händel setzte das Oratorium meistens in der Fasten- und Osterzeit auf den Spielplan, doch schon zu seinen Lebzeiten war es üblich, es auch in der Adventszeit zu spielen. Die Karten kosten 15,75 Euro, ermäßigt 10,50. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.

### Telemann und Vivaldi

Zu einem Adventskonzert mit Chor und Orchester wird am Samstag, 16. Dezember, in die Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, eingeladen. Ab 17 Uhr sind am Vorabend des dritten Advents Stücke von Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi zu hören. Der Eintritt kostet 10 Euro.



## GEWINNEN UND GENIESSEN

### „Musik im Museum“

heißt es am Mittwoch, 13. Dezember, im Feuerwehrmuseum an der Veitstraße 5. Ab 19 Uhr gibt die Chawa Lilith Band ein Weihnachtskonzert. Die Band präsentiert eigene Arrangements und Coversongs aus Pop, Soul



Foto: promo

und Folk. Der Eintritt zu diesem Konzert kostet 15 Euro. Das Platzangebot ist begrenzt, deshalb wird eine Reservierung empfohlen. Kartenbestellung und Anfragen zur Veranstaltung an [eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de](mailto:eventtime@feuerwehrmuseum-berlin.de) oder im Museumsshop. Dieser hat dienstags und donnerstags von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 9 bis 19 Uhr sowie freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Wir vergeben für diese Veranstaltung **eine Freikarte**. Schreiben Sie ein Postkarte oder eine Mail mit dem Stichwort „**Musik im Museum**“ an unten stehende Adresse.

### „Yamato – The Drummers of Japan“

heißt es am 19. Dezember um 20 Uhr im Admiralspalast. Es ist der Beat der Trommeln, der das Leben der Mitglieder von Yamato – The Drummers of Japan in bestimmt. Das erfolgreichste Taiko Ensemble der Welt zeigt seine aktuelle Show „Chousensha“ in Berlin. Chousensha bedeutet „Die Herausforderer“. Die Show widmet sich somit den Herausforderungen des Lebens und wie man sie meistert. Die ehrwürdige Tradition der asiatischen



Foto: Hiroshi Ito

Trommelkunst schlägt mit der neuen Show von Yamato - The Drummers of Japan einen Bogen zur modernen Welt. Wir vergeben **2 x 2 Freikarten**. Schreiben Sie ein Postkarte oder eine Mail mit dem Stichwort „**Yamato**“ an unten stehende Adresse.

### „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

wird am 28. Dezember, um 16 Uhr im Friedrichstadtpalast aufgeführt. Das romantische Filmmeisterwerk aus dem Jahr 1973 wird in diesem Jahr

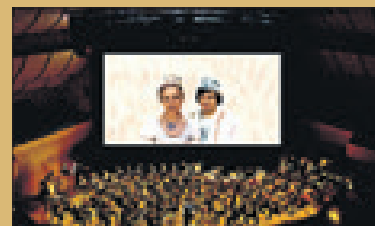


Foto: bb promotion

erneut auf ganz besondere Weise zu erleben sein: in Kinoformat und mit Orchesterbegleitung. Wir vergeben **2 x 2 Freikarten**. Schreiben Sie ein Postkarte oder eine Mail mit dem Stichwort „**Drei Haselnüsse**“ an unten stehende Adresse.

### RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder [gewinnspiel\\_RAZ@laser-line.de](mailto:RAZ@laser-line.de)

Bitte Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer angeben! Teilnahme ab 18 J. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Herzlich schenken!



**STORCK®**  
**WERKSVERKAUF**  
Flohrstraße 1-9 • 13507 Berlin  
Nähe U-Bahn Holzhauser Straße  
**Mo.–Sa. 10–18 Uhr**



Besser sehen. Sicher Auto fahren.



Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest  
und schenken Ihnen  
**10% auf alle  
ZEISS Drive Safe Brillengläser!**



Angebot gültig bis 31.12.2017

**decker·optic**

Ludolfingerplatz 9  
13465 Berlin  
Tel.: 030 • 401 28 30  
Fax: 030 • 401 99 54  
[www.decker-optic.de](http://www.decker-optic.de)  
[info@decker-optic.de](mailto:info@decker-optic.de)

\*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



# Weihnachten

Verlagssonderveröffentlichung



## Weihnachten im Lettekiez

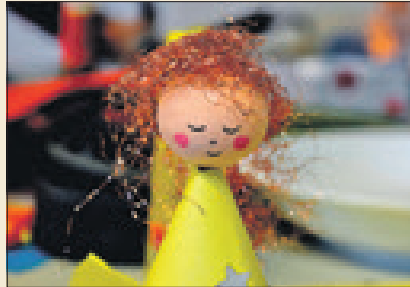
Konzerte, Basteln und Weihnachtssingen

**B**ewohner, Initiativen, Gewerbetreibende, Einrichtungen und das Quartiersmanagement des Lettekiezes haben für die Adventszeit ein weihnachtliches Programm organisiert. An verschiedenen Tagen finden an unterschiedlichen Orten zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten statt. Das Programm findet sich unter [www.qm-letteplatz.de](http://www.qm-letteplatz.de)

Hier einige interessante Veranstaltungen: Am Freitag, 8. Dezember, gibt es ab 19 Uhr ein Konzert mit Hill & Ray. Das Duo bringt Rock- und Pop-Songs auf die Bühne des Maya & Callas in der Markstraße 5. Ab 20 Uhr steht in der Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, eine musikalische Lesung mit Birnstein & Hucks auf dem Programm. Karten dafür kosten 12 Euro.

Am Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr, liest Nicole Haase in der Kirche Am Hausotterplatz 3 aus Stefan Zweigs „Händels Auferstehung“, und der Chor der Evangeliums-Kirche singt Werke von Georg Friedrich Händel.

Am Sonntag, 10. Dezember, ab 17 Uhr, trifft man sich zu einem gemein-



Am 21. Dezember, 18 Uhr, wird zum Weihnachtsbasteln ins Quartiersbüro Letteplatz, Mickestraße 14, eingeladen.

samen Weihnachtssingen am U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz.

Am Donnerstag, 14. Dezember, wird ab 18 Uhr aus dem Märchen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ gelesen – und zwar im Quartiersbüro Letteplatz, Mickestraße 14.

Am Samstag, 16. Dezember, heißt es in der Buchhandlung am Schäfersee, Markstraße 6, ab 16 Uhr: Skandinavische Weihnacht – Klassische Adventslesung. Der Schauspieler Sebastian Zett liest schwedische Weihnachtsgeschichten bei Tee und Weihnachtsgebäck. Der Eintritt kostet sieben Euro.

## Heiligabend nicht alleine bleiben

Gemeinsames Beisammensein bei festlichem Essen und Gesang

**D**en Weihnachtsabend verbringen die meisten zu Hause im Kreise der Familie. Unter dem Weihnachtsbaum liegen die Geschenke, und zum Abendessen gibt es ein traditionelles Gericht. Nicht jedem ist das allerdings vergönnt. Immer mehr Menschen leben alleine und haben keine Angehörigen. Damit sie sich wenigstens am Heiligen Abend nicht alleine fühlen, wird an einigen Örtlichkeiten im Bezirk zu einem gemeinsamen Beisammensein eingeladen.

Ab 12 Uhr wird beispielsweise zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Kastanienwäldchen, Residenzstraße 109, eingeladen. Reinickendorfer aus dem Kiez, die alleine und in materiellen Nöten sind, können sich auf ein festliches Essen, Weihnachtslieder, die Weihnachtsgeschichte und Geschenke freuen.

Ebenfalls am 24. Dezember, allerdings erst ab 16 Uhr, lädt Bettina Winkelmeier einsame Menschen aus dem Lettekiez in das Quartiersbüro Letteplatz, Mickestraße 14, ein. Jeder ist willkommen. Wer

möchte, kann eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Um eine Anmeldung unter Tel. 0173/376 89 36 wird gebeten.

Die Felsengemeinde lädt alle, die am Heiligen Abend nicht allein sein wollen, ein, ab 18 Uhr gemeinsam im Gemeindesaal in der Schlitzer Straße zu feiern. Es gibt Kartoffelsalat mit Würstchen. Wer möchte, kann ein Instrument oder ein Gesellschaftsspiel mitbringen. Bitte vorher bei Pfarrer Fred Pohle anmelden unter [fred.pohle@felsengemeinde.de](mailto:fred.pohle@felsengemeinde.de)

Ebenfalls zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier lädt der Verein „Freunde alter Menschen“ ältere Menschen ab 75 Jahren zwischen 14 und 18.30 Uhr in den Nachbarschaftstreffpunkt, Scharnweberstraße 53, ein. Für Kaffee und Kuchen, Kartoffelsalat und Würstchen sowie ein unterhaltsames Programm ist gesorgt. Anmeldung unter Tel. (030) 67 96 53 73 oder per E-Mail an [n.ziegert@famev.de](mailto:n.ziegert@famev.de)



Sawade  
Berlin

## Du bist mein Pralinschen

Verkaufsaktion vom 11. – 15. Dezember  
**500 g gemischte Pralinen und Trüffel**  
für nur 5 Euro

Werkverkauf, Wittestraße 26e, 13509 Berlin

Mo, Di, Do 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 14 Uhr  
Feinste Pralinen, Trüffel, Krokant, Marzipan und Nougat  
**Direkt ab Werk! Und solange der Vorrat reicht!**

## Thematisches Kochen: Festtagsküche

Was kommt an den Weihnachtsfeiertagen auf den Tisch? Wer sich darüber noch nicht schlüssig ist, kann am Montag, 11. Dezember, am Workshop „Thematisches Kochen“ teilnehmen. Von 18.30 bis 21.30 Uhr stellt Petra George Schmackhaftes für die Festtagsküche vor. Anmeldungen werden im Büro der Evangelischen Familienbildung in Alt-Wittenau 73 oder per E-Mail unter [familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de](mailto:familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de) oder telefonisch unter Tel. (030) 81 46 49 47 oder 0176/43 25 04 18 entgegengenommen. Die Teilnahme kostet 15 Euro plus eine Lebensmittelumlage.

LEBKUCHENHAUS  
BAUEN

Workshop!

AM:  
25.11.17 • 16:30 UHR  
02.12.17 • 16:30 UHR  
16.12.17 • 16:30 UHR

Tulipas · Schlieper Str. 68  
13507 Berlin  
Info: 0177 6069106  
[www.tulipas-berlin.de](http://www.tulipas-berlin.de)  
[tulipas.kindermode@gmail.com](mailto:tulipas.kindermode@gmail.com)



Kaffeegeschäft  
Espresso & Brew Bar



Zum Weihnachtsfest

Kaffeegeschenke  
(regional geröstete Kaffees)

Kaffeeschulungen

Gutscheine

Trinkschokoladen,  
Tee u. Süßkram

Neu - Backwaren

DI-FR. 10-19 / SA. 09-15 / SO. 14-17  
[www.sampor-kaffee-berlin.de](http://www.sampor-kaffee-berlin.de)

Buppiner Chaussee 285 · 13509 Berlin



# Frohe Weihnachten



## Ev. Gottesdienste am 24. Dezember in Reinickendorf

### Ev. Kirchengemeinde Lübars

**15.00 + 16.00 Uhr:** Krippenspiel, Gemeindehaus Zabel-Krüger-Damm 115  
**16.00 + 17.30 Uhr:** Christvesper in der Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Dorfanger  
**23.00 Uhr:** Christnacht Dorfkirche Lübars

### Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14

**16.00 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel  
**18.00 Uhr:** Christvesper  
**23.00 Uhr:** Christnacht mit Chor  
**14.30 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel

### Kirche am Eichhorster Weg 56

**17.00 Uhr:** Predigt-Gottesdienst  
**23.00 Uhr:** Besinnliche Christnacht  
**15.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel

### Evangelische Hoffnungskirche, Tile-Brücke-Weg 49-53

**15.00 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel  
**17.00 Uhr:** Christvesper Erwachsene

### Martinus-Kirche, Sterkrader Straße 47

**14.30 + 16 Uhr:** Krippenspiel  
**23.00 Uhr:** Christmette

### Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44

**16.00 Uhr:** Christvesper

### Martin-Luther-Kapelle, Barnabasstr. 13

**23.00 Uhr:** Christnacht

### Apostel-Johannes-Gemeinde, Dannenwalder Weg 167

**10.00 Uhr:** Gottesdienst

### Apostel-Petrus-Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 161-163

**10.30 Uhr:** Gottesdienst

### Kirchengemeinde Alt-Wittenau

**14.00 Uhr:** Krippenspiel im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71/72  
**15.00 Uhr:** Christvesper in der Dorfkirche, Alt-Wittenau 29  
**16.00 Uhr:** Krippenspiel im Hermann-Ehlers-Haus  
**16.15 + 17.30 Uhr:** Christvesper Dorfkirche  
**23.30 Uhr:** Christnacht in der Dorfkirche



Der Herrnhuter-Stern am Eingang der Matthias-Claudius-Gemeinde in Heiligensee

Foto: Christopher Piotrowski

### Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45/47

**14.00 Uhr:** Familiengottesdienst  
**15.30 Uhr:** Krippenspiel  
**17.30 Uhr:** Musikalischer Gottesdienst  
**22.00 Uhr:** Musikgottesdienst

### Waldkirche Heiligensee, Stolpmünder Weg 35

**15.30 Uhr:** Krippenspiel  
**17.00 Uhr:** Musikalischer Gottesdienst  
**23.15 Uhr:** Jugendgottesdienst

### Matthias-Claudius-Kirche, Schulzendorfer Straße 19-21

**11.00 Uhr:** Gottesdienst mit Krippenspiel an „Heilig Morgen“ für Familien  
**14 + 15.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
**17 + 18.00 Uhr:** Christvesper  
**23.00 Uhr:** Christmette

### Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße 19

**15.30 Uhr:** Christvesper

### Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3

**14.00 + 15 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
**16.30 + 18 Uhr:** Christvesper  
**23.00 Uhr:** Jugend-Christmette

### Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25

**15.30 Uhr:** Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder  
**17.00 Uhr:** Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend

### Dorfkirche, Almutstraße 6

**15 + 17 + 19 + 23 Uhr:** Gottesdienst

### Evangeliums-Kirche, Hausotterplatz 3

**15.00 Uhr:** Familiengottesdienst  
**16.30 Uhr:** Krippenspiel  
**18.00 Uhr:** Gottesdienst  
**23.00 Uhr:** Weihnachtsgottesdienst m. Chor

### Johanneskirche, Zeltinger Platz 18

**13.30 Uhr:** Christvesper mit Konfirmanden-Krippenspiel und Nightingales  
**15.00 Uhr:** Weihnachtsmusical „Da berühren sich Himmel und Erde“, Gemeindegottesdienst  
**15.30 Uhr:** Christvesper mit Kantatenchor  
**16.30 Uhr:** Weihnachtsmusical „Lizenz zum Tragen“, Gemeindegottesdienst  
**17.00 Uhr:** Christvesper mit Bläsern und anschließendem Turmblasen  
**18.30 Uhr:** Christvesper  
**23.00 Uhr:** Christmette mit Kantorei und Kammerorchester

### Dorfkirche Alt-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 21/22

**10.00 Uhr:** Abendmahls-Andacht  
**15.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
**16.30 + 18 Uhr:** Christvesper  
**22.00 + 23 Uhr:** Christnacht

### Lutherhaus, Baseler Straße 18

**17.00 Uhr:** musikalische Christvesper

### Segenskirche, Auguste-Vikt.-Allee 14

**15.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel

### Stadtmission Tegel, Billerbecker W. 112

**16.00 Uhr:** Heiligabend-Gottesdienst

### Dorfkirche Alt-Tegel, Dorfanger

**14.00 Uhr:** Krabbelgottesdienst  
**16.00 Uhr:** Christvesper mit Krippenspiel  
**18.00 Uhr:** Christvesper  
**23.00 Uhr:** Christnacht

## Kath. Gottesdienste am 24. Dezember

### Kirche St. Marien Maternitas, Schulzendorfer Straße 74-78

**16.00 Uhr:** Krippenandacht  
**23.00 Uhr:** Christmette

### Kirche St. Joseph, Bonifaziusstr. 16/18

**15.30 Uhr:** Krippenandacht  
**22.00 Uhr:** Christmette

### Kirche Herz-Jesu, Am Brunowplatz

**22.00 Uhr:** Christmette

### St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144

**9.30 Uhr:** Familienmesse  
**15.00 Uhr:** Krippenspiel  
**22.00 Uhr:** musikalische Einstimmung auf die Christmette  
**22.30 Uhr:** Christmette

### St. Nikolaus, Techowpromenade 35-43

**12.00 Uhr:** Heilige Messe in spanischer Sprache  
**18.00 Uhr:** Christmette

### St. Hildegard, Hermsdorfer Damm 195

**11.00 Uhr:** Familienmesse  
**14.00 Uhr:** Krippenspiel für kleine Kinder  
**16.00 Uhr:** Krippenspiel  
**23.30 Uhr:** Musikalische Einstimmung auf die Christmette

### Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195

**15.30 Uhr:** Krippenspiel  
**17.30 Uhr:** Christmette mit Jugendchor  
**22.00 Uhr:** Christmette

### Christkönig-Kirche, Zabel-Krüger-D. 219

**16.00 Uhr:** Krippenandacht  
**22.00 Uhr:** Christmette

### St. Bernhard, Sterkrader Straße 43

**22.00 Uhr:** Christmette

### Allerheiligen, Räuschstraße 18-20

**16.00 Uhr:** Kinderchristmette

### Christophorus-Kapelle im Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2

**16.00 Uhr:** ökumenische Christvesper

### St. Rita, General-Woyna-Straße 56

**15.00 Uhr:** Krippenspiel  
**21.00 Uhr:** Christmette

### St. Marien, Klemkestraße 5-7

**16.00 Uhr:** Krippenandacht  
**22.00 Uhr:** Christmette



## Ihr Augenoptiker in Berlin-Wittenau



4 Augenoptikermeister garantieren optimalen Service und beste Qualität

Oranienburger Straße 84 13437 Berlin tel. 030 - 411 54 57



# „Für die Arbeit braucht man Stabilität“

Rund um die Uhr – an jedem Tag des Jahres – ist die Telefonseelsorge erreichbar



**Bezirk** – Seit 61 Jahren haben die Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge 24 Stunden am Tag ein offenes Ohr für alle, die Kummer haben oder jemanden zum Zuhören brauchen. In ganz Deutschland gilt die einheitliche, gebührenfreie Rufnummer 0800 111 0 111. In Berlin ermöglichen rund 150 ehrenamtliche Mitarbeiter den Dienst am Krisentelefon. Um die Angebote der Telefonseelsorge Berlin ausbauen zu können, sind Berliner Bewerber aus allen Bezirken immer willkommen. Eine der ehrenamtlichen Mitarbeiter ist die Reinickendorferin Stefanie Molle. Die Psychologin und angehende Psychotherapeutin lebt in Wittenau und ist seit 2016 bei der Telefonseelsorge Berlin e.V. dabei.

**Frau Molle, Sie sind Psychologin. Ist eine psychologische Vorbildung Voraussetzung, um bei der Telefonseelsorge mitzuarbeiten?**

Nein. Es gibt zwar einige, die beruflich in dieser Hinsicht orientiert sind, oder sie kommen aus sozialen Hilferufen, aber viele sind auch ganz unterschiedlich beruflich unterwegs, arbeiten beispielsweise bei der Bank, kommen aus dem IT-Bereich oder sind schon Rentner. Wer diese Tätigkeit wählt, der will helfen, das ist entscheidend.

**Wie sieht die Ausbildung zum Telefonseelsorger aus?**

Die Ausbildungsgruppen bestehen aus rund zehn Teilnehmern, die sich wöchentlich für drei Stunden treffen. Im Mittelpunkt der mehrmonatigen Grundausbildung stehen dann die Informationen zu den anrufbezogenen Themenschwerpunkten, aber auch der Austausch mit Selbsterfahrungsanteilen. Es gibt insbesondere Rollenspiele, damit wir uns in die Anrufer hineinversetzen können. Wir haben gemeinsam erarbeitet, was für Gesprächsführungen hilfreich ist, oder wie man miteinander offen sprechen kann.

**Nach der Grundausbildung geht es dann ans Telefon?**

Bevor neue Mitarbeiter am Telefon arbeiten können, hospitieren sie. Das waren bei mir drei Nachtdienste. Das heißt, ich saß während der Gespräche dabei und habe zugehört, anschließend haben wir die Gespräche ausgewertet. In den ersten sechs Monaten, in denen die Neulinge selbstständig am Telefon arbeiten, finden auch noch alle zwei Wochen Treffen, die Supervisionen, statt. Später sind es noch monatliche Treffen, die für alle Ehrenamtlichen



Stefanie Molle ist eine von 150 Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge Berlin e.V. Foto: ajö

verpflichtend sind. Diese Supervisionen sind sehr wichtig. Sie sind hilfreich zur eigenen Entlastung, zur kontinuierlichen Weiterbildung und Fortsetzung des Lernens über sich selbst.

**Wie häufig haben Sie bei der Telefonseelsorge Dienst?**

Ich komme ein- zweimal im Monat hierher. Entweder habe ich zwei 6-Stunden Schichten oder ich übernehme einen 12-stündigen Nachtdienst. Es gibt sechs verschiedene Schichten, damit der „Rund-um-die-Uhr-Dienst“ abgedeckt ist.

**Erinnern Sie sich an Ihren ersten Anrufer?**

Ja, das war ein Herr aus Bayern, bundesweit gilt ja die gleiche Nummer und je nachdem, wo gerade eine Leitung frei ist, gelangt der Anrufer hin. Ich erinnere mich, dass er sehr einsam war und gerade eine Trennung hinter sich hatte und dabei war, den Alltag wieder für sich zu bewältigen. Ganz typische Probleme wurden angesprochen: Trennung, Einsamkeit, finanzielle Probleme. Es war ein relativ langes Gespräch, eine Stunde ungefähr.

**Wie lang sind die Gespräche denn in der Regel?**

Ach, das ist ganz unterschiedlich. Es gibt Gespräche von fünf Minuten oder von einer halben Stunde. Ich hatte auch schon ein Gespräch von zwei Stunden. Mein Durchschnitt liegt so in etwa bei 40 Minuten.

**Gibt es abrupte Gesprächsabbrüche?**

Ja, es gibt zwischendurch immer mal Aufleger. Jemand ruft an und legt sofort oder relativ schnell wieder auf. Das kann zum Beispiel dann der Fall sein,

wenn der Anrufer sich ein anderes Gegenüber vorgestellt hat. Ich nehme das Gespräch an, aber der Anrufer möchte sich nicht einer jungen Frau anvertrauen, sondern lieber einem Mann.

**Und Scherzanrufe?**

Kommen auch vor, sind aber selten.

**Rufen einige Menschen auch immer wieder an?**

So etwas gibt es, ja. Für diese Anrufer ist die Telefonseelsorge so etwas wie ein fester Anlaufpunkt. Ich habe es auch schon erlebt, dass ich Anrufer hatte, mit denen ich schon einmal gesprochen habe.

**Geben Sie konkrete Ratschläge?**

Nein. Man kann von hier aus keine Lösungen präsentieren. Ich kann keine praktischen Tipps geben, denn dazu weiß ich ja zu wenig von dem Menschen. Wichtig für die Anrufer ist ja auch das Dasein und das Zuhören. Wenn die Not groß ist, zählt, dass jemand da ist, der einem zuhört und der einen ernst nimmt. Es ist ganz wichtig, dem anderen Zeit zur Verfügung zu stellen. Bei den Gesprächen nehme ich mich zurück. Das ist auch für mich der „Anspruch“ an die Arbeit heranzugehen. Ich bin jetzt nicht hier, um die Welt zu retten.

**Sie müssen stabil sein und aushalten können.**

Ja, für die Arbeit braucht man Stabilität. Es gibt Anrufer, die haben große Schmerzen oder sie sind sterbenskrank. Sie rufen an, weil sie an ihre Angehörigen keine Anforderungen mehr stellen wollen. Sie ertragen kein „das wird schon wieder“. Ich bin dann da und höre zu. Aber es gibt auch Situationen, die sind schwer für mich aus-

zuhalten, weil mir die Situation einfach zu nah ist, da steckt vielleicht zu viel Selbsterfahrung drin. Da kommt man an seine Grenzen. Aber das sind absolute Ausnahmesituationen, das ist mir nur einmal passiert.

**Was bedeutet die Mitarbeit bei der Telefonseelsorge für Sie?**

Man muss sich auf Themen einlassen können, auch wenn es schwierige Themen sind. Dann schaue ich, was kann ich von mir aus zur Verfügung stellen, aber auch, wo meine Grenzen liegen. Wenn ich zu hören bekomme, was ich mir als Ehrenamtliche für eine belastende oder schwierige Arbeit aufbürde, dann sehe ich das andersherum: Mir vertrauen Menschen etwas an. Aus der Distanz baut sich großes Vertrauen auf, man kann ehrlich miteinander sprechen. Ich betrachte meine Tätigkeit als Geschenk.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

Interview Anja Jönsson

**Telefonseelsorge Berlin e.V.**

Gerade in der Weihnachtszeit ist die Telefonseelsorge Berlin e.V. ein besonders wichtiger Ansprechpartner für einsame und in seelischer Not befindliche Menschen. Sie können die Telefonseelsorge mit einer Spende unterstützen oder auch ein Präsent für Ihre Angehörigen oder Freunde verschicken, indem Sie an der „Aktion Weihnachtsgeschenk 2017“ teilnehmen:

Mit einer Spende von 25 Euro übernehmen Sie die Fortbildungskosten für einen Ehrenamtlichen im Jahr. Mit einer Spende von 50 Euro finanzieren Sie die Raummiete für einen Tag in der Telefonseelsorge. Mit einer Spende von 100 Euro ermöglichen Sie einen gesamten acht Stunden-Betrieb der Telefonseelsorge. Schenken Sie eine Spende: Per Überweisung (Stichwort: Aktion Weihnachtsgeschenk 2017) mit dem Namen des/der Beschenkten. Der/die Beschenkte hat die Möglichkeit, eine Spendenquittung zu erhalten. Spenden-Konto: IBAN DE43 10010010 0049818105; BIC PBNKDEFF; Spendenteléfono: 030 / 613 50 23. Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Telefonseelsorge Berlin e.V. hat, kann unter Tel. 030 / 613 50 23 Kontakt aufnehmen oder eine E-Mail an mail@telefonseelsorge-berlin.de senden. Besondere Voraussetzungen sind nicht nötig, nur die Fähigkeit, vorurteilsfrei zuzuhören und mit Menschen zu reden.

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.**



**Sachverständigen  
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de**

## Mit Lee alles im Blick

Seit Oktober hat Regina Vollbrecht einen neuen Blindenführhund

**Bezirk** – Weiße Pfoten schauen unter Regina Vollbrechts Schreibtisch im Rathaus hervor. Die Reinickendorfer Beauftragte für Menschen mit Behinderung ist regelmäßig im Bezirk unterwegs. Bisher wurde die vollblinde Frau vom schwarzen Königspudel Cooper begleitet. War das am Ende zu viel für ihn? Oder warum ist er über Nacht ergraut? „Hatten Sie nicht mal einen schwarzen Hund? Haben Sie den Hund gebleicht? Wie haben Sie denn den Hund gewaschen?“, fragte ein älterer Herr. Vollbrecht kann da nur lachend den Kopf schütteln: „Was die Leute für komisches Zeug fragen?“ Denn Cooper heißt jetzt Lee und ist eine weiße Königspudeldame. Mit seinen 10,5 Jahren wurde Vollbrechts langjähriger Begleiter in seinen wohlverdienten Ruhestand entlassen, und ein neuer Blindenführhund musste her.

„Ein Blindenführhund muss gezüchtet und ausgebildet werden. Das ist ein relativ langer Zeitraum“, sagt Vollbrecht. Die Kosten für das „anerkannte Hilfsmittel“, die zwischen 20.000 und 30.000 Euro liegen, werden von der Krankenkasse übernommen. Bereits im Herbst 2015 lernte sie Maria Gerstmann, Leiterin und Ausbilderin an der Ilztaler Hundeschule in Österreich, kennen.



Regina Vollbrecht und Lee üben die Treppe vom Rathaus zu bewältigen. Foto: ima

Sie besuchte die Schule, um zu besprechen, welche Hunderasse in Frage kommt. Die Wahl fiel wieder auf den Königspudel.

Die Ausbildung eines Blindenführhunds beginnt, wenn der Hund ein Jahr alt ist. Im Mai des vergangenen Jahres lernte Vollbrecht Lee kennen und besuchte die Schule drei weitere Male – erste gemeinsame Übernachtung, Spaziergänge und Gänge im Geschirr inklusive. Anfang Oktober folgte die Einweisung. Danach erlernte das Duo Vollbrecht und Lee die Wege in Reinickendorf. Die Hündin wird über sprachliche Befehle und Bewegungen mit dem Taststock angewiesen. „Lee ist sehr neugierig und möchte gerne in viele Geschäfte gehen“, sagt Vollbrecht. „Da muss man aufpassen. Denn wenn man sich einmal ungewollt gedreht hat, dann verliert man schnell die Orientierung.“

Der Alltag mit Hund ist für blinde Menschen nicht immer leicht. Dass der Hund nicht gestreichelt, gelockt oder angesprochen werden darf und er strenge Befehle bekommt, verwundert die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer. „Wenn der Hund im Geschirr ist, dann muss er sich auf mich konzentrieren. Denn ich muss mich auf ihn verlassen können“, sagt Vollbrecht. Auch das Einkaufen ist eine Herausforderung. Laut Lebensmittelverordnung dürfen Blindenführhunde in Läden mitgenommen werden. „Wir haben mit Lee in den Borsighallen trainiert. In fast jedem Lebensmittelgeschäft hatten wir Probleme“, sagt Vollbrecht. Aber auch Arztbesuche stellen eine Herausforderung dar. Bei einem Arzt musste sie mit Hund auf dem Balkon warten.

Fiel ihr der Abschied von Cooper schwer? „Als ich mich verabschiedet habe, das war schon nicht leicht“, sagt Vollbrecht. Der Hund lebt nun bei ihren Schwiegereltern. Doch viel Zeit für das Vermissten bleibt der Frau nicht, denn mit Lee hat sie eine neue Aufgabe. „Das Gefühl und die Verbundenheit zum alten Hund verblasen. Das muss auch so sein, denn man muss sich mit allen Emotionen und aller Konsequenz auf den neuen Hund konzentrieren“, sagt sie abschließend. **ima**



Emine Demirbükten-Wegner (l.) diskutierte mit den Schülern.

Foto: ima

## Mehr Videoüberwachung?

Schüler im Gespräch mit Mitgliedern des Abgeordnetenhauses

**Reinickendorf** – „Haben die euch auch alle das Gleiche erzählt?“ Dieses Resümee trifft ein Schüler der Max-Beckmann-Oberschule (MBO) nach der Dialogveranstaltung „dialogP“. Die Schülerinnen und Schüler hatten zuvor über eine Stunde an fünf verschiedenen Thementischen mit fünf Berliner Abgeordneten über Videoüberwachung, den Flughafen Tegel, Pflege alter Menschen, Leistungsdruck auf Schüler und Rentenkürzungen diskutiert. Die Jugendlichen hatten sich auf jeweils ein Thema vorbereitet. Emine Demirbükten-Wegner von der CDU, Sibylle Meister von der FDP, Carsten Schatz von den Linken, Katrin Schmidberger von den Grünen und Jörg Stroedter von der SPD hatten jeweils zehn Minuten Zeit, mit den MBOlern zum jeweiligen Thema ins Gespräch zu kommen. Dann klingelte eine Glocke, und die Politikerinnen und Politiker rotierten an den nächsten Tisch.

Der Redakteur der RAZ blieb am Thementisch Videoüberwachung. Ein Thema, das aufgrund der Gewaltdelikte am Alexanderplatz in den Medien große Aufmerksamkeit genießt. Die CDU Berlin plant zurzeit mit dem „Aktionsbündnis für mehr Videoaufklärung und Datenschutz“ ein Volksbegehren für mehr Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Wenig überraschend war dementsprechend die Position von Demirbükten-Wegner, die sich für intelligente Videoüberwachung (Anm. d. Red.: bei der Gesichter erkannt werden) aussprach. Es hätte sich gezeigt, dass dies zu einer besseren und schnelleren Aufklärung führen könne. „Die Stadt ist dem Bürger Sicherheit schuldig“, sagte sie. Außerdem würden mehr Polizisten, Ordnungsamtsmitarbeiter sowie härtere Strafen zu einer höheren Abschreckung von Gewalt führen.

Meister von der FDP war nicht von mehr Videoüberwachung überzeugt, da diese ihrer Meinung nach nur zur Aufklärung von Straftaten beitragen, aber diese nicht verhindern würden. Dieser Meinung schlossen sich auch die weiteren Politiker an. Auf die Schüler-Frage, was er von Videoüberwachung halten würde, antwortete Carsten Schatz von der Linken: „Nicht viel.“

Jörg Stroedter zeichnete hier ein differenziertes Bild. Der Reinickendorfer SPD-Politiker plädierte für mehr Überwachung, sprach sich aber gegen einen sogenannten Überwachungsstaat aus. „Videoüberwachung in London oder in Paris haben nicht zu weniger Terroranschlägen geführt“, sagte er.

Als letzte besuchte Schmidberger den Videoüberwachungstisch: „Wer wertet die rund 15.000 Überwachungskameras in Berlin aus?“ Intelligente Videoüberwachung würde dazu führen, dass alle Bürgerinnen und Bürger unter Generalverdacht gestellt werden. Wie aber käme es zu Kriminalität oder auch Radikalisierung? Hier müsse man ansetzen. Ausdrücklich warnte sie vor dem Volksbegehren für mehr Videoüberwachung, das eine Änderung des Polizeigesetzes vorsehen würde – die Bürgerinnen und Bürger würden dann flächendeckend auch akustisch abgehört. „Mich würde interessieren, was Ihr dazu denkt?“ Ihre Frage beantwortete die Grünen-Politikerin aus Kreuzberg dann aber lieber selber, sprach sich für flexible Videoüberwachung mit Kamerawagen auf Weihnachtsmärkten und an Weihnachtswochenenden aus und nannte das „Sicherheit mit Augenmaß“.

Bei allen Gesprächen blieb wenig Zeit für Diskussionen. Am Ende stimmte nur ein einziger Schüler bei einer Abstimmung gegen intelligente Videoüberwachung. **ima**



Die Schülerinnen Melike und Elena (v.l.) moderierten die Veranstaltung.

Foto: ima

Wir kümmern uns gerne –  
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel  
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11

www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin  
sind wir auch in Ihrer Nähe.

**OTTO BERG**

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

# Über Kannibalismus diskutieren

Lesung in der Stadtteilbibliothek im Fontane-Haus mit ungewöhnlicher Diskussion

**Märkisches Viertel** – Die Klasse 6d der Lauterbach-Grundschule machte an einem Montagmorgen eine besondere Erfahrung: Der isländische Schriftsteller Thórarinn Leifsson las für sie in der Stadtteilbibliothek im Fontane-Haus aus seinem neuen Buch „Der Mann, der Kinder hasste“. Es war eine ganz exklusive Lesung, denn bislang ist das Buch lediglich in Skandinavien erschienen. „Die deutschen Verlage tun sich schwer mit meinen Geschichten, weil sie Themen aufgreifen, die beängstigend sein können, zum Beispiel Kannibalismus oder, wie im aktuellen Buch, Kindermorde“, erklärt der Autor.

Dass diese Themen aber schon längst in den Köpfen der Kinder sind, zeigte die anschließende Diskussionsrunde, in der die Schüler dem Autor anvertrauen, dass sie schon einiges über Kannibalismus im Fernsehen gesehen haben. Die Leiterin der Bibliothek, Carolin Jäckel war zufrieden mit dem Verlauf der Lesung, denn sie hatte gleich mehrere Effekte: Das Heranführen der Schüler an Literatur, den gemeinsamen Austausch darüber und die Begegnung mit dem Autor.

Die Bibliothek am Wilhelmsruher Damm 142c arbeitet eng mit den umliegenden Schulen und Kindergärten zusammen. Jeden Morgen, schon vor der Öffnung, kommen Kindergruppen, um die Bücherei kennenzulernen. Bearbeitet die Klasse oder Kitagruppe gerade ein bestimmtes Thema, stellt



Thórarinn Leifsson diskutiert mit Schülern über Dinge, die sie bewegen.

Foto: sd

die Bibliothek thematische Literaturkisten zusammen. Jäckel freut sich: „Es gibt Gruppen, die alle vier bis sechs Wochen zu uns kommen, um immer wieder neue Bücher für die Kinder auszuleihen. Diese regelmäßige Zusammenarbeit freut uns sehr.“ Das Angebot für Kinder und Jugendliche wird außerdem durch Veranstaltungen ergänzt. So gibt es montags ab 16.30 Uhr Vorlesenachmittage, die von der Initiative „Lesewelt Berlin e.V.“ für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren angeboten werden. Zudem finden immer wieder Autorenlesungen statt.

Die 2014 sanierte und renovierte Bibliothek hat auch einen umfangreichen Erwachsenenbereich, der Platz für Literatur, Zeitschriften und Zeitungen, Gesellschaftsspiele und Medien wie CDs, CD-ROMs und DVDs bietet. Darüber hinaus gibt es kostenlose Internetplätze und W-Lan. In der mit einem Kaffeeautomaten ausgestatteten Leseecke lassen sich die Bücher ebenso gut lesen wie auch auf einer der zwei Leseterrassen. Eine weitere Besonderheit: Mieter der Gesobau erhalten den Bibliotheksausweis kostenfrei. **sd**

## Alpha-Siegel

Tegeler Bildungseinrichtung ist für Analphabeten Ansprechpartner

**Tegel** – Im Sommer hatten die Euro Akademie Berlin und die Euro-Schulen Berlin mit ihrem Schulungszentrum im Büropark Top Tegel das Anerkennungsverfahren für das Alpha-Siegel des Grundbildungszentrums Berlin erfolgreich abgeschlossen. Vergangene Woche hat Bildungsministerin Sandra Scheeres nun auch offiziell das Alpha-Siegel verliehen. Die Verleihung fand erst zum zweiten Mal statt, diesmal im Saal der Berliner Stadtmission.

Neben den beiden Tegeler Unternehmen haben sieben weitere Einrichtungen diese Auszeichnung erhalten darunter Jobcenter, Jobassistenten, Lernläden und Beratungsstellen. Die Euro Akademie und die Euro-Schulen sind die einzigen Reinickendorfer Einrichtungen, die das Alpha-Siegel erhalten haben.

Das Siegel, das sich an der Eingangstür einer Einrichtung befindet, signalisiert Menschen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, dass sie hier trotz ihres Problems freundlich und kompetent beraten werden und Unterstützung finden. Außerdem werden Informationsmaterialien in leichter Sprache verfasst und Schulungen mit den Mitarbeitern durchgeführt.

In Berlin gibt es derzeit nach einer Studie der Universität Hamburg etwa 300.000 sogenannte funktionale Analphabeten. **red**

## Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Ihr neues Domizil am Tegeler Hafen.



Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel  
Tel. 030 33842855-01  
[www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel](http://www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel)

**DIE JOHANNITER.**   
Aus Liebe zum Leben

**SECURITY** Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

**HELIKUM-SECURITY**

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22 · [www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de) **Wir stellen ein.**

## Wir haben noch Platz...

... für eine/n Einzelhandelskauffrau/-mann.



Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, verfügen außerdem über eine engagierte & selbständige Arbeitsweise und besitzen einen Führerschein Klasse B?

**Dann bewerben Sie sich und werden Teil unseres starken Teams!**

Bewerbungen bitte schriftlich an [kontakt@philippgmbh.de](mailto:kontakt@philippgmbh.de) oder die Unterlagen per Post senden an: Philipp GmbH, z. Hd. Melanie Philipp, Roedernallee 86, 13437 Berlin



„Wenn Ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir  
und traut Euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.“

Am 9.10.2017 verstarb unsere Kollegin

## Elke Ignatius

im Alter von 50 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit. Die Beerdigung fand am 28.11.2017 auf dem Friedhof Am Fließtal statt.

Mit Frau Ignatius verlieren wir ein wertvolles Teammitglied. Für ihre fachliche Kompetenz und Hilfsbereitschaft wurde sie von Kunden und Kollegen sehr geschätzt.

Liebe Elke,

Du bist nicht mehr dort, wo Du warst.

Aber Du bist überall wo wir sind.

Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Kolleginnen und Kollegen der Berliner Sparkasse in Tegel

## Fahrradspenden

Große Hilfsbereitschaft: 13 fahrtüchtige Fahrräder für Turnverein

**Waidmannslust** – Ein Spendenaufruf vom TV Waidmannslust e.V. und dem CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen in einem Artikel der RAZ brachte ungeahnte Erfolge für vier syrische junge Männer, die vor dem Krieg in ihrem Land geflohen sind und sich seit Anfang des Jahres als Schwimmlehrer in Reinickendorf engagieren. Aber da sie teilweise weite Strecken für dieses Engagement zurücklegen müssen, waren sie auf der Suche nach Fahrrädern. Sie hatten Glück – und können nun mit dem Drahtesel zum Schwimmunterricht fahren.

Khaled, Bhzad, Khaldon und Mohamad betreuen Kurse für Anfänger wie für Fortgeschrittene im Rahmen des Projekts „Schwimm-Club 1001“, das in Kooperation mit der DLRG, dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) und dem Deutschen Roten Kreuz entstand. Hier wird Kriegsflüchtlingen das Schwimmen beigebracht.

„Es haben sich bis heute insgesamt 13 Spender gefunden, die uns fahrtüchtige Fahrräder übergeben haben“, freut sich Zeelen. „Von der großen Hilfsbereitschaft waren wir tatsächlich überrascht, und ich bin dankbar dafür, dass Reinickendorfer dem Spendenaufruf so zahlreich gefolgt sind und die vier Jungs nun ihrem Ehrenamt noch besser nachgehen können.“ Die Fahrräder werden nun von ihm an den TV Waidmannslust und seine Ehrenamtlichen übergeben. *fle*

# Als Mutmacher per Rad um die Welt

12.000 Kilometer hat Sven Marx für die Gleichstellung von Behinderten zurückgelegt



Sven Marx beim dem Start seiner Weltumrundung in Berlin

Foto: privat

**Reinickendorf/Malaysia** – Sven Marx tritt in die Pedale. Seit der 50-Jährige am 23. April in Berlin losgeradelt ist, hat er 12.000 Kilometer auf seinem Drahtesel zurückgelegt – und ist mittlerweile in Kuala Lumpur, der Hauptstadt Malaysias, angekommen.

Rückblick: Seit ein Gehirntumor ein Teil von ihm ist, hat sich das Leben von Sven Marx grundlegend verändert. Der einst so reiselustige Tauchlehrer war nach einer Operation komplett ausgebremst und musste wieder essen, sitzen und gehen lernen. Doch all das hat ihn nicht schwächer, sondern stärker gemacht. Und auch wenn Marx mit vielen Behinderungen zu kämpfen hat, ist Reisen nach wie vor seine große Leidenschaft.

Unter dem Motto „Inklusion braucht Aktion“ ist er nun 18 Monate unterwegs und will auf seinem Fahrrad rund

29.000 Kilometer durch alle Kontinente zurücklegen – und transportiert dabei eine Fackel: die Inklusionsfackel des großen Netzwerks „Inklusion für Deutschland“ als Zeichen für die Gleichstellung von Behinderten (die RAZ berichtete).

Der Anfang war allerdings holprig und ungemütlich: Nach einer grandiosen Veranstaltung am Brandenburger Tor verabschiedete sich Marx im Schneeregen und Graupelschauer. Die ersten Nächte im Zelt waren bitterkalt. Auch die Wege waren löchrig und schlecht. Doch der Globetrotter biss sich durch: Nur mit seiner eigenen Körperkraft kämpfte er sich durch Polen, Litauen, Lettland und Estland.

Dann ging es durch Russland. Leider erhielt er nicht das Ein-Jahres-Visum, sondern nur eines für drei Monate. Die Zeit, das riesige Land zu durchradeln,

war also knapp. Er trat in die Pedale, Tag für Tag. Ende Mai erreichte Sven Marx den Baikalsee.

Dann ging es weiter: Er hat sein Rad auf Sandstraßen geschoben, große Hitze ertragen und musste sich von lästigen Fliegen beißen lassen. Doch die große Gastfreundschaft ließ alle Strapazen vergessen. Fremde Menschen luden ihn zum Essen ein, zeigten ihm den Weg, halfen bei der Überquerung einer gesperrten Brücke. Am Baikalsee lernte er Didi aus Passau kennen. „Er hat mich dann samt Fahrrad in den ersten Juniwochen durch die Mongolei mitgenommen und mir so – wegen des eingeschränkten Visums – zeitlich aus der Patsche geholfen“, erklärt der Globetrotter.

Dann war Wladiwostok erreicht, und am 20. Juli setzte der Globetrotter mit der Fähre nach Japan über. Mehr als einen Monat verbrachte er in diesem Land. Mittlerweile ist er in Malaysia angekommen. Weiter geht es über Singapur, Australien, Neuseeland, USA, Kuba, Marokko, Portugal, Spanien, Frankreich, England und Holland bis nach Berlin.

„Es ist anstrengend, aber jeder Tag ist ein Geschenk und hält unendlich viele Überraschungen bereit“ resümiert er seine Radtour bis jetzt. Fest stehe, dass er nicht aufgeben wird, sondern seine Welttour komplett durchziehen möchte. Weitere Informationen unter [www.sven-globetrotter.com](http://www.sven-globetrotter.com) *fle*

# Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt

BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN

# Risikoreicher Schulweg

Für die kleinen Verkehrsteilnehmer wird Sicherheit nicht großgeschrieben



Der Radweg vor der Otfried-Preußler-Grundschule dient als Parkplatz.

Foto: Udo Krüger

**Bezirk** – Im letzten Jahr haben laut Unfallkasse Berlin rund 2.560 Schüler auf dem Schulweg einen Unfall erlitten. Das sind im Schnitt 13 Schüler pro Schultag. In Berlin haben Erstklässler zum Schulstart ein blaues Verkehrsheft der Unfallkasse Berlin erhalten. Auf dem Cover hält ein Playmobilmännchen unterm dem Slogan „Schule startet! Verkehr wartet!“ warnend eine Kelle hoch. Das ist ein Appell, die verkehrsbezogene Realität sieht anders aus: Die meisten Grundschulen liegen in Tempo-30-Zonen. Kaum jemand hält sich daran. Eltern sind da keine Ausnahme, sie sind Teil des Problems. Die Unfallkasse Berlin betont in ihrer Broschüre „Zu Fuß zur Schule und die Kita“, dass Elterntaxis das Unfallrisiko lediglich auf die Zeiten verschieben, in denen die Kinder dann doch als Fußgänger am Straßenverkehr teilnehmen. Ein sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten werde dagegen trainiert, wenn Kinder und Eltern gemeinsam den Weg zur Schule gehen. So hat auch die

Schulleitung der Otfried-Preußler-Schule in Heiligensee bei der letzten Einschulung die Eltern dringend gebeten, die Kinder nicht mit dem Auto vor der Schule abzusetzen, sondern alleine gehen zu lassen. Was ist aber, wenn allein schon die Verkehrsführung – wie an der Schulzendorfer Straße in Heiligensee – Schulkinder vor Hürden stellt. Sollen Kinder dann eigenverantwortlich den Schulweg meistern? „Dies ist meiner Meinung nach durch die unübersichtliche Verkehrsführung und Beschilderung der Schulzendorfer Straße im Bereich von der einmündenden Straße „Am Dachsbau“ bis zur Einmündung Fürstener Straße nicht gefahrlos möglich und für Verkehrsanfänger schon gar nicht erkennbar. Das einzige vorhandene Verkehrsschild steht auf halber Strecke und verwirrt nur“, sagt Udo Krüger aus Heiligensee, der über die dortige Situation verärgert ist. „Der einmal hier vorhandene durchgehende Radweg ist desolat und wird als Parkplatz zweckentfremdet. Wie

konnte es soweit kommen? Warum wurde dies, ausgerechnet auch noch vor einer Grundschule, zugelassen?“

Mehr bauliche oder verkehrliche Maßnahmen sorgen für mehr Sicherheit. Bedauerlich, wenn bewährte Maßnahmen wegfallen: In Frohnau hat sich seit Jahren das Schülerlotsenprojekt der Victor-Gollancz-Schule an der Kreuzung Schönfließer Straße/ Gollanczstraße bewährt. Vorerst ist Schluss damit. Der für den Bezirk abgestellte Polizist, der die Ausbildung der Schülerlotsen geleitet hat, ist langfristig erkrankt. „Das ist schade“, bedauert Dunja Köhler, Lehrerin und Schülerlotsenprojektleiterin der Gollancz-Schule, die Situation. „Zwar ist uns in Aussicht gestellt worden, dass ein Kollege des erkrankten Polizisten die Ausbildung unserer Schüler übernimmt. Aber jetzt ad hoc mitten im laufenden Schuljahr freiwillige Schüler zu finden, ist schwierig.“ Die engagierte Lehrerin, setzt sich aber weiterhin dafür ein, dass das Projekt aber auch in diesem Schuljahr wieder zustande kommt. „Das würde für den Morgen natürlich für mehr Sicherheit sorgen. Die Kreuzung bleibt aber den ganzen Tag über gefährlich.“ Die Schönfließer Straße in Richtung Neubrücker Straße – und umgekehrt – ist Zubringerstraße für gleich drei Grundschulen: Victor-Gollancz-, Renéé-Sintenis- und Evangelische Schule. Die Strecke wird mitunter zur Rennpiste fürs Elterntaxi. Für Kinder, die aus der Wohnsiedlung am Polplatz kommen und die Schönfließer Straße passieren müssen, ist das gefährlich. Die Elternvertreter von der Gollancz-Schule haben sich schon vor Monaten an die Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr und an das Bezirksamt gewandt und die prekäre Verkehrssituation an dem Übergang beklagt und sich für einen Zebrastreifen an der Kreuzung stark gemacht. Bislang ohne Erfolg. Es wäre schön, wenn er überflüssig wäre, denn mit einem verantwortungsvollen Fahrstil können letztlich alle Eltern dafür sorgen, dass alle Kinder sicher zur Schule kommen. **ajö**

## KURZ & KNAPP

### Hatun-Sürücü-Preis ausgelobt

**Bezirk/Berlin** – Bereits zum sechsten Mal hat die Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus den mit 1.000 Euro dotierten Hatun-Sürücü-Preis ausgelobt. Dieser zeichnet Menschen aus, die sich tatkräftig und mit viel Herz für Mädchen und junge Frauen einsetzen und ihre Selbstbestimmung fördern. Kandidatinnen können sich bis zum 31. Dezember selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. Die Preisverleihung findet im Februar im Berliner Abgeordnetenhaus statt. Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen unter [www.gruene-fraktion-berlin.de/hsp](http://www.gruene-fraktion-berlin.de/hsp)

### Senioren erwandern

**3.446,84 Euro**

**Bezirk** – Bei der diesjährigen Sternwanderung im Sommer wanderten etwa 700 Seniorinnen und Senioren zum Seniorenfreizeitzentrum in der Adelheidallee in Tegel. Insgesamt kamen dabei aus Startgebühren sowie Speise- und Getränkeinnahmen 3.446,84 Euro zusammen, die dem Weißen Ring zugute kommen, der Opfer von Kriminalität und Gewalt sowie deren Angehörige unterstützt.

### Kurs für ehrenamtliche Sterbebegleiter

**Märkisches Viertel** – Der Hospizdienst vom Unionhilfswerk hat noch freie Plätze im kostenlosen Vorbereitungskurs zum ehrenamtlichen Lebens- und Sterbebegleiter. Der Kurs startet am 12. Januar 2018 beim Unionhilfswerk, Wilhelmsruher Damm 116. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel ist, Menschen in schwierigen Situationen oder an ihrem Lebensende beizustehen – ob zu Hause oder im Pflegeheim. Die Ehrenamtlichen treffen sich auch zur Supervision und zum regelmäßigen Austausch. Weitere Informationen unter Tel. (030) 644 97 60 66.

**Borchert**  
DACH+FASSADE  
Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe ■ Bauholz
- Arbeitskleidung

Seidelstraße 31  
13507 Berlin-Tegel  
Tel.: 030 / 435 604 - 0

[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)

## Gratulationen

### 80. Geburtstag

Marianne Loew, Ingrid Günther, Angelika Sauer, Ibrahim Moukaddam, Werner Hödel, Edith Voß, Klaus Rzadkiewicz, Luzie Mohnke, Günter Scharfe, Christine Zippel, Karin Buchwald, Rita Hübsch, Ilse Poetig, Dietrich Kleinke

### 85. Geburtstag

Waltraud Wille, Inge Ehrenberg, Anneliese Schmidt, Gerhard Krehl, Norbert Schmitz, Edith Gebhardt

### 90. Geburtstag

Anneliese Dick, Frieda Mekel, Ingrid Schütz, Sieglinde Jant, Gisela Scheufler, Gisela Speck

### 91. Geburtstag

Evelin Huth, Lore Henschke

### 92. Geburtstag

Ursula Kindermann-Kieslich

### 93. Geburtstag

Gisela Zander

### 95. Geburtstag

Gertraud Pohl, Ruth Zessin

### 102. Geburtstag

Charlotte Eich  
\*\*\*



### Diamantene Hochzeit

**Sigrid und Rudi Baumgardt** gaben sich am 25. November 1957 das Eheversprechen und feierten in diesem Jahr Ihre Diamantene Hochzeit. Seit 2000 wohnen sie im Bezirk. Zur Familie gehören ihre drei Kinder und drei Enkel.

Am 22. November feierten **Ingrid und Joachim Kunde**, die seit 60 Jahren verheiratet sind, ihre Diamantene Hochzeit. Seit ihrer Geburt wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind und ein Enkel.

60 gemeinsame Jahre – das ist für **Inge und Erwin Korte** ein Grund zum Feiern. Die Eheleute gaben sich am 29. November 1957 das Eheversprechen. Seit über 50 Jahren wohnen sie im Bezirk.



## KURZ &amp; KNAPP

**Soul in der Dorfkirche**

**Hermisdorf** – Zur Adventszeit kommt die Singer-Songwriterin Nina Hill in die Dorfkirche Hermisdorf, Almutstraße 6. Die Musikerin aus Los Angeles steht für Soul, Gospel und Rythm and Blues. Nina Hill stand schon mit vielen Musikgrößen auf der Bühne, darunter Legenden wie B.B. King und James Brown. Zu hören sein werden Gospelsongs und Christmas-Klassiker. Die „Real Good, Feel Good Music – Christmas Show“ findet am 16. Dezember um 19 Uhr und am 17. Dezember um 17 Uhr statt. Die Karten für das Konzert kosten 15 ermäßigt 10 Euro. Reservierungen unter Tel. (030) 2064 3600.

**Rumpelstil im Ernst-Reuter-Saal**

**Wittenau** – Am 2. Advent lädt die Taschenlampenkonzertband Rumpelstil im Rahmen der „Reinickendorf Classics“ zum Weihnachtssingen ein. Die Veranstaltung findet am 17. Dezember um 16 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, statt. Karten können unter Tel. (030) 4799 7423 oder an den Theaterkassen sowie an der Tageskasse erworben werden.

**„Weihn8sRehwü“ im Atrium**

**Märkisches Viertel** – Am Senftenberger Ring 97 wird es weihnachtlich, denn die Jugendkunstschule Atrium führt in Koproduktion mit der FASTER-Than-Light-Dance-Company bereits zum achten Mal die „Weihn8sRehwü“ auf. Dabei laden die Darsteller zu einem choreographischen Adventskalender mit Tanz, Schnee und Geschenken ein. Vom 8. bis zum 16. Dezember startet der Weihnachtsspaß jeweils um 20 Uhr (außer Sonntag) und am 9. sowie am 16. Dezember jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 Euro (6 ermäßigt). Kartenvorbestellung unter Tel. (030) 5091 4448.

**Weihnachtsoratorium**

**Reinickendorf** – Johannes Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium und die Adventszeit gehören für viele Menschen zusammen. Auch Reinickendorfer können am 10. Dezember um 16 Uhr in den Genuss der Kantaten I, II und VI kommen, die in der Kirche St. Marien, Klemkestraße 7, vom Neuen Kammerorchester Potsdam unter der Leitung von Martin Rathmann aufgeführt werden. Der Eintritt kostet 15 Euro (10 ermäßigt). Karten können unter Tel. 0176-6491 7944 oder per E-Mail unter bach-wo-2017@t-online.de vorbestellt werden. Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor der Aufführung.

**Zwei Deutsche für ein Halleluja**

**Reinickendorf** – Am 8. Dezember findet die musikalische Lesung „Luther & Lindenberg“ in der Baptistenkirche, Alt-Reinickendorf 32, statt. Der Gitarrist Werner Hucks und der Theologe Uwe Birnstein kommen zu dem Schluss, dass Luther und Lindenberg Seelengefährten sind. Hucks begleitet die Lesung mit eigenen Bearbeitungen von Lindenberg-Songs. An der Abendkasse kosten die Karten 12 Euro.

# Glaskunst, die Geschichten erzählt

Die Künstlerin Almut Flentje arbeitet seit 1999 im Künstlerhof Frohnau



In Almut Flentjes „Rubikon I“ trifft Wasser auf Draht.

Foto: sor

**Frohnau** – Ein Meer an Farben und Glaskunstwerke – in denen der Betrachter sein verzerrtes Ebenbild sieht – empfangen einen, wenn man das Atelier der Künstlerin Almut Flentje im Künstlerhof Frohnau betritt. Die sympathische Frau mit den grauen kurzen Haaren kam im Jahr 1999 in den grünen Norden Berlins. „Zu Beginn sah es schon richtig heruntergekommen aus und man musste viel Vorstellungskraft investieren, um sich ein Atelier daraus zu denken“, sagt sie. Flentje fackelte nicht lange,

investierte ihre Ersparnisse in die 80 Quadratmeter, riss die Wände heraus und eröffnete noch im gleichen Jahr „Glas & Keramik Art“. Seitdem fertigt sie hier ihre unverwechselbaren Glaskunstwerke.

Zur Kunst kam Flentje im Jahr 1987, als sie an der Sommerakademie der Universität der Künste Berlin und dem Bild-Werk Frauenau teilnahm. Die Kunstbegeisterung packte sie und in Folge nahm sie an weiteren Kunstseminaren im In- und Ausland teil. Anfang der 1990er Jahre wagte sie

dann den Schritt, aus ihrem Hobby ihren Beruf zu machen und lebt seit 1993 als freischaffende Künstlerin in Berlin. Inspiration holt sie sich auf ihren vielen Reisen – so kam sie zum Beispiel auf die Idee ein Didgeridoo aus Ton zu brennen. Das Instrument wird von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens, traditionell aus Bambus gefertigt.

Die Ideen kommen der Künstlerin oft in der Nacht. Dann fährt sie aus dem südlichen Berlin in den Norden nach Frohnau. Inspiriert wird sie von ihrer Umwelt und von ihrem genauen Blick – auch für das Ungewöhnliche. „Man muss Dinge nicht erfinden, sondern sie einfach finden“, sagt Flentje.

Um als Künstler arbeiten zu können, muss man gut vernetzt sein. „Als Künstler muss man sich kümmern“, nennt das Flentje. Sie ist Mitglied der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden Berlin (GEDOK) und hat gute Beziehungen zu Glasmuseen, die auch ihre Werke ausstellen.

„Ich wünsche mir, dass der Besucher sich auf meine Glaskunst einlässt“, sagt die Künstlerin, denn jedes Kunstwerk erzählt seine eigene Geschichte. Eine Möglichkeit, Almut Flentjes Kunst und die ihrer Kollegen anzuschauen, ist der traditionelle Winterrundgang im Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, am 10. Dezember von 11 bis 17 Uhr. Außerdem bietet der Katalog „Almut Flentje – Glas, Keramik“ (ISBN 978-3-00-053428-7) einen Überblick über Flentjes Werk. **sor**

## Stick, Strick und Schick in Konradshöhe

Der 29. Kunstgewerbebasar lockte mit Charme und Handgemachtem

**Konradshöhe** – Vor knapp 30 Jahren fing alles an. Eine Ordensfrau namens Schwester Adelis gründete in Konradshöhe einen Adventsbasar. Sie verkaufte seinerzeit selbst hergestellte Keramikfiguren für einen guten Zweck. Heute, im Jahr 2017, feierte der Kunstgewerbebasar seine mittlerweile 29. Auflage. Zehn Hobbykünstler zeigten dabei am letzten November-Wochenende im Jugendhilfezentrum an der Eichelhägerstraße ihre in Heimarbeit gebastelten Produkte. Es gab Stick-, Strick- und Filzarbeiten, Textildesign, Flechtwerk, Babybekleidung, Recyclingtaschen, Dekorationsartikel, Holzspielzeug, sogar selbst produzierte Marmeladen und Liköre.

„Handarbeiten sind immer etwas Besonderes“, erläuterte Ute Wittmann. Einkaufen im Laden oder im Internet könne jeder, doch in Eigenarbeit Produziertes zu erwerben, hätte seinen eigenen Charme. Individuelle Gegenstände, alles Unikate, suchten so einen neuen Besitzer. Freude am Schenken stand dabei im Vordergrund. Getreu diesem Motto gingen viele Besucher mit dem einen oder anderen Schnäppchen nach Hause. Helga Castello und Hans Lehrl aus Hermisdorf fanden beispielsweise



Organisatorin Ute Wittmann war zufrieden mit dem Basar.

Foto: ks

se viele Kleinigkeiten für ihre Lieben. Sie kamen an beiden Veranstaltungstagen, sichtlich zufrieden verließen sie den Veranstaltungsort mit zwei voll gepackten Taschen. Rund 200 Euro ließen sie sich die diversen Geschenke kosten.

Auch die Aussteller zeigten sich in Anbetracht der Resonanz zufrieden. Rund 150 Besucher kamen, viele davon kauften etwas. Hier ein Holz-

häuschen für Eichhörnchen, dort ein Einkaufskorbchen aus Tetra-Pak, hier ein handbemaltes Kaffeegedeck mit Katzenmotiven, dort Bascetta-Sterne in raffinierter Faltoptik – jedem das seine. Der Event überzeugte Anbieter und Käufer gleichermaßen. Im kommenden Jahr wird daher die 30. Jubiläumsausgabe starten. Zudem wird es in Anbetracht der großen Nachfrage einen Osterbasar geben. **ks**

# WIR DRUCKEN für die, die das perfekte Dinner nach Hause holen.

LASERLINE druckt geschmackvoll. Bestellen Sie Tischsets in individueller Gestaltung für Ihr perfektes Dinner.

[www.laser-line.de/gastronomie](http://www.laser-line.de/gastronomie)



## KURZ &amp; KNAPP

## „Winter, Wehmut, Weihnacht“ – Chorchonzert

**Tegel** – Die Chorakademie Berlin (Sopran & Alt) tritt am 3. Advent am 17. Dezember um 17 Uhr in der Joseph-Kirche, Bonifaziusstraße (Joseph-Siedlung) auf. Unter der Leitung von Florian Wilkes – Organist an der Hedwigskathedrale – widmet sich der Chor hauptsächlich den weniger bekannten Werken klassischer Chormusik. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Familiengottesdienst und Mal-Oase

**Hermsdorf** – Die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf lädt am 10. Dezember um 14 Uhr zum Familiengottesdienst in die Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, ein. Im Anschluss an diesen findet in der Mal-Oase der Kirche eine Vernissage statt. Außerdem werden vor dem Gebäude Stände aufgebaut, an denen die Gemeindeguppen Gebasteltes, Genähtes und Weihnachtliches anbieten. Für die kleinen Besucher gibt es zwei Bastelstuben.

## Führung rund um die JVA Tegel

**Reinickendorf** – Am 5. Dezember bietet das Projekt „Miteinander im Kiez“ die Gelegenheit, den Historiker und Autor Meinhard Schröder auf einer Führung zu der Geschichte der JVA Tegel zu begleiten. In dieser traten schon der Hauptmann von Köpenick, Dietrich Bonhoeffer und Andreas Baader ihre Haftstrafe an. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Haupteingang der JVA Tegel, Seidelstr. 39. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung bei Katja Labidi, Tel. unter 1520 723 63 85 oder per E-Mail: k.labidi@hvd-bb.de wird gebeten.

## Mach Fertig – Die Extase des Versagens

**Wittenau** – Mit Dreitagebart und Wohlstandsbüchlein mischt sich der Comedian Hans Werner Olm wieder tabulos unter Volk. Mit seinen Bühnenfiguren und der ein oder anderen Gesangseinlage im Gepäck, berichtet Olm wieder vom Wahnsinn des Alltags. Mit seinem Neuen Programm „Mach fertig“ schlägt er wieder zu und bietet eine humoristische Lebensberatung. Hans Werner Olm ist ein Musik- und Kabarett-Klassiker der speziellen Art. Zu erleben ist der gebürtige Bochumer am 16. Dezember, 19 Uhr im Ernst Reuter-Saal, Eichborndamm 213. Die Karten kosten zwischen 23, 27 und 32 Euro, ermäßigt 16 Euro.

## Ulrike Draesner liest in der Humboldt-Bibliothek

**Tegel** – Ulrike Draesner, eine der profiliertesten deutschsprachigen Autorinnen, wird am 13. Dezember in der Humboldt-Bibliothek in der Karolinenstraße 19 aus ihrem Gedichtband „Subsong“ vorlesen. In ihrer Lyrik lädt sie ein zu surreal-poetischen Assoziationen. Moderiert wird diese besondere Lesung vom Leiter der Reinickendorfer Bibliotheken, Dr. Dirk Wissen. Der Eintritt ist frei.



Bereits 2016 hat die RAZ die Band „Ryv Law“ zu ihrem Album-Projekt interviewt.

Foto: Waltsmedia

## Vier Hardrocker auf Zombie-Jagd

Reinickendorfer Band „Ryv Law“ veröffentlicht am 10. Dezember ihr Debütalbum

**Bezirk** – Die Städte sind verlassen, ein mysteriöser Virus hat die Menschen befallen. Als lebende Tote terrorisieren die Infizierten die Überlebenden. Das Szenario beschreibt in Kurzform die Zombie-Serie im Fernsehen „The Walking Dead“, spiegelt aber auch die Handlung des Debütalbums der Reinickendorfer Punk/Post-Hardcore-Band „Ryv Law“ wider. Gut anderthalb Jahre haben die vier Jungs Dennis, Danilo, Nico und seit knapp einem Jahr Bassist Adrian, der im Januar 2017 zur Band stieß, am Konzeptalbum „Survivors“ gearbeitet, am 10. Dezember wird das Album und ein Video „released“.

Dennis und Danilo hatten der RAZ im Frühjahr 2016 in einem Interview von ihren Plänen erzählt, jetzt konnten wir schon vor der eigentlichen Veröffentlichung reinhören – und wer harten Rock mag, wie der Autor dieser Zeilen, der ist schlicht hin und weg. „Schnelle Gitarren, nach vorne gehende Drums und eingängige Melodien“, so hat ein Kritiker die Musik von Ryv Law schon beschrieben. Und der Mann hat recht, die insgesamt 14 Songs gehen ab, einer nach dem anderen, Langeweile kommt in keiner Phase auf.

Nichts klingt hier nach Amateurband, und die vier Jungs haben bei

der Produktion auch nichts dem Zufall überlassen. Ein Fotograf hat in einem Frohnauer Wald professionelle Fotos geschossen, die Stücke indes wurden nicht in einem „Wald- und Wiesen-Studio“ eingespielt. „Wir haben bei Dailyhero Recordings produziert, wo schon die Itchy Poopzkids ihre letzten beiden Alben aufgenommen haben, und auch Jennifer Rostock hat schon mit ihnen gearbeitet“, sagt Dennis. „Eigentlich hat unser Portmonee das nicht hergegeben. Aber wenn man mit weniger professionellen Studios arbeitet, ist man mit dem Ergebnis nie richtig zufrieden. Wir wollten am Ende einfach ein Werk schaffen, auf das wir auch noch in vielen Jahren stolz sein und gern anhören können.“

Die 2.700 Euro, die über Crowdfunding zusammen gekommen sind, waren schnell verbraten, die gesamten Produktionskosten beliefen sich auf 12.000 Euro. Aber es hat sich gelohnt. Die Story handelt von einer jungen Frau ohne Namen, die vor der Frage steht, sich entweder einer Gruppe von Menschen anzuschließen um zusammen zu überleben, oder deren Vorräte zu stehlen und weiterhin allein ihren Weg zu beschreiten. „Ein Spiegel für die Ellenbogengesell-

schaft, in der wir leben“, sagt Dennis, der die Geschichte entwickelt hat. „Aber sie wandelt sich von einer krasen Einzelgängerin zu einer Teamplayerin. Am Ende opfert sie sich sogar für ihren Befreier, in den sie sich verliebt hat.“ Die Menschlichkeit hat gesiegt, so lautet die Botschaft.

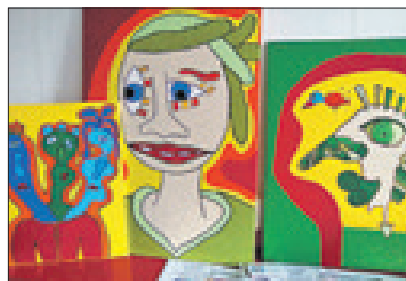
Jetzt muss das Album nur noch bekannt gemacht und unter die Leute gebracht werden. „Es ist extrem schwer, bei der Vielzahl an Bands in Berlin Auftrittsmöglichkeiten zu bekommen“, sagt Dennis, der Sänger der seit dem Frühjahr 2013 existierenden Band, die zweimal die Woche in einem Raum am Eichborndamm probt. Ihren letzten Gig gaben Ryv Law, das für „raise your voice like a weapon“ steht, am 19. November in der Junction Bar in Kreuzberg. Die komplette Mappe inklusive Album könnte nun ein guter Türöffner sein. „Wir wollen so oft auftreten wie es geht, Gigs spielen und das Album unter das Volk bringen. Im Sommer werden wir versuchen, auf Festivals die Leute zu begeistern und dort ein paar coole Auftritte zu ergattern. Was dann irgendwann mal ist, das wird das Schicksal entscheiden.“ Und natürlich die Fans und Supporter der Band. Weitere Infos gibt es auf [www.ryvlaw.com](http://www.ryvlaw.com)

bek

## Klasse-Kunst zum Kaufen

PopArt-Bilder von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in den Rollbergen

**Waidmannslust** – Ab dem 7. Dezember kann man im SPD Kreisbüro Reinickendorf am Waidmannslust Damm 149 die PopArt-Bilder von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in den Rollbergen anschauen. Unter der Leitung der Lehrerin Angela Garling und dem PopArt-Künstler Ali Görmiz haben die Mädchen und Jungen der vierten, fünften und sechsten Klasse der Rollberger Grundschule rund 50 Bilder gemalt. Gemeinsam gestalteten sie beispielsweise mit Acrylfarben Porträts und ließen sich dabei vom aktuellen Zeitgeschehen inspirieren.



PopArt-Bilder im SPD Kreisbüro

Foto: SPD Reinickendorf

Ein Bild zum Thema Flüchtlinge im Mittelmeer nahm sogar am 1. Bundeswettbewerb für Kunst für Bildung 2016 teil. Die an Comics ange-

lehnten Kunstwerke sind nun in der Reihe „Kunst im Büro“ im Kreisbüro der SPD Reinickendorf zu sehen. Die Ausstellung kann bis zum 28. Februar 2018 während der Öffnungszeiten des Kreisbüros besucht werden. Diese sind montags von 14 bis 18 Uhr, donnerstag von 10 von 13 Uhr und freitags von 10 von 15 Uhr. Auf der Vernissage am 7. Dezember von 16.30 bis 19 Uhr wird Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen die Begrüßungsrede halten. Alle Bilder können käuflich erworben werden. Der Erlös geht an weitere Projekte des Fördervereins der Schule. **red**

# Aus der Seele zeichnen und malen

Marisa Kirkorowicz – der Weg von einem Leben als Heilpraktikerin hin zur Künstlerin



Die Künstlerin Marisa Kirkorowicz mit ihrem Selbstporträt

Foto: fle

**Wittenau** – Die kleinen alltäglichen Dinge sichtbar machen, ihre Einzigartigkeit festhalten und dabei ganz im Hier und Jetzt sein – das ist wichtig, wenn Marisa Kirkorowicz malt. Die 51-Jährige hat in den vergangenen Jahren aufgrund einer Erkrankung große Veränderungen erfahren. Als „Marisa Kirko“ blüht die Wittenauerin in ihrer neuen Rolle als Künstlerin und „Urban Sketcher“ nun voll auf. Die RAZ sprach mit ihr.

## Sie haben Ihr Leben komplett verändert. Wie kam es dazu?

Marisa Kirko: Ich habe als Heilpraktikerin gearbeitet. Doch 2014 stellte sich mein Leben auf den Kopf, als ich die Diagnose Brustkrebs erhielt. So war ich in dieser schweren Zeit auf der Suche nach etwas, das mir einfach nur gut tut und Freude bereitet. Und habe die Malerei wieder aufleben lassen.

## Hatte die Malerei schon früher eine Bedeutung in Ihrem Leben?

Schon als Kind habe ich Pferdepostkarten abgezeichnet, später habe ich mich mit Aktmalerei beschäftigt. Ich habe alle möglichen Materialien ausprobiert – von Bleistiftskizzen über Kohle bis zur Acryl- und Aquarellmalerei. Nun bin ich wieder beim Aquarell gelandet. Ich kann mir ein Leben ohne zu malen nicht mehr vorstellen.

Ganz egal, wie groß die Sorgen auch sind – ich kann mich dann hinsetzen und malen, um sie aus dem Kopf zu bekommen. Ich bin dann ganz im Jetzt, in diesem Moment.

## Skizzen haben es Ihnen besonders angetan. Warum?

Ein besonderes Vorbild ist für mich Danny Gregory, der nach dem Motto „Every Day Matters“ lebt und malt. Bei ihm geht es um Skizzen des Alltäglichen. So malt er zum Beispiel jeden Tag seine Teetasse. Es hat etwas Meditatives und Entspannendes, denn man malt etwas eigentlich Unwichtiges. Gleichzeitig gibt man den kleinen Dingen so einen ganz persönlichen Wert. Das macht Spaß, da man immer auf dem eigenen Pfad zu sich selbst ist.

## Warum gefällt Ihnen die Aquarellmalerei so gut?

Aquarell ist etwas schwierig, da es eine Art Eigenleben hat und daher einerseits schwer zu handeln, andererseits mit etwas Übung fast immer auch beherrschbar ist. Das ist wie mit dem Leben.

## Was hat es mit den sogenannten Urban Sketchers auf sich?

Auf Deutsch heißen sie „Stadtskizzeierer“ – Menschen, die direkt vor Ort malen und deren Zeichnungen die Geschichte und den Ist-Zustand ihrer

Stadt erzählen. Es gibt sie mittlerweile weltweit. Und zu diesen Zeichnern gehöre ich. Kürzlich ist das „Urban Sketch Book“ von Sebastian Koch im Jueli-Verlag erschienen, in dem 40 der herausragendsten Urban Sketchers Deutschlands vorgestellt werden. Und eine davon bin ich. Darüber freue ich mich sehr.

## Haben Sie auch Lieblingsmotive in Reinickendorf?

Ich liebe das Fließ. Das ist zwar nicht gerade urban, aber ich mag in Berlin diesen Kontrast zwischen Stadt und Natur – zwischen dem Neuen und dem, was schon seit Jahrtausenden vorhanden ist.

## Was ist Ihr Wunsch für die Zukunft?

Ich würde gern Reisen und Malen miteinander verbinden und unterwegs unterrichten.

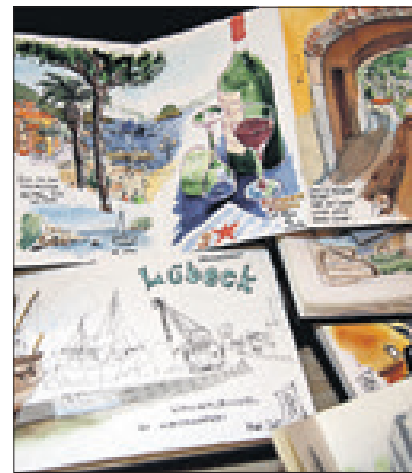
## Wo unterrichten Sie derzeit?

Ich unterrichte bei mir zu Hause in Wittenau die drei verschiedenen Kursblöcke Zeichnen, Aquarellieren und Urban Sketching und biete den Unterricht auch auf Malreisen an. So geht es 2018 wieder mit einer Malgruppe auf die Insel Elba. Wer Interesse hat, kann mich gern kontaktieren.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Christiane Flechtner

Mehr unter: [www.art-marisa-kirko.de](http://www.art-marisa-kirko.de)



Auch Stadtskizzen fertigt die Reinickendorfer Künstlerin an.

Foto: fle

## Kunst for Friends

Bunte Vielfalt bei Aktionswoche von BENN im MV zu erleben

**Märkisches Viertel** – Um die Nachbarschaft im Märkischen Viertel zu stärken, lädt BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften) vom 11. bis 14. Dezember zu einer Aktionswoche in die ehemaligen Räumlichkeiten der Berliner Bank im Märkischen Zentrum ein. Die Woche für Nachbarn läuft unter dem Titel „Kunst for Friends“.

Ab 15 Uhr sind alle Besucher eingeladen, kreativ zu werden und „Das MV meiner Träume“ zu gestalten. Ziel ist es, ein großes buntes Gemeinschaftskunstwerk herzustellen, indem Wünsche und Träume für das Märkische



Liedermacher Oliver Scheidies Foto: promo

Viertel auf individuelle Weise auf Papier gebracht und anschließend Teil einer großen Collage werden. Ab 19 Uhr wird jeden Abend mit Musik aus aller Welt gefeiert. Die Konzertreihe beginnt am 11. Dezember mit Fanfare Kalashnikov, am 12. Dezember kann man Sonny Thet am Cello und Naftali an der Handpan erleben, Oliver Scheidies tritt am 13. Dezember auf und am 14. Dezember gibt es Weltmusik von Fräulein Winkelmann und MultiX. Der Eintritt zu diesem vielfältigen Programm ist frei.

BENN im MV ist ein Programm der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Ziel von BENN ist, im Kontext der neuentstehenden Unterkunft für Geflüchtete im Senftenberger Ring, die Bewohnerinnen und Bewohner des Märkischen Viertels zu unterstützen, den freundlichen Umgang miteinander aufrecht zu erhalten und die neuen Nachbarn der Unterkunft gemeinsam willkommen zu heißen.

Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.BennimMV.de](http://www.BennimMV.de) **red**



**Wir sehen uns beim Einkaufen!**  
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

### Eintritt frei

Ohne Anmeldung

**Dominikus**  
Krankenhaus ■ Berlin **caritas**

### Infoveranstaltung

**Dienstag, 13.12.2017**  
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Thema**  
»Ernährung im Alter«

**Veranstaltungsort:**  
Tagesklinik – Wintergarten  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Vortragende Referenten:**  
Dr. med. Sibylle Gebauer,  
Chefärztin  
Dr. med. Maguie El-Helou,  
Oberärztin  
Tina Pinkwart,  
Ernährungsberaterin  
Maja Burgmann,  
Schlucktherapeutin/  
Logopädin



**Verkehrsverbindungen:**  
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · [www.dominikus-krankenhaus-berlin.org](http://www.dominikus-krankenhaus-berlin.org)

## „Hertha“ schwimmt?

Das Salonschiff wurde komplett durchgecheckt

**Wustermark/Treptow/Tegel** – Die „Hertha“ sollte schon längst auf dem Tegeler See herumschippeln – als besonderes Geschenk zum 125. Geburtstag des Hauptstadtclubs (wir berichten). Doch mehrere Hindernisse haben das Salonschiff, das der Namens- und Farbengeber für die Fußballmannschaft ist, immer wieder gestoppt. Nun hängt es in Wustermark fest. Doch möglicherweise kann es bald weitergehen. Dann wird das Schiff in Richtung Norden fahren – und möglicherweise können Fahrgäste schon im nächsten Frühjahr auf dem weiß-blauen Salonschiff über den Tegeler See drehen.

Der 23 Meter lange und 4,80 Meter breite Koloss war jahrelang auf der Kyritzer Seenkette unterwegs, bevor es Präsidiumsmitglieder von Hertha BSC gekauft haben.



Wenn nun alles nach Plan läuft, wird das Herthaschiff schon bald nach Tegel fahren.

Am 23. Juli wurde das Schiff über 70 Kilometer als Schwerlasttransport über die Brandenburgischen Alleenstraßen transportiert und musste dann eine Zwangspause einlegen – in Wustermark. Das Wasser- und Schifffahrtssamt Berlin verweigerte die Erlaubnis für die Berliner Gewässer aufgrund eines fehlenden Schwimmfähigkeitstest.

„Diesen Test holen wir nun nach“, freut sich Ingmar Pering, Aufsichtsratsmitglied von Hertha BSC und Käufer. In den letzten Tagen seien die Arbeiten auf der MS Hertha fertig geworden. „Und nachdem die Senatsverwaltung endlich ihre Untätigkeit beendet hat, sind wir mit neuem Liegeplatz wieder dabei und haben auch schon den Termin für die Schwimmfähigkeituntersuchung festgezurr“, erklärt er. In der zweiten Dezemberwoche habe sich der Prüfer angekündigt. „Und dann werden wir auf eigenem Kiel nach Berlin schippeln, sofern die Technik als gut befunden wird“, erklärt er. **fle**



Im Leonardo da Vinci erleben die Gäste die kulinarische Vielfalt Italiens - da lächelt nicht nur die Mona Lisa.

Foto: ks

## Genuss für den Gaumen im da Vinci

Große Meister an den Wänden und Köstlichkeiten auf den Tellern

**Hermsdorf** – Jeder Kunstinteressierte dürfte wissen, dass die Mona Lisa im Pariser Louvre hängt. Rund neun Millionen Besucher zieht das Gemälde des berühmten Malers, Bildhauers und Architekten Leonardo da Vinci jährlich in seinen Bann. Doch der Nordberliner muss nicht zwingend in die französische Hauptstadt fahren, um sich von dem wohl berühmtesten Lächeln der Welt verzaubern zu lassen. In der Glienicke Straße 5, Ecke Waldseeweg, existiert eine gut gemeinte Kopie des Kunstwerkes. Auch weitere Gemälde des großen Meisters zieren hier, am Ostaussgang des S-Bahnhofes Hermsdorf, als veredelte Imitationen die Wände.

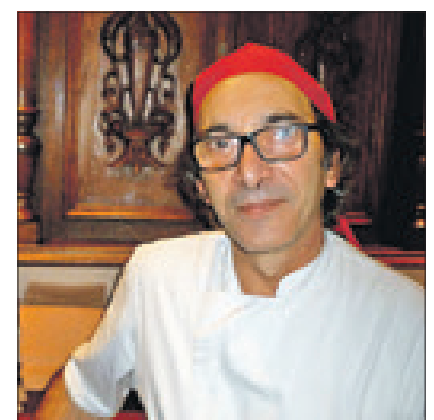
Allerdings geht es in den Erdgeschossräumen des spitzförmigen Eckgrundstücks, das schon seit jeher Gastronomie beherbergt, weniger um die Kunst, sie ist mehr als schmückendes Beiwerk gedacht. In dem Restaurant mit dem treffenden Namen Leonardo da Vinci steht die italienische Küche im Vordergrund. Chefkoch Domenico will die Kundschaft mit typischer Küche aus seinem Heimatland verwöhnen. Er stammt aus Sizilien, hat dort das Kochen von der Pike auf gelernt.

Eine große Auswahl an frisch zubereiteter Pasta und Pizza gehört zum Standard. Letztere kommen aus dem

Steinofen. Einer der Verkaufsschlager ist die Pizza Da Vinci, weiß der Service zu berichten. Sie ist belegt mit Mozzarella, Parmaschinken, scharfer Salami, Cherrytomaten, Rucola und Parmesan. „Unsere Gäste sagen, es ist die beste Pizza hier im Norden“, erzählt Christiane Krüger, die Chefin des Hauses, nicht ganz ohne Stolz. Bei den Fleischgerichten zählen Klassiker wie Ossobuco (Kalbs-haxe), Involtini (mit Spinat und Käse gefüllte Schweinelachsrollen) sowie Saltimbocca (mit Schinken ummanteltes Schweinefilet in Salbeisoße) zu den Highlights. Fischgerichte, Salate, Vorspeisen, Desserts sowie spezielle Kindergerichte ergänzen die Offerten. Saisonales, etwa Spargel, Pilze oder Muscheln, kommt je nach Jahreszeit auf den Teller. Zum Winter locken Gänsebraten und Wildspezialitäten. Alle vier Wochen wechselt die ergänzende Empfehlungskarte, zudem gibt es extra Mittagsangebote. Die Weinbegleitung, egal ob offen oder in Flaschen, kommt selbstverständlich aus italienischen Lagen.

Die zwei Gasträume beiderseits des zentralen Tresens vermitteln ein gediegenes Ambiente, das Interieur ist mit viel Liebe zum Detail gewählt. Kerzenleuchter und Blumendekors auf den Tischen korrespondieren mit

rustikalen Zierelementen, so etwa ein Fass als Weinständer und ein altes Buffet. Die Räume mit ihren großzügigen Fensterfronten bieten weitreichende Ausblicke in die Hermsdorfer Umgebung. Drinnen gibt es 90 Sitzmöglichkeiten, die große Sommerterrasse ermöglicht in der Freiluftsaison noch einmal 60 Gästen eine Platzwahl. Es steht ein abgetrennter Raucher-raum zur Verfügung. Feiern und Gesellschaften fast jeder Art können für bis zu 120 Personen organisiert werden. Übrigens ist auch aufseiten der Wirtsleute noch ein Platz frei, es wird tatkräftige Unterstützung für den Servicebereich gesucht. **ks**



Chefkoch Domenico bereitet typisch italienische Gerichte zu.

Foto: ks



**Das Restaurant.**  
Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder  
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

**1.1. - Neujahrs- und Sonntagsbrunch**

Starten Sie von 10 bis 14 Uhr wieder jeden Sonntag mit dem großen Genießer-Brunch-Buffet ins neue Jahr!

**8.1. - 14.1. - Eisbein- & Haxenwoche**

Lassen Sie sich ein deftiges Riesen-Eisbein oder eine herzhaft Haxe schmecken.

**19.1. - Kriminal-Menü**

Ein mordsvergnügendes Verwirrspiel und ein exquisites 4-Gang-Menü für 69,- € p.P.

**27.01. - Hochzeitsmesse am Boddensee**

Finden Sie ab 17 Uhr die passenden Partner für Ihren besonderen Tag!

**Sonntags-Kuchenbuffet**

Von 15-17 Uhr bieten wir Ihnen Kuchen, Torte und frisch gebrühten Filterkaffee vom Buffet, so viel Sie mögen für nur 9,99 € p.P.

**Boddensee**

Restaurant  
Seeterrasse  
Wintergarten

Montag - Samstag  
ab 12:00 Uhr

Sonntag  
ab 9:00 Uhr

## Mehr Obst für Heiligensee

Bäume im Tegelgrund gepflanzt

**Heiligensee** – In einer gemeinsamen Aktion mehrerer Initiativen fand am 17. November in Schulzendorf die Pflanzung von sechs Obstbäumen statt. Eine Kirsche, eine Birne, eine Zwetschge sowie drei junge Apfelbäume, darunter Goldparmäne, Bismarck- und Kaiser-Wilhelm-Apfel, erhielten auf dem landeseigenen Grundstück der Revierförsterei Tegelsee in der Straße am Tegelgrund, in Sichtweite der Ruppiner Chaussee, ein neues Domizil. Gestiftet wurden die Bäume vom Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), vom Ruderclub Tegel und vom Förderverein Waldfreunde Tegelsee.

Revierförster Frank Mosch und seine studentische Praktikantin Fionna Lang hatten alles fachmännisch vorbereitet, packten bei der Pflanzung tatkräftig mit an. Auch Vertreter der anderen Vereine wollten dem nicht nachstehen und griffen zu Hacke und Spaten. Rund zwei Dutzend hilfreiche Hände, große und auch kleine, waren mit von der Partie. Pflanzgrube ausheben, Wurzelwerk stutzen, Pflanze einsetzen, mit Erde befüllen und sorgsam festtreten, anschließend reichlich bewässern, so lauteten die primären Arbeitsschritte. Doch das Werk war

damit noch lange nicht vollendet. Die Anbindung an Stützpfeile sowie die Anbringung von Verbisschutzvorrichtungen gegen Damwild sollten folgen. Nach der getanen Arbeit gab es für alle, passend zum Thema, heißen Apfelsaft.

„Mit dieser Aktion versuchen wir zu zeigen, dass Streuobstwiesen wichtige Grünflächen sind“, begründete der zuständige Koordinator beim BUND, Eckart Klaffke, dieses und ähnliche Projekte. Es gehe darum, sie zu erhalten und, wenn möglich, auch zu erweitern. So wurden bereits vor einem halben Jahr in Kooperation mit der Heiligenseer Otfried-Preußler-Grundschule auf den so genannten Gerlachwiesen im Tegeler Forst Apfelbäume gepflanzt (die RAZ berichtete). Auch der Förster sah in der Bepflanzung eine sinnvolle Maßnahme zum Erhalt der Biodiversität. „Streuobstwiesen sind durch die unterschiedlichen Blütezeiten wichtig für Insekten“, meinte Mosch. Selbstverständlich würden gleichfalls die Menschen profitieren. Allerdings, so war von den Fachleuten zu vernehmen, müssten sie noch rund sieben Jahre warten. Erst dann dürfe mit einer ersten Ernte gerechnet werden, hieß es. **ks**



Vertreter mehrerer Initiativen beteiligten sich an der Pflanzaktion.

Foto: ks

## Frühere „Kellerkinder“

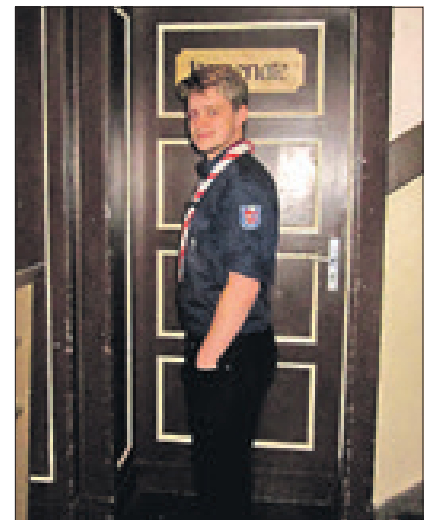
In Tegel wird die Pfadfindertradition noch aktiv gelebt

**Tegel** – Es ist früher Abend, und wie immer sieht man in der Pfadfinderburg Tegel in der Ziekowstraße 163 das Licht brennen. Der „Heimabend“ beginnt meistens ab 16 Uhr, für die Älteren ab 20 Uhr.

In der Küche der „Burg“, wie sie einfach genannt wird, wäscht Erik mit seiner Horte, einer Jungengruppe, das Geschirr ab. Demnächst machen seine Wölflinge eine Winterfahrt. Sie sind zwischen sieben und zwölf Jahre alt. „Was soll ich als Fahrtenname auf den Zettel eintragen?“, fragt einer der Wölflinge. „Deinen Namen, du hast noch keinen Fahrtennamen, weil du noch nichts Dummes angestellt hast“, erklärt ihm Erik. „Schreib doch verstopftes Eichhörnchen, weil du so ähnlich lachst“, schlägt ein Junge vor. Nach dem Abwasch spielen sie in der „Bettenburg“ Verstecken im Dunkeln. Erik wartet vor der Tür und zählt bis 30 runter.

In der Burg gibt es eine Kemenate, ein Raum mit einem Kamin, in dem alle Heimabende stattfinden. Außerdem hat die Pfadfinderburg zwei Säle, einen Schlafraum (die „Bettenburg“), eine Küche, einen Balkon und eine Gartenfläche. Ansprechpartner ist der sogenannte Burgvoigt. Die Pfadfinder haben eine lange Tradition. Das Pfadfinderleben fängt als Wölfling an und ist als Lebensbund gemeint.

Doch in Tegel sind die Pfadfinder noch nicht lange zu Hause. Bis 1982 waren sie „Kellerkinder“, berichtet Porki, einer der Älteren, in der aktuellen Ausgabe des „Wartburg Boten“, der Zeitung der Pfadfinderburg. Ihre Heimabende mussten notgedrungen im Keller des Georg-Herwegh-Gymnasiums Hermsdorf stattfinden. Eine zweite Möglichkeit waren die Hobby- oder Waschkeller hilfsbereiter Eltern. Fahnen konnten darin allerdings nicht dauerhaft aufgestellt werden und Lieder sollten möglichst leise gesungen werden. Porkis Mutter versuchte es 1981 mit einem ‚Ärgerzettel‘, einer damaligen Aktion der Bildzeitung. Dieser Ärgerzettel gelangte ins Bezirksamt Reinickendorf und resultierte erst mal in einer Absage. Doch der gute Draht zu Bezirksstadtradt Detlef Dzembritzki brachte den Stein dann doch ins Rollen: „In der Folgezeit gab es dann sehr konstruktive Gespräche,



„Seid ihr ready?“, fragt Eric seine Horte. Er ist seit 10 Jahren bei den Pfadfindern. Foto: sor

in denen wir feststellten, dass ‚unser‘ Detlef in seiner Jugend ebenfalls Pfadfinder war.“ Die Frohnauer Pfadfinder profitierten gleich mit und erhielten, zunächst per Handschlag, von Dzembritzki das „Häuschen“ am Poloplatz, die Tegeler ihre „Burg“. Sie gehört zwar dem Bezirk Reinickendorf, die Pfadfinder sind seitdem aber ihre festen Mieter.

Nun hat „Cattie“ mit ihrer Gilde Heimabend. Die Pfadfinderkluft ist immer noch ein ungewohnter Anblick. Noch immer ist Cattie verwundert, was einer Horte zuletzt auf einer Großfahrt in Russland passierte. „Ey ihr Nazis!“ mussten sie sich anhören. Dabei wurden die Pfadfinder von den Nazis damals gleichgeschaltet.

Manche Mädchen aus Cattles Gilde kamen durch das Burgfest, quasi dem Tag der offenen Tür, zu den Pfadfindern. Cattles Familie jedoch ist schon bis zu ihrem Großvater bei den Pfadfindern in Reinickendorf. Auch Volvics Mutter war schon Pfadfinderin in der Burg: „Meine Mutter ging früher jeden Tag zu den Tegeler Pfadfindern, wenn die Schule aus war. Ihr Leben bestand nur aus Pfadfinder sein. Früher wurden ja auch noch richtige ‚Fehden‘ in der Burg zwischen den Pfadfindern ausgetragen“, erzählt „Volvic“. Für so ein Pfadfinderleben ist die Burg mittlerweile ein festes Zuhause. Jeder ist herzlich eingeladen, das nächste Burgfest oder einen Heimabend zu besuchen: [www.pfadfinderburg.de](http://www.pfadfinderburg.de) **sor**

**Le Petite Café**  
(ehemals Mühlencafé)

**AKTION zur Saison**  
**Honigkuchen-Herzen**  
**5 Stück 6,00 €**

**Frische Mohnstollen**  
aus eigener Herstellung

Fellbacher Platz  
13467 Berlin-Hermsdorf

**MOHR** IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN  
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: [info@mohr-trocknungstechnik.de](mailto:info@mohr-trocknungstechnik.de) | [www.mohr-trocknungstechnik.de](http://www.mohr-trocknungstechnik.de)

**Neue Eigentumswohnungen**  
in Berlin-Tegel "Waldstadt II"

Bereits im Bau



Rue du Capitaine Jean Maridor:  
2-4 Zimmer Wohnungen, ca. 60-140 m<sup>2</sup>  
Wfl., Balkon oder Terrasse, Stellplatz,  
ab 223.630 €, provisionsfrei.  
Kostenlose Finanzierungs-  
beratung möglich.



Telefon: 030 / 2 58 14 30 82  
E-Mail: [tegel2@HELMA.de](mailto:tegel2@HELMA.de)

## KOLUMNE

## Reineke F. auf Bezirks-Pirsch Supermarkt-Parkplätze – tödlicher als Fuchsjagd



Foto: du

Wenn Reineke F. nicht spontan lospöbelt, muss ich auf der Hut sein: Seit einer Viertelstunde thront er nun gewichtsam auf meiner Schulter und gluckst, prustet und wackelt so, dass ich vor Neugier über den Anlass seiner Fröhlichkeit nahezu überwältigt werde. Folglich muss ich, sofern ich etwas über seinen Lach-Grund erfahren will, wohl anfangen, selbst zu pöbeln: „Was ist denn los mir Dir, Du waldschratiger Schulterbeschwerer? Seit einer Viertelstunde gluckst Du schon vor Dich hin. Machst Du jetzt Lachyoga oder hast Du wieder Deine Tabletten nicht genommen?“, provoziere ich nach oben. Statt einer Antwort verstärkt sich sein Prusten. Hinzu kommen konvulsivische Schüttelbewegungen. Langsam könnte ich zerplatzen vor Neugier. „Raus jetzt mit der Sprache, oder ich werfe Dich von meiner Schulter“. Sein Prusten maximiert sich, aber er setzt immerhin zu einer Art Antwort an: „Dann wirst Du erst recht nichts erfahren und bekommst außerdem noch eine fuchslös-kalte Schulter“, kanzelt es nun herab. „OK Reineke, Du darfst oben bleiben, aber jetzt rück schon raus, was Dich so zum Lachen bewegt“.

„Mich belustigen Eure Park-Gepflogenheiten: Wenn das Eure vielgepriesene Hoch- und Leitkultur sein soll... Was ich als kulturfolgender Fuchs in den letzten Tagen auf Euren Supermarkt-Parkplätzen an der Ollenhauer, in der Nordmeile sowie bei Aldi/Netto in Tegel erlebt habe, spottet jeder Beschreibung“. „Was willst denn da schon erlebt haben?“, entgegne ich. „Na jede Menge menschlicher Abgründe vom auf dem Rücksitz gelassenen Schreibaby, über Bassboxen-Aufdröhner bis hin zu Ego-Shootern, die per Gasfuß ihrer Opfer harren. Und wenn sie einen schon nicht über den Haufen fahren, dann am Liebsten zu Tode hupen“.

„Nun übertreib mal nicht; die Autos werden doch jetzt leiser und die Fahrer langsam vernünftiger“. Wieder prustet's los: „Wahrscheinlich wird's mit lautlosen Elektroautos noch schlimmer oder die bauen sich einen rüden Sound-Generator ein. Ganz abgesehen davon, dass die Parkplatz-Rüpel immer älter werden: Wenn die Möchtegern-Rennfahrer aussteigen, erweisen sie sich nicht selten als gebrechlich-reaktionsschwache Typen im Rentenalter. Das macht die Sache nicht ungefährlicher...“

„Und warum pirschst du dort vorbei, Reineke?“ – „Nur wegen des hohen Unterhaltungswertes: Wenn Du einmal live miterlebt hast, wie Dauer-Rangierer, losfahrtäuschende Nichtwegfahrer und Türaufknaller aufeinander losgeh'n, dann brauchst du kein RTL 2 mehr zu gucken. Man muss ja nicht gleich wie bei YouTube eine Schranke zerdemmen, obwohl auch das schon in Tegel passiert ist. Kurzweilig sind auch kleine Missgeschicke – wenn sich jemand beim Zurücksetzen an einer schulterhohen Laderampe nur nach seinen Boden-Sensoren richtet oder die Dach-Absteller mit ihrem anfahrtschwappenden XXL-Kaffee. Der letzte Schrei sind Parkplatzdienste gegen Dauerparker: Die bringen noch mehr Unterhaltung, wenn sie die ersten Bravkunden abschleppen, die mal vergessen haben, ihr blaues Uhrteil unter die Windschutzscheibe zu legen.“

**Füchslisch  
Ihr Reineke F.**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann.



## Kirche oder Kommerz – Sollen die Geschäfte am Heiligabend öffnen?

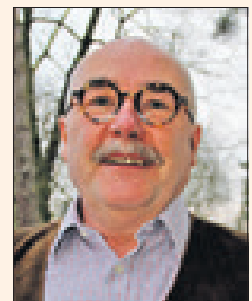
Die Geschäftsöffnungszeiten werden stetig erweitert. Im harten Kampf um Umsätze konkurrieren besonders die Supermärkte und Shopping-Center mit möglichst kontinuierlichen Einkaufsmöglichkeiten: 8 bis 22 Uhr oder auch 7 bis 24 Uhr. Auch für den Heiligabend wurden die Öffnungszeiten für bequemes Einkaufen sowohl

für Lebensmittel als auch Geschenke stetig verlängert – bis 14 oder sogar bis 16 Uhr. In diesem Jahr fällt der Heiligabend auf einen Sonntag, den vierten Advent. Der Handel kann nun selbst entscheiden, ob die Geschäfte an diesem Tag offen bleiben oder schließen. Die RAZ befragte Reinickendorfer zu diesem Thema. **abs**



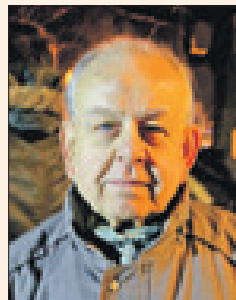
Auch die Verkäufer haben Familie und ein Anrecht darauf, diesen speziellen Sonntag in aller Ruhe zu feiern. Es gibt genügend Öffnungszeiten. Wer bis dahin noch kein Geschenk hat, ist schlecht organisiert.

**Sabine Weichert, Reinickendorf**



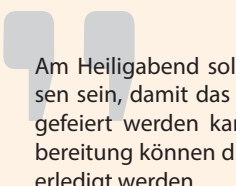
Weihnachten ist ein Fest der Ruhe und Besinnlichkeit. Einkaufen dagegen bedeutet Hektik und Aufregung. Deshalb sollten die Einkäufe vor dem Feiertag abgeschlossen und die Geschäfte geschlossen sein.

**Elkmar Schulz, Frohnau**



Ich finde es toll von meinem Supermarkt, dass er am Heiligabend geschlossen sein wird. Jeder hat genügend Zeit, bis Samstag seine Einkäufe zu erledigen, damit das Personal auch den Feiertag genießen kann.

**Rolf Thiele, Hermsdorf**



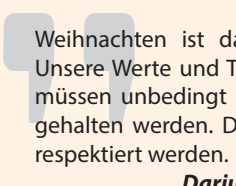
Am Heiligabend sollten die Geschäfte geschlossen sein, damit das Weihnachtsfest in aller Ruhe gefeiert werden kann. Bei entsprechender Vorbereitung können die Einkäufe auch bis Samstag erledigt werden.

**Brigitte Kremer, Frohnau**



Ich bin dafür, dass die Geschäfte geschlossen bleiben. Für meine Kinder ist es der wichtigste Tag des Jahres, an dem sich die Familie den ganzen Tag vorbereitet mit Baumschmücken. Ich kaufe Samstag ein.

**Larissa Klotz, Reinickendorf**



Weihnachten ist das höchste christliche Fest. Unsere Werte und Traditionen des Abendlandes müssen unbedingt beachtet und auch in Ehren gehalten werden. Deshalb muss dieser Feiertag respektiert werden.

**Dariusz Blaskiewicz, Reinickendorf**



Platz, Ort, Stelle	Giftstoffe	Narrenkappe (franz.)	Sauerstoffaufnahme	rote Filzkappe	ehem. UNO-Generalsekretär	Fluss durch Frankreich	ein Tongeschlecht	französisches Kugelspiel	Lurchtier	ein Viehhüter	Affäre, Liebesverhältnis	Vorname der Nielsen †	griechische Mondgöttin	griechische Göttin der Ehe	tropische Küstentpflanze			
				ein Erdachsenpunkt					antikes Bauwerk in Rom									
Mann aus fernen Ländern		Kurort an der Lahn (Bad ...)		Stadt an der Weißen Elster	dt. Stadt an der Nordsee				ein Pflanzenkeim	innere Angelegenheiten								
			schweres Geschütz	US-Schauspieler (Zsa-Zsa)				oberes Rinderkuelenstück	isländ. Prosaerzählung des MA.		im Stil von (franz.)			US-Raumfähre				
Gesuch		Körperstellung			Pseudonym von Simenon		ein Luftschiff				Name Attilas in der Edda		Abk.: Grundgesetz					
				Salzgebäck	Fremdwortteil: halb			Fürstenhaushalt			Klangfarbe	Dorfwiese		devot, unterwürfig				
	Bericht		kleine Sunda-Insel			ein weiches Metall		gläsernes Laborgefäß										
Tropenstrauch	grasartige Sumpfpflanze	Flüssigkeitsleitung		öffentliche Funktion			bildende Künstlerin				Blutvergiftung		israelit. Kirchenmonat					
abgeschlossen					Hauptstadt Südafrikas				Hülsenfrucht	Heimreise	Signalgerät							
			Tierverbände	Strafstoß beim Fußball								Fremdwortteil: drei			griech. Philosoph (Stoa)			
Brustknochen	Hauptstadt der Türkei	Landstreitmacht											Großindustrieller	Hahnen-schrei				
kleiner gesalzener Fisch									phönizische Königstochter		germanisches Schriftzeichen	Vorname von Ulknudel Krüger						
			später Tagesabschnitt (Mz.)	Abk.: Forint					Betonung im Vers	Konkurrentin								
englische Grafenschaft	mexikan. 'Freiheitsheld'	ital.-belgischer Sänger										ein Erdteil	Boxbegriff (Abk.)					
Magier									Transport mit einer Fähre	ind. Kastenangehöriger	britische Prinzessin				gewollte Handlung			
					Schiffstau													
Windrichtung		deutsche Schlagersängerin (Katja)	englisch: lesen			Prinz Charles Ex-Frau † (Lady ...)	dreieckiges Vor-segel	Ohrenheil-kunde	Ausruf der Überraschung		französisch, englisch: Kunst			Zeitalter				
Meeres-säugetier	früherer österr. Adelstitel				Kultort der Sumerer	Verlagsabteilung						Mittel-loser	Teil eines Dramas					
				Frauenname	Ausruf der Verwunderung		gefühl-s-kalt		Kapitän in 'Moby Dick'		Samm-lung von Schrift-stücken				Autor von 'Lili Marleen'			
Ordnungs-system	Aristokratie	Rufname Völlers	rennen					angol. Gras-hochland	Roh-stoff für Parfüme				relig. Ober-haupt d. Joruba	weibl. Borsten-tier				
				Kose-wort für Groß-vater		molda-wische Währung	südafrikanischer Staats-mann				deutsche Vorsilbe	Wasser-stelle in der Wüste						
Zwei-kampf			nicht ausge-schaltet	franz., latei-nisch: und	nicht verhei-ratet				fischen					Drei-finger-faultier				
ein Mainzelmännchen		Erwerber					süße Soße											
hart auf Partei-kurs							Märchen-wesen											
									1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

*Langes Imbiss*

**GRÜNKOHL mit Riesenknacker und Kartoffeln**  
Portion nur **4,90**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr  
[www.langes-imbiss.de](http://www.langes-imbiss.de)

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**

Sofort Barauszahlung! Faire Preise!

**Zahngold - Altgold**  
**Schmuck - Münzen - Platin - Silber**  
**Zinn und Versilbertes**  
**Berlin-Tegel**

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage  
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

**Schwäbische** seit 38 Jahren  
Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell  
Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)

**ERFOLG**  
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

**q:emm** **intermediate**

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · [info@q-emm.de](mailto:info@q-emm.de) · [www.q-emm.de](http://www.q-emm.de)

## LESERBRIEFE

**Zu: Dreck, Lärm und Verkehrschaos**

Sehr geehrte Damen und Herren, ich kann die Klagen der Anwohner am ehem. Hermsdorfer Güterbahnhof sehr gut verstehen und finde die Tatenlosigkeit unserer Politiker im Bezirksamt Reinickendorf wiederum unerhört! Bei diesem Beispiel zeigt sich zum wiederholten Male, welche Klientel eigentlich hier vertreten wird? Normale Bürgerinteressen stoßen dabei auf wenig Gehör bei den verantwortlichen Politikern, denn es sind alles nur Lippenbekenntnisse. Für wen werden denn die 112 Eigentumswohnungen hier gebaut? Das sind doch nur reiche und wohlhabende Bürger, die sich das leisten können. Ich dachte eigentlich, dass Berlin viele neue Wohnungen braucht und zwar Sozialbauwohnungen! Wo bleibt hier der Einfluss der Politiker, dieses Planungsziel auch wirklich zu erfüllen? Mit freundlichen Grüßen

Thomas Henschke

Millionen. Rechnen ist offensichtlich nicht seine große Stärke. 2016 haben Tegel und Schönefeld zusammen 33 Millionen Passagier abgefertigt. Nach vorsichtigen Schätzungen beträgt der jährliche Zuwachs 3,4 Prozent, d.h. im Jahr 2031 werden dann 54,5 Millionen Passagiere abgefertigt werden können – und dann? Hier gibt es ganz offensichtlich weder ein Konzept noch eine Strategie. Wer den Flughafen Tegel schließen will, muss wenigstens eine vernünftige Lösung anbieten und nicht den Kopf in den Sand stecken. Für die dringend benötigten Flächen für den Wohnungsbau stehen unter anderem das Riesengelände der ehemaligen Lungenklinik Heckeshorn, unzählige eingeschossige Supermärkte (die aufgestockt werden können) und 263 Grundstücke der Bahn mit einer Gesamtgröße von 1,2 Millionen Quadratmetern zum Verkauf. Dieses sind nur ein paar kleine Beispiele.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Müssigbrodt

**Flughafen TXL**

Der neue Flughafenchef (Lütke Daldrup) hatte für den Sommer 2017 (!) einen „belastbaren“ Fertigstellungstermin für den im Bau befindlichen Flughafen Schönefeld/Brandenburg zugesagt. Jetzt wird dieser Termin vom Genossen Müller im Jahr 2018 vermutet. Fertigstellung heißt aber nicht Eröffnung! Ein halbwegs realistischer Eröffnungstermin könnte möglicherweise Ende 2019/Anfang 2020 sein. Jeder Tag bis dahin kostet den Steuerzahler 1,3 Millionen Euro, das ergibt bis Anfang 2020 1 Milliarde Euro. Der Finanzminister von Brandenburg beziffert die Kosten für den Weiterbetrieb von Tegel auf 500 bis 700 Millionen Euro verteilt auf mehrere Jahre. Die ursprüngliche Idee vom Luftkreuz in Schönefeld ist beerdigt. Somit leisten sich Berlin/Bund/Brandenburg für rund 7 Milliarden den wahrscheinlich teuersten Regional-Flughafen in Deutschland. Der Flughafenkoordinator (Rainer Bretschneider) hält eine Erweiterung der Abfertigungskapazitäten in Schönefeld auf 45 Millionen Passagiere für möglich und machbar. Der neue Flughafenchef (Lütke Daldrup) sieht Möglichkeiten der Erweiterung auf 55

**Leserbrief Preuß**

Auch wenn ich weiß, dass es nichts nützt, mit Leuten mit Tunnelblick zu diskutieren, kann ich nur noch kurz anmerken, dass dem Leserbrief von H. Preuß eine merkwürdige Logik zugrunde liegt. Das St.-Florian-Prinzip richtet sich ja in die Zukunft. Da aber über 20 Jahre stets ansteigender Fluglärm hinter mir liegen, weiß ich nicht, wovor ich nach diesem Prinzip eigentlich noch verschont werden soll. Außerdem habe ich zur Kenntnis genommen, dass das „Prinzip des egoistischen Grundsatzes“ selbstverständlich nur für die Bewohner Tegels gilt. Die Anwohner des zukünftigen BER, die sich – verständlicherweise – mit allen Mitteln gegen den zukünftigen Fluglärm zu wehren versuchen – die sind natürlich nicht egoistisch! Hier würde das so vielfach angeführte St.-Florian-Prinzip zur Deutung kommen, da sich dieser Zustand ja auf die Zukunft richtet. Dann lese ich noch, „die Befürworter der Tegelschließung sollten doch mal darüber nachdenken, dass dann die BER-Anwohner zu leiden hätten“. Da kommen mir jetzt wirklich die Tränen. Ich bin mir sicher, dass die BER-Anwohner jetzt

schon Tag und Nacht nur noch an die Tegel-Anwohner denken und sie in ihre Gebete miteinschließen. Tunnelblick lässt grüßen! Es gibt bei der ganzen Flughafen-Thematik neben den schon von mir angeführten Punkten „Bequemlichkeit“ und „Gesundheit“ auch noch so etwas wie ein „Gerechtigkeitsprinzip“. Wenn jemand meint, dass ich egoistisch bin, nur weil ich solidarisch denke und befürworte, dass Lasten auch mal umverteilt werden, dann muss ich demjenigen Recht geben – ja, dann bin ich sogar sehr egoistisch!

Jana Brandt

**Zu: Parkplatzprobleme**

Über die Notwendigkeit von PKW kann unendlich gestritten werden. Aber letztlich sind diese da und verbrauchen und brauchen Parkplätze. Die Situation im Ortsteil Frohnau, über den der Verkehr aus dem Umland nach 1990 wie ein Tsunami hereinbrach, ist mit unerträglich oder katastrophal noch milde umschrieben und die Rücksichtslosigkeit bei der Auswahl der „Nichtparkplätze“ nicht steigerungsfähig. Durch den Umbau um den Turm herum wird sich das alles noch steigern.

Was kann gehen ohne freie Grundstücke? Die Plätze zu unterkellern dürfte unbezahlbar sein. Mir fällt der Überbau des Bahneinschnitts links und rechts der Brücke ein. Die Seite über den Bahnhof als „Park und Ride“ Plätze mit monatlich anzumietenden reservierten Plätzen und auf der anderen Seite Plätze mit Parkuhren. Bei einfacher Betonbauweise und insbesondere ohne die öffentliche Hand wäre das bezahlbar und geschätzt in 20 Jahren amortisierbar. Und als schönstes Nebenprodukt könnte endlich der Südeingang zum Bahnhof realisiert werden.

Zufahrten vom Casinoweg, Burgfrauenstraße und Gralsburgsteig und jeweils einer Treppe auch auf die Brücke. Das ging alles ohne Wunden in das schöne Ortsbild zu reißen. Grundstückseigentümer dürfte die Bahn sein. Diese Initiative ergreifen.

W. Tismer

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

## GLÜCKLICHE GEWINNER

**Hertha vs Gladbach**

Hallo liebe RAZ-Redaktion, vielen Dank für die Hertha-Karten. Das Spiel war ein echtes Torfestival, leider mit dem besseren Ende für Mönchengladbach :)

Liebe Grüße

Nando & Elias Kiala



Hallo liebe RAZler, Wetter und am Ende das Ergebnis waren zwar eher ungemütlich, aber ansonsten haben meine Frau und ich einen netten Samstagabend im Berliner Olympiastadion verbracht. Vielen Dank für die Freikarten, wir haben uns sehr gefreut. Mit freundlichen Grüßen

Andreas Knop

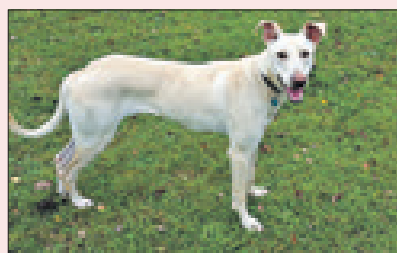
**Gala der Boote**

Vielen Dank für die Eintrittskarten zur „Gala der Boote“! Es war ein sehr schöner Abend, den wir sehr genossen haben. Anbei 2 Fotos, aus denen m.E. gut hervorgeht, dass sich die Aussteller auch haben etwas einfallen lassen. Ob die liebevollen Snacks bei den Motorbooten oder die musikalische Untermalung auf dem Stand des „Baltic Sea Resorts“... wir wurden rund herum verwöhnt und hatten überall die Gelegenheit, interessante Gespräche mit aufgeschlossenen und gut gelaunten Ausstellern zu führen. Herzlichen Dank!

Ihre Annette Mischke



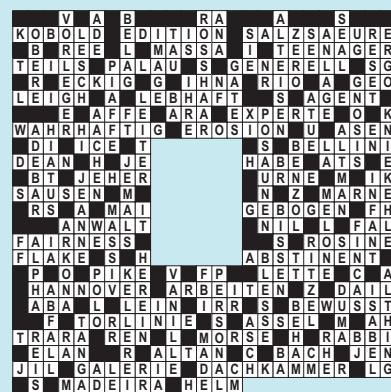
## TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

**Liebe zum Menschen und zum Laufen**

Der 1,5 Jahre alte Windhund-Mix Avant ist sehr liebesbedürftig, will die ganze Welt kennenlernen und sprüht vor Lebensfreude. Streicheleinheiten sind ihm jederzeit willkommen. Ohnehin ist er sehr auf Menschen bezogen. Seinen Artgenossen begegnet er begeistert, aber auch ungestüm. Er respektiert Zurechtweisungen von

anderen Hunden. Er ist in neuen Situationen unsicher. Über sein Vorleben ist nicht viel bekannt. Seine Hingabe dem Menschen gegenüber ist aber ungebrochen. Der ideale Mensch für ihn sollte aktiv sein, um seiner Lauf Freude gerecht zu werden. Außerdem sollte er bereits Windhund-Erfahrungen haben. Avant könnte sich als Zweithund gute Manieren abschauen. Er wird kastriert, geimpft und gechippt vermittelt.

**Interessenten für Avant melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein: Tiere suchen Freunde e.V. Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de**

**Lösung des Rätsels aus Ausgabe 22/17:**

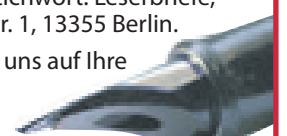
GEWOHNHEIT

**Schreiben Sie uns Ihre Meinung****Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: [leserbriefe\\_raz@laser-line.de](mailto:leserbriefe_raz@laser-line.de) oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



# Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



## Big Band Sound im Advent

Vorweihnachtliche Stimmung in der Kirche

Alle Jahre wieder sorgt das Crocodile Princess Jazz Orchester für vorweihnachtliche Stimmung in der Hoffnungskirche. Neben Klassikern wie „Santa Claus is coming to town“ und „Walking through the Winter Wonderland“ gibt es noch viele weitere neue Stücke zu hören. Charlotte Sinell Stimme wird über dem satten Big Band Sound

der 15 Crocodiles und vier Prinzessinnen ertönen. Die Leitung des gesamten Stückes übernimmt der international anerkannte Jazz-Musiker Dietrich Koch.

Foto: Crocodile Princess Jazz Orchester

**MONTAG, 18.12.2017  
18.30 UHR**

Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel  
Tile-Brügge-Weg 49-53  
[www.crocodile-princess.de](http://www.crocodile-princess.de)  
Eintritt frei, Spenden erbeten



## Konzert

Weihnachtsoratorium

Nach vielen intensiven Proben spielt die Kantorei Alt-Tegel mit dem Hoffnungskirchenchor das Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III von Johann Sebastian Bach. Der Vorverkauf findet im Gemeindebüro statt.

Foto: Promo

**SAMSTAG, 09.12.2017  
17 UHR**

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel  
Veitstraße 16  
Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €



## Adventslesung

Sebastian Zett mit neuen Geschichten

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit leise und unauffällig immer näher, so kommt auch in diesem Jahr der Schauspieler und Sänger Sebastian Zett in die Buchhandlung am Schäfersee. Bei Adventsgebäck und Tee liest der Schauspieler und Sänger Sebastian Zett Weihnachtsgeschichten aus dem weißen Skandinavien und singt schwedische

Lieder. Gemeinsam soll auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt werden. Anmeldungen unter (030) 4556072 oder per Mail an [buch@schaefersee.com](mailto:buch@schaefersee.com)

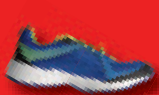
Foto: Tanja Bethke

**SAMSTAG, 16. DEZEMBER,  
16 UHR**

Buchhandlung am Schäfersee  
Markstraße 6  
13409 Berlin  
Eintritt 7€ inklusive Tee und Gebäck

## Freuen Sie sich auf unsere Sonderthemen 2018

Alle Infos unter: [www.reinickendorfer-allgemeine.de/werben](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/werben)



Fit & Gesund



Bildung & Beruf



Haus & Garten



Rund ums Auto



Medizin & Gesundheit



Gut umsorgt im Alter



Weihnachten

Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen:  
Tel. 030 / 467 096-777 oder  
[anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

## LESEN UND GEWINNEN!

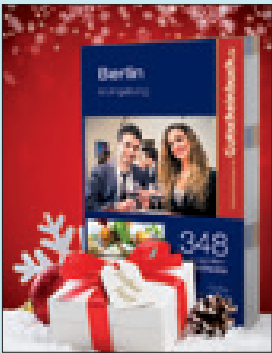
## Ballet Revolución - Admiralspalast

Energiegeladen und heiß, leidenschaftlich und sinnlich, akrobatisch, dynamisch und technisch perfekt: Die explosive Tanzperformance Ballet Revolución aus Kuba kommt nach vier ausverkauften Tourneen mit neuer Show zurück. Am 26. Dezember um 20 Uhr fällt der Vorhang im Admiralspalast. Die RAZ verlost **2x2 Freikarten**. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „Ballet“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 13.12.2017



## Gutscheinbuch – Berlin &amp; Umgebung

Weihnachten rückt näher und damit die Suche nach den passenden Geschenken. Am besten sollte es etwas Besonderes sein, an dem die Lieben lange ihre Freude haben. Genussmomente mit Langzeitwirkung bietet die „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Berlin & Umgebung“. Der Gastro- und Freizeitführer enthält 2 für 1- und Wert-Gutscheine für Restaurants, Freizeit, Wellness, Shopping und vieles mehr. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **15 x 1 Exemplar** für das Jahr 2017/2018. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Gutscheinbuch“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 13.12.2017



## Das Gespenst von Canterville

Der amerikanische Botschafter kauft das altherwürdige Schloss Canterville trotz zahlreicher Warnungen, dass es dort spukt. Doch die Familie lässt sich nicht aus dem Konzept bringen, bis schließlich Tochter Virginia auf das verzweifelnde und selbst schon völlig verängstigte Gespenst trifft und sich seiner annimmt. Beste Unterhaltung für die ganze Familie. **2 x 3 Karten** für Samstag, 16. Dezember 2017, 15 Uhr im Theater am Kurfürstendamm. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Gespenst“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 13.12.2017



Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin  
gewinnspiel\_RAZ@laser-line.de

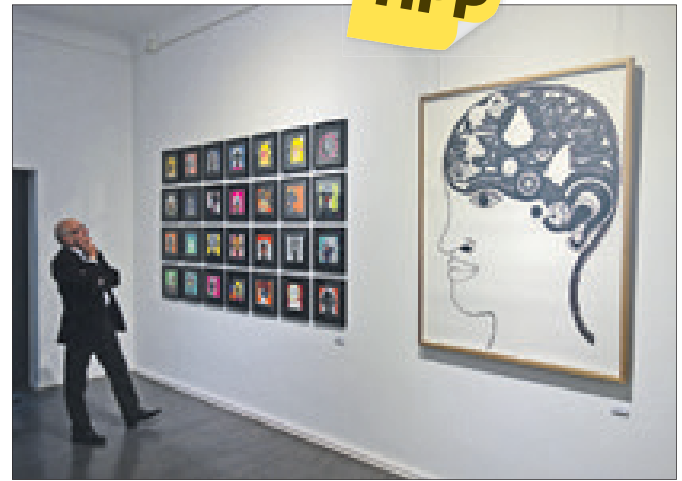
Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!  
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Ausstellungsverlängerung

Arbeiten von Niki Elbe von 2005 bis 2017

Niki Elbes farbstarken und filigranen Aquarelle, Gouachen und Arbeiten mit Tusche auf Papier öffnen den Kosmos einer sich fortentwickelnden Bildergeschichte. Eine eigene Semantik, Symbolik und Mythologie sowie ein Zeichensystem intuitiver Herkunft, all das benutzt Niki Elbe. Die Bilder handeln von wiederkehrenden Orten, Gegenständen, Kostümen, Monstern und Tieren, welche die Geschichte begleiten und untereinander mischen und dann wieder aus dem Bewusstsein. Ihre Bilder sind von wiederkehrenden Gegenständen, Orten, von Kostümen, Monstern und Tieren regelrecht bevölkert. Sie tauchen auf, begleiten die Geschichte für eine Weile, mischen sich un-



tereinander oder gleiten auch wieder aus dem Bewusstsein. Geöffnet Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr.

Foto: Bezirksamt Reinickendorf

**RAZ  
TIPP**

**BIS SONNTAG, 21.01.2018**  
GalerieETAGE  
im Museum Reinickendorf  
[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)  
Eintritt frei

## Weihnachtsgottesdienst

Gottesdienst in der Natur für die ganze Familie



eine Weihnachtsandacht gehört sowie die Krippe und die zahlreichen Tiere besucht werden. Alle Weihnachtsspaziergänger und Naturliebhaber, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit Wollschweinen, Fasanen, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Meerschweinchen, Schafen, Alpakas, Katzen und Ponys haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt.

Foto: red

**DIENSTAG, 26.12.2017**  
**15 UHR**  
Alte Fasanerie Lübars  
Fasanerie 10  
[www.alte-fasanerie-luebars.de](http://www.alte-fasanerie-luebars.de)  
Eintritt frei  
Eintritt 15 €

Lust auf einen etwas anderen Weihnachtsgottesdienst? In der Alten Fasanerie wird ein

Gottesdienst für die ganze Familie gefeiert. Es können gemeinsam Lieder gesungen,

## Afrikanisches Douhaou-Fest

Lesung und internationales Buffet

Douhaou ist Malinke und bedeutet Glück, unter diesem Motto will das Afrika Medien Zentrum e.V. viel Glück für das neue Jahr wünschen. Ein Rückblick auf die vergangenen Ereignisse des Afrika Medien Zentrums, Auszüge aus afrikanischen Must-Reads und ein gemeinsames Schlemmen am internationalen Buffet. Ab 17 Uhr liest Acèle Nadale, Gründerin und Herausgeberin einer Online-Literaturzeitschrift, aus Werken afrikanischer Autoren und Autorinnen, die man gelesen haben muss. Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Flucht nach vorn – Migrant\_innen als Vorbilder“ des Afrika Medien Zentrum e.V., finanziert durch die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit und



die Robert Bosch Stiftung und das Bezirksamts Reinickendorf im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“

Foto: Afrika Medien Zentrum

**DIENSTAG, 12.12.2017**  
**AB 16:30 UHR**  
Afrika Medien Zentrum e.V.  
Großkopfstraße 6-7  
[www.amz-berlin.de](http://www.amz-berlin.de)  
Eintritt frei

## AKTUELLES AUS REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



[www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**DONNERSTAG, 07.12.2017****Notdienst: Adler-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“ aus der Werkstattwoche „Kunst Werkstatt Experiment“, in der Schülerinnen und Schüler der Jugendkunstschule sich intensiv mit Kunst und Werkstattarbeit auseinandergesetzt haben, ATRIUM, 08-20 Uhr, Ausstellung bis 1.03.2018, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet

**Ausstellung SILHOUETTEN** - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan-data.com

**Bürgerprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Broß

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau. Nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen. In dieser Inszenierung verliebt sich die kleine Meerjungfrau Sirene sterblich in den Prinzen von Lowland, denn für die Liebe zu einem Menschen muss sie die den Unterwasserfeen eigene Unsterblichkeit aufgeben, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Hühneroper - Ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen. Das kleine Hühnchen lebt auf einer Hühnerfarm. Im Gegensatz zu den 3.333 alten Hühnern verspürt es einen großen Freiheitsdrang und hat zahlreiche Flausen im Kopf. Musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gackerie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min. ohne Pause, Karten von 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 11:30 Uhr, Details siehe 9:30 Uhr  
**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune  
**Repair Café** Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das

erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café  
**Sprechstunde** VOEBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir! Eine romantisch-komisch verbundene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**DONNERSTAG, 07.12.2017**

**Konzert** Afrokaribische & Gospel Weihnachten mit Rachel Jeanty & Falk Bonitz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €  
Foto: Loci Loft

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei  
**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr  
**Zeichnkurs** Im Mittelpunkt des Kurses Paint a Picture/ Paint with Color stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerie sowie die Erprobung unterschiedlicher Techniken. Experimentiert wird mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Spachtel oder Holzstück, resART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei

**FREITAG, 08.12.2017****Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**  
**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Disco** für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, gute Musik, Pizza, Waffeln und Getränke zu kleinen Preisen, Fuchsbau, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro

**Finissage** Asyl ist Menschenrecht - die Informationsausstellung von Pro Asyl versucht Antworten auf die Fragen zu geben: Warum flüchten Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten und welchen Hindernissen begegnen sie? Wo und unter welchen Umständen

finden sie Schutz?, Märkisches Zentrum in den ehemaligen Räumlichkeiten der Berliner Bank, Fontanepassage, 13439 Berlin, 16:30 Uhr

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 7.12.

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, Details siehe 7.12.

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Lesung** Tegel liest - XMAS Special. Kinder aus Reinickendorfer Schulen und Autoren\*innen lesen Geschichten, Gedichte und Kapitel rund ums Thema Weihnachten aus ihren eigenen oder Lieblingsbüchern vor. Fürs Wohlbefinden sorgen der musikalische Hörgenuss junge\_r Musiker\_innen aus Reinickendorf und weihnachtliche Leckereien., meredo.de, Namslaustraße 45/47, 13507 Berlin, 17-20 Uhr, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Eintritt frei

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, Kooperation mit der Faster-Than-Light-Dance-Company: Die erfolgreichste Rehwü Europas kehrt zurück auf die Bühne! Im 8ten Jahr in Folge bleibt kein weihn8licher Wunsch offen. Eine über 88-minütige Winterreise mit Tanz, Schnee, Geschenken und den schönsten Beinen des Märkischen Viertels. Unter der Schirmherrschaft vom Weihn8smann!, ATRIUM, 20 Uhr, Karten: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro), Vorbestellung: 030-50914448

**Tanzkurs** Christmas Farm Dance mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Vortrag** Chile - mit dem Fahrrad von der Atacama bis Patagonien, Conrads, 19 Uhr, Eintritt 6 €

**Vortrag** Myanmar - mit dem Fahrrad durch das Land der goldenen Pagoden, Conrads, Baummardeberg ggü. 1c, 13505 Berlin, 19 Uhr, bitte anmelden: www.beweggrund.berlin

**Weihnachtsfeier** Kinder aus Reinickendorfer Schulen und Autoren\*innen lesen Geschichten, Gedichte und Kapitel rund ums Thema Weihnachten aus ihren eigenen oder Lieblingsbüchern vor. Fürs Wohlbefinden sorgen der musikalische Hörgenuss junge\_r Musiker\_innen aus Reinickendorf und weihnachtliche Leckereien., meredo.de, Namslaustraße 45/47, 13507 Berlin, 17-20 Uhr, der Eintritt ist frei

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, der Eintritt ist frei  
**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 09.12.2017****Notdienst: Neue Apotheke**

**Notd.: Apotheke Am Tegeler See**  
**Adventskonzert** Adventliches Konzert mit der Compagnia dell'Arte Barockkonzert mit Kantaten für Sopran, Barockvioline und Cembalo, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 €, Kinder 6 €, Mitglieder & Stud. 10 €

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr

**Ausstellung** auf meinem weg - Sabine Reichert präsentiert Acryl- und Ölbilder, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15 Uhr, Details siehe 7.12.

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 16 Uhr, Details siehe 7.12.

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 16 Uhr

**Konzert** Johann Sebastian Bach: Das Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III mit der Kantorei Alt-Tegel und dem Hoffnungskirchenchor Orchester Concertino , Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt 12€, erm. 10€. Vorverkauf im Gemeindebüro oder bei Optik Heyer, Veitstraße 16

**„Konzert** Weihnachtssingen mit dem Popsongchor Last christmas, Feliz Navidad, Happy Xmas zum Mitsingen. Erstmals lädt der Popsongchor in diesem Jahr zum Mitsingen von Weihnachts-popsongs ein!, LabSaal, 19 Uhr, gucken Sie auch auf die Website des Popsongchors: www.popsongchor.de  
**Karten** ab 5 € bis 13 €“

**Konzert** Weihnachtssingen mit dem Popsongchor, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt ab 5 bis 13 €, www.popsongchor.de

**Konzert** Chorkonzert - der D's Chor singt unter der Leitung von Katja Brunsmann weihnachtliche Lieder, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen unter www.222evangelisch.de

**Konzert** Achtung, Achtung, bitte einsteigen in den Berlin-Odessa-Express mit Chansons, Jazz, Swing, Tango, jiddischen Liedern & Sowjetski Rock'n Roll mit Trio Scho & Chanson-Nette, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

**Konzert** Hardcore Troubadours, American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Kunst** Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei,

**Spielstunde** in der Ludothek, „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de,

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, ATRIUM, Karten 8€, ermäßigt 6€. Vorbestellungen unter Tel.: (030) 50914448, ATRIUM, 15 und 20 Uhr, Details siehe 8.12.

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Vernissage** Künstlergemeinschaft Groppstädter Sonntagsmaler - Bilder in Öl, Acryl und Aquarell, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 15 Uhr

**Weihnachtsfeier** Kinderweihnachtsfeier, Fuchsbau, 15-18 Uhr, Eintritt frei

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, der Eintritt ist frei

**Weihnachtsverkauf** Adventliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Wein, Glühwein und Gebäck., Art Galerie Benakohell, General-Woyana-Straße 1, 13403 Berlin, 16-20 Uhr

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 10.12.2017****Notdienst: Koppenhagener Apotheke**

**Notdienst: Elich-Apotheke**  
**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Führung durch die ständige Ausstellung - umfassende Darstellung der Entwicklung des Bezirkes und Rekonstruktion eines germanisches Gehöftes mit begehbarer Langhaus, Wehbaus und Speicher, Museum Reinickendorf, 15 Uhr, Eintritt frei

**SONNTAG, 10.12.2017**

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr  
Foto: A. Leopold

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kindertheater** Oma Nolte – die Originalversion, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Oma Nolte – die Originalversion, ATZE, 15 Uhr, ab 4 Jahren, ca. 60 Min. ohne Pause, Karte 5€ bis 10€, Infos unter Tel. 817 99 188

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin. Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht!, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min, eine Pause, Karte 5 € bis 10 €

**Konzert** Das neue Kammerorchester Potsdam mit ihrem jährlichen Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, St. Marien Kirche, Kohnkestraße 7, 13409 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 15€, ermäßigt 10€. Kartenvorverkauf unter Bach-WO-2017@t-online.de oder unter Tel.: 017664917944

**Konzert** Der E.L.C.H.-Chor mit modernen Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de,

**Kunst** Tag der offenen Tür. Künstler laden zu einem Winterundgang in ihre Ateliers, Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, 13465 Berlin, 11-17 Uhr, Eintritt frei

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD1, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Trödelmarkt** Marktstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 17, 07-16 Uhr

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, der Eintritt ist frei

**MONTAG, 11.12.2017****Notdienst: Primus Apotheke**

**Notdienst: Apotheke am Flughafen Tegel**

**Notdienst: Birken-Apotheke**  
**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: F. Nachtigall 0170 5463 012

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan-data.com

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei


**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Familienverwöhnfrühstück** für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

**50% RABATT**  
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

**ZADAR**  
RESTAURANT



Ernststr. 59 · 13509 Berlin  
030/43 77 48 02

Gänsekeule / Gänsebrust  
jeweils mit allen Beilagen

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel- Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsba, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Oma Nolte – die Original- version, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 10.12.

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Konzert** Kunst For Friends - Fanfare Kalashnikov - Hochgeschwindigkeitsblasmusik aus dem Balkan, ehemalige Berliner Bank, Wilhelmsruher Damm 138, 13439 Berlin, 19 Uhr, Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.BennimMV.de

**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**Kunst** Kunst For Friends - Fräulein Winkelmann - Weltmusik an zehn Instrumen-

ten und MixtX, Musik aus dem ComX Jugendzentrum, ehemalige Berliner Bank, Wilhelmsruher Damm 138, 13439 Berlin, 15-18 Uhr, Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.BennimMV.de

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Literatur** Literaturgespräche mit Dorothea Peichl Moderation über: Gardam, Jane: Letzte Freunde, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

**Selbsthilfegruppe** Neue Selbsthilfe in Gründung: Sex-, Porno- und Liebesucht. Da diese Sucht meist ein Tabuthema ist, ist sie besonders belastend – sowohl für den Betroffenen als auch für den damit verbundenen mitleidenden Partner/in oder andere Menschen in der Familie und Umwelt. Gemeinsam wollen wir uns in einem offenen Dialog gegenseitig helfen, Unionhilfswerk Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 19 Uhr, wöchentlich Montagabend, Beginn bitte erfragen, Information und Anmeldung: Tel. 030/416 48 42 oder selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, ATRIUM, Karten 8€, ermäßigt 6€. Vorbestellungen unter Tel.: (030) 50914448, ATRIUM, 20 Uhr, s. 8.12.

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel- Johannes, 15-17 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Kunst For Friends - Sonny Thet am Cello und Naftali an der Handpan, ehemalige Berliner Bank, Wilhelmsruher Damm 138, 13439 Berlin, 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.BennimMV.de

**Kreatives** SchreibMal – mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüsche, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

**Lesung** Douhaou-Fest mit Lesung aus Werken afrikanischer Autor\_innen – mit Acèle Nadale, Gründerin und Herausgeberin der Online-Literaturzeitschrift www.afrolivresque.com (französisch mit Übersetzung ins Deutsche), Afrika Medien Zentrum e.V., Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin, 16:30 Uhr, im Anschluss gemütliches Feiern mit Internationalem Buffet, Eintritt frei

**Lesung** Krimilesung mit Gisela Witte und Martina Arnold. Ebenso Swing, Jazz und X-Mas von Diana Tobien, Conrads, Baum- mardersteig ggü. 1c, 13505 Berlin, 19 Uhr, bitte anmelden: www.beweggrund.berlin

**DIENSTAG, 12.12.2017**

**Notdienst: Titisee-Apotheke**

**Notdienst: Löwen-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Bestelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 Jahren

**Beratung** Sozialrechtliche Beratung mit Rechtsanwältin Nadine Arndt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, an jedem 2. Dienstag im Monat, Infos unter 437 228 22, Villa, Büro, Lebenswelt

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Elterntreff** Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel- Johannes, 15-17 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Kunst For Friends - Sonny Thet am Cello und Naftali an der Handpan, ehemalige Berliner Bank, Wilhelmsruher Damm 138, 13439 Berlin, 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.BennimMV.de

**Kreatives** SchreibMal – mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüsche, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

**Lesung** Douhaou-Fest mit Lesung aus Werken afrikanischer Autor\_innen – mit Acèle Nadale, Gründerin und Herausgeberin der Online-Literaturzeitschrift www.afrolivresque.com (französisch mit Übersetzung ins Deutsche), Afrika Medien Zentrum e.V., Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin, 16:30 Uhr, im Anschluss gemütliches Feiern mit Internationalem Buffet, Eintritt frei

**Lesung** Krimilesung mit Gisela Witte und Martina Arnold. Ebenso Swing, Jazz und X-Mas von Diana Tobien, Conrads, Baum- mardersteig ggü. 1c, 13505 Berlin, 19 Uhr, bitte anmelden: www.beweggrund.berlin

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Notdienst: Storchen-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

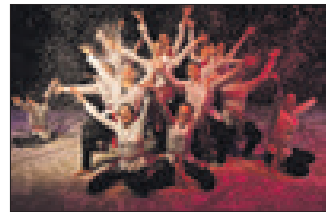
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan- data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh` dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Elterncafe** alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf,



**DIENSTAG, 12.12.2017**

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, Kooperation mit der Faster-Than-Light-Dance-Company: Die erfolgreichste Rehwü Europas kehrt zurück auf die Bühne! Im 8en Jahr in Folge bleibt kein weihn8licher Wunsch offen. Eine über 88-minütige Winterreise mit Tanz, Schnee, Geschenken und den schönsten Beinen des Märkischen Viertels. Unter der Schirmherrschaft vom Weihn8smann!, ATRIUM, 20 Uhr, Karten: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro), Vorbestellung: 030-50914448

Foto: Paul Larden

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Weihnachtsmarkt** mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und mehr, Seniorenfreizeitstätte, Adelheidstraße 5-7, 13507 Berlin, 11-15:30 Uhr

**MITTWOCH, 13.12.2017**

**Notdienst: Oran-Apotheke**

**Notdienst: Storchen-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan- data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh` dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Elterncafe** alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf,

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

**Aagaard Galerie und Café im Auenhof**  
Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin  
404 8550 od. 0151 5582 3205

**American Western Saloon**  
Wilhelmsruher Damm 142c  
13439 Berlin · Tel. 40728780

**Apostel-Johannes**  
Kirchengemeinde (ev.)  
Dannenwalder Weg 167  
13439 Berlin · Tel. 4153081

**Art Galerie Benakohell**  
General-Woyna-Straße 1,  
13403 Berlin · 030 28854566

**ATRIUM** Jugendkunstschule  
Senftenberger Ring 97  
13435 Berlin · Tel. 40382960

**ATZE** Musiktheater  
Luxemburger Straße 20  
13353 Berlin · Tel. 81799188

**Bärlicher Autokino**  
Kurt-Schumacher-Damm 207  
13405 Berlin · 0170 8133007

**Buchhandlung & Café Leselust**  
Waidmannsluster Damm 181,  
13469 Berlin · 030 4025606

**Bibliothek am Schäfersee**  
Stargardtstraße 11-13  
13407 Berlin · Tel. 451988980

**Bibliothek im Märkischen Viertel**  
Königshorster Straße 6  
13439 Berlin · Tel. 902943838

**Bürgerbüro Bettina König**  
Amendstraße 104  
13409 Berlin · Tel. 40724336

**City Kino Wedding**  
im Centre Francois  
Müllerstr. 74 · 13349 Berlin  
Tel. 0152 59687921

**Centre Talma**  
Hermsdorfer Straße 18a  
13469 Berlin · 030 89374055

**comX** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
Senftenberger Ring 53-69  
13435 Berlin · Tel. 40203920

**Conrads**  
Baummardersteig ggü. 1a  
13505 Berlin · Tel. 4319364

**CVJM Jugendhaus MV**  
Tiefenseer Str. 13a  
13439 Berlin · Tel. 4153044

**Das Buddhistische Haus**  
Edelhofdamm 54  
13465 Berlin · Tel. 4015580

**Ernst-Reuter-Saal**  
Eichborndamm 213  
13437 Berlin · Tel. 902943810  
Kartentelefon: 47997423

**Fabrik Osloer Straße**  
Osloer Straße 12  
13359 Berlin · Tel. 4932037

**Familienpunkt Reinickendorf**  
Zobeltitzstraße 72  
13403 Berlin · Tel. 41939049

**Familientreff Wittenau**  
Oranienburger Str. 204  
13437 Berlin · Tel. 43206792

**Familienzentrum „Haus am See“**  
Stargardstr. 9  
13407 Berlin · Tel. 45024479

**Familienzentrum Letteallee**  
Letteallee 82/86  
13409 Berlin · Tel. 48097441

**FACE** Ev. Familienzentrum  
Apostel-Petrus Gemeinde  
Apostel-Johannes Gemeinde  
Wilhelmsruher Damm 159 a  
13439 Berlin · Tel. 51052352

**Flohmarkt Wittenau**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin · Tel. 45801034

**Flotte Lotte**  
Senftenberger Ring 25  
13435 Berlin · Tel. 4167011

**Fontane-Haus**  
Königshorster Str. 6  
13439 Berlin · Tel. 902943810  
Kartentelefon 47997423

**Freiluftkino Rehberge**  
Windhuker Str./Ecke Petersallee  
13351 Berlin · Tel. 29361629

**Frohnauer Wochenmarkt**  
neben S-Bahnhof Frohnau

**Fuchsbau** – Haus der Jugend  
Thurgauer Str. 66  
13407 Berlin · Tel. 49859940

**Humboldt-Bibliothek**  
Karolinestraße 19  
13507 Berlin · Tel. 4373680

**Kastanienwäldchen**  
Residenzstraße 109  
13409 Berlin · Tel. 49914048

**Kulturhaus Centre Bagatelle**  
Zeltiger Str. 6 · 13465 Berlin  
Tel. 40105060 ·  
Kartentel. 868701668

**LabSaal**  
Alt-Lübars 8  
13469 Berlin · Tel. 41107575

**LOCI LOFT**  
Oraniendamm 72  
13469 Berlin · Tel. 40399450

**Madi** – Zelt der Sinne  
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1  
13507 Berlin · Tel. 43004272

**Museum der Münze**  
Ollenhauerstr. 97  
13403 Berlin · Tel. 2425178

**Museum Reinickendorf**  
Alt-Hermsdorf 35  
13467 Berlin · Tel. 4044062

**Prime Time Theater**  
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.  
13353 Berlin · Tel. 49907958

**Rathaus Reinickendorf**  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin · Tel. 902940

**Rathausgalerie Reinickendorf**  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin · Tel. 4044062

**Stadtteilbibliothek Frohnau**  
Fuchssteiner Weg 13-19  
13465 Berlin · Tel. 40109171

**Stadtteilbibliothek**  
Reinickendorf West  
Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
13403 Berlin · Tel. 41508846

**Tietzia** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
Tietzstraße 12  
13509 Berlin · Tel. 4323002

**Trödelmarkt Markstraße**  
Markstr. 17, Schuhcenter  
Siemens  
Markstr. 32, Parkplatz Reichelt  
Markstr. 39, Parkplatz Lidl  
alle in 13409 Berlin

**Trödelmarkt Ollenhauerstr.**  
Ollenhauerstr. 107,  
13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

**Vivantes Klinikum**  
Oranienburger Straße 285  
13437 Berlin

**Wochenmarkt Fellbacher Platz**  
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

**Wochenmarkt Glienicke**  
Hauptstraße, 16548 Glienicke

**Wochenmarkt MZ**  
Senftenberger Ring 2  
13439 Berlin

**Zentraler Festplatz**  
Kurt-Schumacher-Damm 207  
13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Speed Dating 40+**

Im neuen Jahr am  
28. Januar ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau  
Welfenallee 6  
13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

Jeden 2. Sonntag im  
Monat 15-20 Uhr

**City-Speed Dating**

Ort: Revuetheater „La vie en rose“  
im Airport Tempelhof,  
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
(U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter  
kult\_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Zeichenkurs** Draw A Line - Im Mittelpunkt steht das Zeichnen und die Auseinandersetzung mit diesem schnellen und vielfältigen Medium, ob als experimentelles Zeichnen, Improvisationsübung, Urban Sketching oder klassisches Zeichnen vor der Natur. Der Kurs richtet sich insbesondere an geflüchtete Menschen. Willkommen sind alle Kunstinteressierten, die sich kreativ ausprobieren und ihre Fähigkeiten gemeinsam weiterentwickeln möchten, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme entgeltfrei

**DONNERSTAG, 14.12.2017**

**Notdienst: Ludolfinger Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Gitarrenkurs** Kostenlose Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeilen, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht. Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze: Ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min. keine Pause, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht, ATZE, 11:30 Uhr, Details siehe 9:30 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Kunst For Friends - Fräulein Winkelmann - Weltmusik an zehn Instrumenten und MultiX, Musik aus dem ComX Jugendzentrum, ehemalige Berliner Bank, Wilhelmshofer Damm 138, 13439 Berlin, 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.BennimMV.de

**Konzert** LIV SOLVEIG & Felix Roßkopf, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szilant, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, ATRIUM, Karten 8€, ermäßigt 6€. Vorbestellungen unter Tel.: (030) 50914448, ATRIUM, 20 Uhr, Details siehe 8.12.

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, s. 7.12.

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadteibibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Zeichenkurs** IM Mittelpunkt des Kurses Paint a Picture/ Paint with Color stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerei sowie die Erprobung unterschiedlicher Techniken. Experimentiert wird mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Spachtel oder Holzstück, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei.

**FREITAG, 15.12.2017**

**Notdienst: Äskulap-Apotheke**

**Notd.: Apotheke am Borsigturm**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Disco** für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, Details siehe 14.12.

**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr

**Konzert** Ingrid Arthur - Christmas special, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 25 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, ATRIUM, Karten 8€, ermäßigt 6€. Vorbestellungen unter Tel.: (030) 50914448, ATRIUM, 20 Uhr, Details siehe 8.12.

**Tanzkurs** Christmas Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SAMSTAG, 16.12.2017**

**Notdienst: Arnica-Apotheke**

**Adventsandacht** Musikalische Advents- andacht: Musik und Wort im Kerzenschein - adventliche Musik für Querflöte und Orgel, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Ausstellung** WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

**Ausstellung** auf meinem weg - Sabine Reichert präsentiert Acryl- und Ölmalerei, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht, ATZE, 15 Uhr, Details siehe 14.12.

**Konzert** Hard Travelin' (Ex-Country Cousins), American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Tanz** Weihn8sREHWÜ, ATRIUM, Karten 8€, ermäßigt 6€. Vorbestellungen unter Tel.: (030) 50914448, ATRIUM, 15 und 20 Uhr, Details siehe 8.12.

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Weihnachten** Baby it's Cold outside - Weihnachtsprogramm mit Janina Isabel Batoly. Endlich kann die Schauspielerin ihr Weihnachtsprogramm wieder bringen - mit ihren liebsten Texten, Gedichten und Weihnachtsliedern. Von „White Christmas“, „Winterwonderland“ oder „Stille Nacht“, bis hin zu neuen Weihnachtsliedern zum Entdecken! S(ch)wingen und lachen Sie sich mit Janina Isabel Batoly und ihrem Pianisten Jens Karsten Stoll auf die kommende Festzeit ein, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15 €, Kinder 6 €, Mitglieder & Stud. 10 €

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Weihnachtsverkauf** Adventliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Wein, Glühwein und Gebäck., Art Galerie Benakohell, General-Woyna-Straße 1, 13403 Berlin, 16-20 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 17.12.2017**

**Notdienst: Sanimedius-Apotheke**

**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**

**Ausstellung** WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Benefizkonzert** Von Bach bis Ysaye - Benefizkonzert mit Masterstudenten von Prof. Erika Geldsetzer, UdK. Nach dem umjubelten Benefizkonzert mit ihrem Faure-Quartett im Juni 2016 kehrt die Geigerin und Professorin der UdK nun mit ihren Studenten zurück - wieder für ein Konzert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15 €, Kinder 6 €, Mitglieder & Stud. 10 €

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, nach Janosch: Eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück. Bär und Tiger leben ein zufriedenes Leben, bis die Neugier sie auf eine Reise lockt: nach Panama, einem Ort der Träume, mit dem herrlichen Geruch von Bananen. Die Reise wird jedoch nicht nur zu einem herrlichen Abenteuer, sondern auch zu einer echten Prüfung für ihre Freundschaft, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre  
vollständigen Informati-  
onen zu Terminen oder  
Ausstellungen an:

termine\_raz@laser-line.de



**FRANZ OPHOFF**

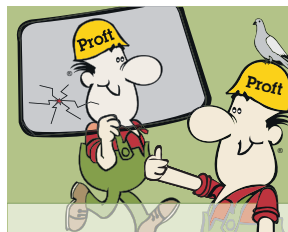
Heizung · Lüftung · Sanitär

Suchen: Heizungs- / Sanitärmonteur

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel

☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de



**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

**APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN**

**Adler-Apotheke**

Berliner Straße 91  
13507 Berlin · 4338081

**Äskulap-Apotheke**

Senftenberger Ring 13  
13439 Berlin · 4153052

**Alte Spree-Apotheke**

Alt-Tegel 5  
13507 Berlin · 4339785

**Annen-Apotheke**

Ernststraße 62  
13509 Berlin · 43566486

**Apotheke am Borsigturm**

Veitstraße 40a  
13507 Berlin · 4309423

**Apotheke am Flughafen Tegel**

Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin · 41013869

**Apotheke am Markt**

Bekassinenweg 18  
13503 Berlin · 4311247

**Apotheke am Markt Reinickendorf**

Scharnweberstraße 48A  
13405 Berlin · 4121188

**Apotheke am Schäfersee**

Holländerstraße 24  
13407 Berlin · 4564369

**Apotheke Am Tegeler See**

Namslaustraße 83  
13507 Berlin · 4327788

**Apotheke Bernauer Straße**

Bernauer Straße 69-73  
13507 Berlin · 43660377

**Arnica-Apotheke**

Ollenhauerstraße 139-140  
13403 Berlin · 4121869

**Bären-Apotheke**

Oranienburger Straße 85-86  
13437 Berlin · 40911112

**Barlach-Apotheke**

Auguste-Viktoria-Allee 81  
13403 Berlin · 4132840

**Birken-Apotheke**

Wilhelmshofer Damm 231  
13435 Berlin · 4115834

**Diamant Apotheke**

Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
13405 Berlin · 4985750

**easy Apotheke Märkische Zeile**

Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin · 419591320

**easy Apotheke**

Residenzstraße 33  
13409 Berlin · 26344826

**Eichborn-Apotheke**

Eichborndamm 55  
13403 Berlin · 41783267

**Eich-Apotheke**

Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin · 40632891

**Ewa-Apotheke**

Eichhorster Weg 5  
13435 Berlin · 4169083

**Falken-Apotheke**

Turmfalkenstraße 25  
13505 Berlin · 4313733

**Flemingapotheke**

Zabel-Kr., ger-Damm 31  
13469 Berlin · 4024085

**Gorki Apotheke**

Gorkistraße 3  
13507 Berlin · 4336838

**Großkreuz-Apotheke**

Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin · 4076830

**Hermsdorfer Apotheke**

Glienicker Straße 6  
13467 Berlin · 400095630

**Hirsch-Apotheke**

Heinestraße 47  
13467 Berlin · 4041289

**Karolinen-Apotheke**

Schloßstraße 5  
13507 Berlin · 43655510

**Kopenhagener Apotheke**

Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin · 4955590

**Leuchtturm Apotheke**

Heinestraße 32-34  
13467 Berlin · 40508240

**Lindauer Apotheke**

Residenzstraße 154  
13409 Berlin · 49872597

**Löwen-Apotheke**

Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin · 4122300

**Ludolfinger Apotheke**

Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin · 4011033

**Martin-Apotheke**

Residenzstraße 28  
13409 Berlin · 4962756

**Neue Apotheke**

Residenzstraße 137  
13409 Berlin · 4959201

**Neue Apotheke Weiss**

Scharnweberstraße 26  
13405 Berlin · 408996640

**Octopus Apotheke**

Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin · 4145121

**Oran-Apotheke**

Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin · 4140990

**Park-Apotheke**

## Barrierefreie Badumbauten

Wir beraten Sie gerne!





Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
Tel. 030 / 417794-35 | Fax 030 / 417794-94  
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

## Farbe und Strähnchen einfach super



www.frisoer-im-paracelsusbad.de

EVA FRISÖR

Roedernallee 200  
13407 Berlin  
Tel. 030 - 4954711



### Schutz & Gölöwy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Hellensee

- Polsterarbeiten
- Markisen
- Sonnenschutz
- Teppichböden
- Insektenschutz
- Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
von 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> und von 15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup>

www.gardenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei  
Neuanfertigung und Änderung

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

Sie finden uns auch im Internet unter  
www.reinickendorfer-allgemeine.de

# FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE



**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28    www.glasbau-proft.de

**Kindertheater** Emil und die Detektive. Der Kästner-Klassiker, eine fabelhafte Berlin-Story und die erfolgreichste Krimigeschichte für Kinder steht seit Januar auf dem Programm und hat sich seitdem zu einem Zuschauer magnet entwickelt. Inhaltlich geht es vor allem um die Stärke von Kindern und deren Fähigkeit zu Solidarität: Gemeinsam kann man Berge versetzen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. 1 Pause, www.atzeberlin.de

**Konzert** Vorweihnachtliches Konzert mit dem Berliner Lehrchor e.V. und dem internationalen Drehorgelfreunde e.V., Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Konzert** Der Gospelchor Wings Of Joy mit Gospelsongs, klangvolle Spirituals und weihnachtlichen Liedern unter dem Motto Follow The Star, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen unter www.222evangelisch.de

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD1, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

**Theater** Rumpelstilzchen - Puppentheater, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, Eintritt: 8 €, Mitglieder und Kinder 6 €, Kinder ab 3 Jahren, Dauer 45 Min.

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 13-19 Uhr, Eintritt ist frei

MONTAG, 18.12.2017

**Notdienst: Bären-Apotheke**

**Notdienst: easy Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Frau Nachtigall, Tel. 0170 5463 012

**Beratung** Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des

**Familienrechts** und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11"

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsba, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Konzert** Crocodile Princess Jazz Orchestra - Big Band Sound im Advent, Leitung: Dietrich Koch, Vocal: Charlotte Sinell, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brücke-Weg 49-53, 13509 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten! Infos unter: http://crocodile-princess.de

**Konzert** Das Crocodile Princess Jazz Orchestra mit vorweihnachtlichem Big Band Sound, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brücke-Weg 49-53, 13509 Berlin, 19 Uhr, Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Selbsthilfegruppe** Neue Selbsthilfe in Gründung: Sex-, Porno- und Liebesucht. Da diese Sucht meist ein Tabuthema ist, ist sie besonders belastend - sowohl für den Betroffenen als auch für den damit verbundenen mitleidenden Partner/in oder andere Menschen in der Familie und Umwelt. Gemeinsam wollen wir uns in einem offenen Dialog gegenseitig helfen, Unionhilfswerk Selbsthilfe- und Stadteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 19 Uhr, wöchentlich Montagabend, Beginn bitte erfragen, Information und Anmeldung: Tel. 030/416 48 42 oder selbsthilfzentrum@unionhilfswerk.de

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungsartre noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten., ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.12.

DIENSTAG, 19.12.2017

**Notdienst: Barlach-Apotheke**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr,

Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41 939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Elterntreff** Gesundes Kochen, gemeinsam sehen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, ATZE, 09:30 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama, ATZE, 11:30 Uhr, mehr siehe 7.12.

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel., Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 12.12

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Weiterführende Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Weihnachtsmarkt** Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

MITTWOCH, 20.12.2017

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 7.12.

**Ausstellung** WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotografie, LabSaal, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Elterncafe** alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

**Frühstück** für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Konzert** Erleben Sie einen Abend mit der australischen Sängerin und Pianistin Natalie Magee und ihren Gästen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 5 €

**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzapfel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 Jahren

Repair Café für alle, die Kaputtes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, Kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spiel-punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sprechstunde Das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung, jeden 3. Donnerstag

Tanzkurs Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, Infos www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, Infos www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen II Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, Infos www.western-saloon.de

Vorlesen Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Details siehe 13.12.

Weihnachtsmarkt Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 21. Dezember

DONNERSTAG, 21.12.2017

Notdienst: Fleming-Apotheke

Notdienst: Martin-Apotheke

Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekannten Buch von Paul Maar. Das Sams, ein quirliges, respektloses Wesen, wählt sich den schüchternen Herrn Taschenbier zum Papa und wirbelt dessen wohl geordnetes Leben tüchtig durcheinander. Die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

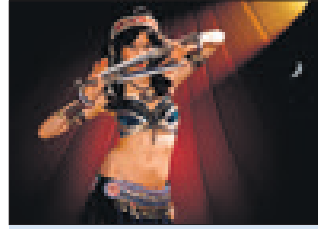
Konzert Keith Tynes & Band - Auch diesmal werden Keith Tynes und seine Jungs das LOCI LOFT mit ihrer Mischung aus Jazz-, Soul-, Disco-Klassikern und natürlich einigen Hits von den Platters, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Krabbellgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen

Konzert Keith Tynes & Band - Auch diesmal werden Keith Tynes und seine Jungs das LOCI LOFT mit ihrer Mischung aus Jazz-, Soul-, Disco-Klassikern und natürlich einigen Hits von den Platters, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Krabbellgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen

Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller / Nadine Szilatt, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr



DONNERSTAG, 21.12.2017

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Foto: MAD1

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Spielenachmittag unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Spielenachmittag unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanzkurs Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Theater GWSW „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadteilbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Weihnachtsmarkt Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 22.12.2017

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Notdienst: Park-Apotheke

Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LabSaal, 12-20 Uhr

Ausstellung Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr

Herren Wintermantel Boss Gr. 54 d.grau, 2 x getragen, VB 44,50 € 0170 / 7563268

Winterjacke m. Kapuze, beige, 42/44, Wildleder gefüttert, 70 €, Röcke bunt & einfarbig 42/44 je 15 €, und vieles mehr, Tel.: 4335263

Weihnachtsgeschenk: Stallfenster, 60 x 45, schwarz, verspiegelt, für € 50,- zu verkaufen. Tel: 404 44 64

Elektro-Kamin 1800W fahrbar 648x275x690mm stimmungsvolles opt.Kaminfeuer,sicher,sauber,kein Rauch k.Flamme m.Beschreib. €20 T: 40205239

Herren-Lederjacke braun, Gr. 27, 2 große Innen-, 2 Außentaschen, Blousson-Form, Reißverschluss+Innenfutter gut, Leder kl.Loche €12, T: 40205239

Verkaufe Damen Lammfelljacke, Gr. 42/44 mit Kapuze, Farbe: Natur, 60 €, Tel.: 030/ 40102538

Ausstellung Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Essen All you can eat Spare Ribs & Mini Haxen, American Western Saloon, 19 Uhr, bitte reservieren!, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekannten Buch von Paul Maar. Das Sams, ein quirliges, respektloses Wesen, wählt sich den schüchternen Herrn Taschenbier zum Papa und wirbelt dessen wohl geordnetes Leben tüchtig durcheinander, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Theater GWSW „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Weihnachtsmarkt Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

BEKANNTSCHAFTEN

Nordberlinerin, Witwe, 75 Jahre, sucht Herrn bis 75 Jahre, Nichtraucher, zur Freizeitgestaltung, evtl. Partnerschaft. Tel:0173 6017115

Schmusekater 52 J., 1,77 m sucht Schmusekatze für gemeinsame Unternehmungen,vielleicht wirts ja mehr, b. Koch,berufstätig 017688585518

Neue Freunde (w/m) braucht die Frau! ca. 55-65 J. u. viels. kulturell interessiert, andere Aktivitäten möglich, Tel.: 4653825

Bin BGE-Fan, lese die NachDenkSeiten u. Telepolice im Netz. Menschen die ähnlich ticken bitte gerne 85616865 m. AB anr.

Frau 57, suche netten Herrn zum kennenlernen 65+ aus Fronau/Hermsdorf für ein schönes miteinander ohne sich zu verbiegen.030 55129178

Attraktive jung gebliebene Frau, 1,68 m, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann m. Humor u. Verstand, Alter bis 58 J. Tel.: 0157/ 7405512

Schlanker, einsamer Endfünfziger wünscht sich herzliche, das Küssen liebende Frau. Gerne auch für mehr als Freundschaft. armei@mail.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

CANON EOS GOD, Objektiv SIGMA 10-20, Objektiv TAMRON 17-50 fz.8 div. Zubehör, große Fototasche, VB 370 EURO, Tel: 0173 8412265

1 Bosch Stichsäge PST 50, 20 €, 1 Steinel Heißluftgebläse HL 1400 M, 20 €, Tel.: 030/ 41474547

HOBBY & FREIZEIT

Sänger und Musiker mit Interesse am maritimen Gesang sucht der Shanty-Chor Reinickendorf. Tel. 01717714721 oder 0304042333

BERUF & KARRIERE

Nette HNO-Praxis in Tegel sucht ab sofort eine Auszubildende zur MFA/Arzthelferin mit sehr guten Deutschkenntnissen und Lernbereitschaft. Bewerbungen gerne mit Foto, Lebenslauf und Zeugnis per E-Mail an: hno.1044@gmail.com

Für unsere Hausarztpraxis in Berlin-Heiligensee suchen wir eine freundliche, flexible und engagierte MFA / Arzthelferin / Krankenschwester in Teilzeit. Bewerbung gerne per E-Mail: drpaetzel@web.de

IMMOBILIEN

Aus Altersgründ. Haus+Grundst. abzugeben. Klempow-See,16868 Wusterhausen-Dosse. Vollerschlossen gepflegt. Renoviert. Günstig. 0176-59666270

3-Zi.-Wohnung in Frohnau o. Hermsdorf bis 1100€ WM von netter kleiner Familie gesucht. Tel. 0157/89044813 frohnauer\_familie@email.de

Familie sucht Haus mit 4 Kinderzimmern oder Baugrundstück in und um Frohnau. Kontakt bitte unter Tel. 01754020216 oder t\_ocken@gmx

Deutsche Frau 57, suche eine kleine Wohnung Fronau/Hermsdorf.Auch Einliegerwohnung.Biete Hilfe im Haus an. 0162 2408342

Suche gr. 1-Zi.-Wohnung ca. 50 qm mit Balkon in Frohnau / Hermsdorf. Polina55@gmx.de

Ehepaar im Ruhestand sucht 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Frohnau, Hermsdorf oder Heiligensee, Tel. 01711182814

KINDER & FAMILIE

Jungenkleidung, Hosen, T-Shirts, Strumpfhosen usw. Größe 104/110, Markenware, sehr gut erhalten, große Tüte 50,- EURO, Tel: 4515226

HANDWERK

Friseurin tageweise halbtags für Seniorenheim in Spandau und Westend gesucht. Tel.: 4361676

MÖBEL & HAUSRAT

HAUSFLOHMARKT - ALLES MUSS RAUS- Am Samstag 09.12.2017/ 10-14 Uhr / Eichelhäherstraße 9, 13505 Berlin

De Longhi Kombi Kaffeemaschine Espresso Filterk. usw. verst.barer Dampfausstoß, Aufschäumssystem 60,- € VB + Mikrowelle T: 4551180

Suche preiswerten Esszimmertisch mit, ohne Stühle ( nicht ausziehbar) gut erhalten. 03091558474

Suche gut erhaltenen, stabilen Einkaufstrolley mit großen Gummirädern. Tel. 0176-51823006

SPORT & WELLNESS

Tennisschläger 2 Stück Wilson, 1 Stück Dunlop, gut erhalten, p. Stück 15 €, 1 Tennistasche 15 €, Tel.: 0157/ 36476635

Kristall Therme Ludwigsfelde: 8 Tageskarten je 25,- (statt 33,-) 033056 433212, bahnfan2010@web.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Haushaltshilfe gesucht, 4 Stunden pro Woche in Hermsdorf, mit Anmeldung, jurastudium@hotmail.com

DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

VERSCHIEDENES

wenig getragene Winterjacken, Wintermäntel und gut erhaltene sonstige Garderobe Gr. 40 und 42 zu verkaufen. Tel.030 4136154

Carrera Racing Set Nr. 8025 für 40 €, Holzautos, Top Zustand, je Auto 10 - 15 €, Legoisenbahn 80er Jahre 130 €, Tel.: 4316514

Herren Wintermantel Boss Gr. 54 d.grau, 2 x getragen, VB 44,50 € 0170 / 7563268

Winterjacke m. Kapuze, beige, 42/44,Wildleder gefüttert, 70 €, Röcke bunt & einfarbig 42/44 je 15 €, und vieles mehr, Tel.: 4335263

Weihnachtsgeschenk: Stallfenster, 60 x 45, schwarz, verspiegelt, für € 50,- zu verkaufen. Tel: 404 44 64

Elektro-Kamin 1800W fahrbar 648x275x690mm stimmungsvolles opt.Kaminfeuer,sicher,sauber,kein Rauch k.Flamme m.Beschreib. €20 T: 40205239

Herren-Lederjacke braun, Gr. 27, 2 große Innen-, 2 Außentaschen, Blousson-Form, Reißverschluss+Innenfutter gut, Leder kl.Loche €12, T: 40205239

Verkaufe Damen Lammfelljacke, Gr. 42/44 mit Kapuze, Farbe: Natur, 60 €, Tel.: 030/ 40102538

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

Nagelneues Fahrrad, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

Nagelneues Fahrrad, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

Nagelneues Fahrrad, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

Nagelneues Fahrrad, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

Nagelneues Fahrrad, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

PRIVATE KLEINANZEIGE AUFGEBEN Reinickendorfer Allgemeine Zeitung RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_ Ihr Name: \_\_\_\_\_ Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_ Rubrik:  Auto & Motorrad  Handwerk  Kunst & Antiquitäten  Sport & Wellness  Bekanntschaften  Haus & Garten  Tiermarkt  Beruf & Karriere  Hobby & Freizeit  Möbel & Hausrat  Verschiedenes  Elektronik & Technik  Immobilien  Reisen & Erholung  Unterricht & Nebenjobs  Kinder & Familie Bitte senden Sie diesen Coupon an: LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare

**Verlag**  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
Geschäftsführer:  
Tomislav Bucec, Maren Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec

**Leitung Redaktion**  
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

**Redaktion**  
Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak),  
Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb),  
Maren Bucec (mb)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Margrith  
Frei Krause (mfk), Sandra Drews (sd),  
Harald Dudel (du), Christian Horn (crn),  
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),  
Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt  
(ks), Adine Sommer (abs), Melanie von  
Orlow (mvo), Sarah Orland (sor)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@laser-line.de

**Leitung Kinderredaktion**  
Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

**Kinderredaktion**  
Jette Reimann, Tiziana Bucec,  
Charlotte Lindner, Noah Lemmer,  
Nele Klaiher, Fabio Bucec, Maarten  
Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews


**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

**Vertrieb**  
Tel. (030) 467096-773

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Anja Sadowski,  
Till Schermer  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de

**Druck**  
 klimaneutral  
powered by ClimatePartner®  
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 21. Dezember**  
Redaktionsschluss  
**Montag, 11. Dezember**  
Terminschluss  
**Donnerstag, 14. Dezember**  
Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 14. Dezember**

## Advent in der Berliner Straße

In diesem Jahr sind 29 Laternen weihnachtlich geschmückt



Felix Schönebeck, RAZ-Herausgeber Tomislav Bucec, Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Tim-Christopher Zeelen, Christian Garbrecht vom Reinickendorfer Tourismusverein und Lars Wittenberg (v.l.n.r.).

**Tegel** – Im ersten Jahr war es teilweise ein Klinkenputzen, um die Tegeler Unternehmer um Spenden für eine Weihnachtsbeleuchtung entlang der Berliner Straße zu bitten. Zwar wurde das Projekt „Tegel leuchtet“ beim regelmäßig stattfinden Unternehmerstammtisch Tegel immer wieder thematisiert, aber letztendlich führte das kontinuierliche Nachfragen zum Erfolg. Und so konnte im vergangenen Jahr die Berliner Straße das erste Mal festlich beleuchtet werden. An 25 Straßenlaternen befestigte das Team von Lichtdesigner Andreas Boehlke weihnachtliche Schmuckelemente, die in der Advents- und Weihnachtszeit bei Einbruch der Dunkelheit leuchteten. In diesem Jahr geht die Initiative in die zweite Runde, denn

Lars Wittenberg, Gastgeber des Tegeler Unternehmerstammtisches, ist sich sicher, dass mit „einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit gesteigert werden kann.“ Die Organisatoren legten sich also wieder mächtig ins Zeug und sammelten erneut Spenden – und dieses Mal sogar mehr als im vergangenen Jahr. Rund 22.000 Euro kamen zusammen und so konnten vier weitere Laternen geschmückt werden. Somit reicht in diesem Jahr die weihnachtliche Beleuchtung vom U-Bahnhof Alt-Tegel bis zu den Hallen Am Borsigturm.

Hier eröffnete in diesem Jahr erstmalig ein Weihnachtsmarkt, der „Sternenmarkt“. Klein aber fein laden

zehn Stände, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, bis zum 23. Dezember zum Glühwein trinken, Bratwurstessen oder Seife-Kaufen ein, und die jüngsten Marktbesucher können eine Runde auf dem nostalgischen Karussell drehen. „I love Tegel“-Vorsitzender Felix Schönebeck freut sich, dass es seit Jahren wieder einen Weihnachtsmarkt in Tegel gibt: „Darauf haben viele sehnsüchtig gewartet. Wir freuen uns, dass die Hallen am Borsigturm mit viel Einsatz einen Weihnachtsmarkt zurück nach Tegel geholt haben.“ Zumal auch ein Charity-Projekt vom Sternenmarkt unterstützt wird: Die Tannenbäume, die den Markt schmücken, können an Heiligabend für eine Spende ab zehn Euro gekauft werden. Die Einnahmen werden für ein Kinderprojekt in Tegel gespendet. Der Weihnachtsmarkt ist montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Initiative „Tegel leuchtet“ wurde vom Tegeler Unternehmerstammtisch und dem CDU-Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen ins Leben gerufen und wird von der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung als Medienpartner unterstützt. Die Beleuchtung wird bis zum 6. Januar Tegel schmücken. **hb**

## Füchse holen Semisch und Marsenic

Pressekonferenz zu Neuverpflichtungen und Abgängen im Kader

**Bezirk/Berlin** – Sie haben einen Nachfolger für ihren „Oldie“ gefunden: Der 25-jährige, 2,08 Meter große Malte Semisch wird vom TSV Hannover-Burgdorf zu den Füchsen wechseln und damit zum Saisonende Petr Stochl (41) beerben. „Er zählt zu den besten Torhütern der Bundesliga und hat das in der laufenden Saison bei Hannover-Burgdorf schon mehrfach bewiesen. Wir freuen uns, dass wir mit Malte einen starken Mann für die Torhüterposition finden konnten, der den Konkurrenzkampf hochhalten wird“, sagt Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning.

Die Füchse, die neben Semisch auch Simon Ernst (Gummersbach) und Stipe Mandalinic (Zagreb) verpflichtet haben, holen auch Mijaljo Marsenic. Der 24-jährige Kreisläufer kommt zur neuen Saison vom aktuellen Champions-League-Sieger



Volker Zerbe, Bob Hanning, Patrick Berger, Malte Semisch, Frederic Simak (v.l.n.r.) auf der Pressekonferenz der Füchse Berlin. Foto: Falko Hoffmann

Vardar Skopje und hat für drei Jahre unterschrieben. Hanning sagt über den serbischen Nationalspieler: „Er ist der Typ Kreisläufer, den wir uns gewünscht haben. Mijaljo spielt auch in der Deckung und ist für seine Größe sehr wendig und schnell. Wir sind froh, dass er sich uns anschließen wird.“

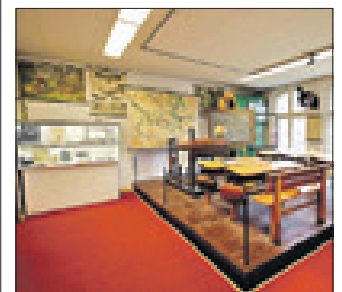
Indes lassen die Hauptstädter auch zwei Spieler ziehen. So wird Petar Nenadic die

Füchse im Winter verlassen. Der Spielmacher schließt sich nach dreieinhalb Jahren in Berlin dem ungarischen Top-Klub Telekom Veszprem an. Auch Drago Vukovic wird gehen. Der Vertrag des 34-jährigen Kroaten läuft zum Sommer aus und wird nicht verlängert. Der zum Sommer auslaufende Vertrag von Nachwuchstalent Frederic Simak wurde indes bis 2020 verlängert. **red**

## KURZ &amp; KNAPP

## Führung durch das Museum Reinickendorf

**Hermisdorf** – Wissenswertes zur Geschichte des Bezirks Reinickendorf können Interessierte am 10. Dezember bei einer Führung durch die Ständige Ausstellung im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, erfahren. Das Museum ist in der alten Dorfschule in Hermisdorf untergebracht und beherbergt unter anderem ein historisches Schulzimmer, einen Handwerkerraum, eine Försterstube sowie Räume zur wirtschaftlichen und politischen Entwicklung des Bezirks. Die Führung beginnt um 15 Uhr und ist kostenfrei.



Historisches Schulzimmer Foto: BA-

## Ausstellung „Geschichte sichtbar machen“

**Hohen Neuendorf** – Am Samstag, 9. Dezember, eröffnet der Kulturkreis Hohen Neuendorf um 14 Uhr in seinem Domizil in der Karl-Marx-Straße 24 die Ausstellung „Geschichte sichtbar machen“. In der Ausstellung erhalten Besucher einen Eindruck davon, was der Geschichtskreis während der vergangenen sechzehn Jahre zur Geschichte von Bergfelde, Borgsdorf, Hohen Neuendorf und Stolpe herausgefunden hat. Auf 16 bebilderten Tafeln wird die Stadtgeschichte einschließlich aller Ortsteile eindrucksvoll gezeigt, etwa zu den Bergfelder Gemarkungen, zu Borgsdorfer Nelken oder den Ziegeleien in der Stolper Heide. Geöffnet ist die Ausstellung montags, dienstags und donnerstags jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 17 Uhr.

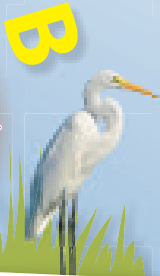
## Bettina König lädt ein

**Reinickendorf** – Die SPD Abgeordnete Bettina König lädt im Dezember wieder zum Gespräch ein. Am 11. und 18. Dezember steht sie jeweils von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in ihrem Bürgerbüro in der Amendastraße 104 für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Am 18. Dezember kann man sie von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Infostand an der Kreuzung Residenzstraße/Amendastraße treffen.

Es gibt farbenprächtige aber auch graubraune Exemplare.

Wozu braucht die Polizei eine Schere?  
Um dem Verbrecher den Weg abzuschneiden.

Er hat einen dolchartigen Schnabel und einen s-förmigen Hals.



Jan Henrik (10), Maarten (9) und Fabio (8) hören gespannt zu.  
Foto: Anna Knüpfung

Mein Beruf

## Buchautorin

Hardyna Vedder hat das Fantasy Abenteuer „Goldstaub“ geschrieben. Die Kinderreporter Maarten (9), Jan Henrik (10) und Fabio (8) wollten wissen, wie so ein Buch entsteht.

**Hast Du die Geschichte mit der Hand geschrieben?**

Nein, ich habe Sie auf meinem PC geschrieben, das geht viel schneller und ist weniger fehleranfällig.

**War es anstrengend, ein Buch zu schreiben?**

Ja, es war anstrengend, aber es hat auch sehr viel Spaß gemacht, die Phantasie aus meinem Kopf aufs Papier zu bringen.

**Kriegst Du Geld, wenn das Buch gekauft wird?**

Ja, ich bekomme Geld, wenn das Buch verkauft wird.

Autorin Hardyna Vedder präsentiert ihren Beruf während einer Schulstunde  
Foto: Anna Knüpfung



**Wird das Buch auch von Walt Disney verfilmt?**

Nein.

**Arbeitest Du bis in die Nacht?**

Ja, ich kann abends oft konzentrierter arbeiten.

**Wie wird die Geschichte in einem Buch aufgebaut?**

„Man legt ganz viele Fäden aus, die alle am Ende wieder eingesammelt werden.“

Vielen Dank für das Gespräch.

Was ist 7x7?  
Ganz feiner Sand.

### TIERSTECKBRIEF

Ronja (8) hat ein langbeiniges Tier für euch versteckt!

## EIN BUCH SCHREIBEN IN 6 SCHRITTEN:

Man findet ihn an flachen Seen oder in Sümpfen.

ZUERST BRAUCHT MAN EIN THEMA



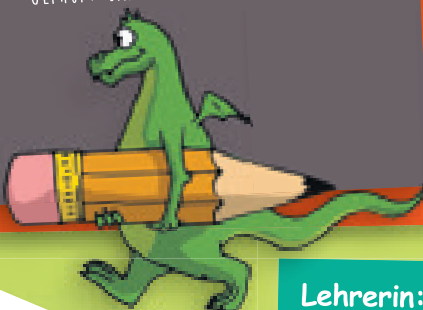
DANN BEGINNT DIE KÜNSTLERISCHE ARBEIT. JEDE IDEE WIRD AUFGESCHRIEBEN UND SO KOMMT DIE PHANTASIE AUS DEM KOPF AUF DAS PAPIER.



ES FOLGT DIE HANDWERKLICHE ARBEIT. DIE GESCHICHTE WIRD MIT DEN VIELEN „FÄDEN“ AUFGEBAUT UND GEORDET.



NACH DIESEM GROßEN PROZESS FOLGT DAS LEKTORAT. DORT WIRD DAS BUCH AUF FEHLER GEPRÜFT UND GEKÜRZT ODER VERLÄNGERT.



JETZT WIRD DAS BUCH GEDRUCKT ODER ALS ELEKTRONISCHES BUCH (E-BOOK) ONLINE GESTELLT.



DAS BUCH WIRD DANN DURCH EINEN VERLAG ODER DURCH DIE AUTORIN SELBST PUBLIZIERT, ALSO BEKANNT GEMACHT.



Lehrerin: „Warum ist ein Eisbar weiß?“  
Fritzchen: „Wäre er rot, würde er Himbär heißen.“

Die langen Beine ermöglichen das Schreiten im Wasser.

# ERFOLGREICH WERBEN

Gründer und Entscheider, Sport-,  
Medien- und Lokalinteressierte  
erreichen Sie

## HIER



Mediadaten anfordern: 030 46 70 96 – 777 oder [verlag@laser-line.de](mailto:verlag@laser-line.de)

# LASERLINE

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft